Ph. H. un. 335t

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Ex donat: Molliana.

Leitfaden

für die Erinnerungskraft
in der

Geschichtkunde;

oder

Kurzgefaßtes historisch = chro=
nologisch= und genealogisches

Handbüchlein,

zum Nutzen aller Liebhaber der Ge=
schichte, sonderlich aber zur Bequemlich=
keit der studirenden adelichen Jugend
bis auf gegenwärtiges Jahr fortgesetzt,
von vielen erheblichen Fehlern gereini=
get, und aus dem Lateinischen
verdeutschet.

WJEN,
gedruckt u. verlegt bey Jos. Kurzböck,
k. k. illyrisch = und orientalischen Hof=
wie auch N. Oe. Landschafts= und
Universitätsbuchdruckern.

1771.

[redacted]

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN
Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Vorrede.

Deutschland hat es in der Verbesserung seines Geschmacks dahingebracht, daß weder der Grieche, noch der Lateiner, sich eines Privilegiums auf die schönen Künste und Wissenschaften mehr rühmen darf. Alle Musen reden dermalen schon gut deutsch, und prangen in deutscher Tracht beynahe auf allen öffentlichen Lehrstühlen. Nicht nur die

Dichtkunst und Wohlredenheit, sondern auch alle Theile der Weltweisheit, der Größenlehre, der Arzneywissenschaft u. s. w. werden bereits in deutscher Sprache getrieben, vorgetragen und gelernet. Die Geschichtkunde aber ist auch ohnehin, in einem gewissen Grade genommen, keine von denjenigen Wissenschaften, die ehemals den Sprachgelehrten eigen waren, oder mehr Beurtheilungskraft als Gedächtniß erfoderten. Sie ist den Gelehrten mit den Unstudirten gemein.

Man glaubt dahero allen denen, die sich entweder Berufs halber, oder aus eigenem Triebe auf die Geschichtkunde verlegen, oder darinn für keine Fremdlinge angesehen seyn wollen, durch die verdeutschte Auflage dieses Werkleins, keinen geringen Dienst erwiesen zu haben. Diejenigen, welche die

Geschichte aus weitläuftigen Büchern erlernet haben, finden in diesem Werklein das, was ihnen der Titel desselben verspricht, nämlich einen Leitfaden für ihre Erinnerungskraft, wodurch sie dieselbe vor der Vergessenheit sicher stellen, und ihren gemachten grossen Weg mit einem Blick wieder übersehen können. Diejenigen aber, welche die mancherley Begebenheiten dieser Welt noch erst zu erlernen gedenken, sind durch diese wenigen Blätter vermögend, ihrem Gedächtnisse in dem weiten Felde, das sie zu durchwandern vorhaben, gleichsam Denksteine zu setzen.

Damit sich aber Niemand an dem Titel dieses kurzgefaßten Handbüchleins, welches man nur in Ansehung seiner Bequemlichkeit so benennet hat, stoßen möge; so wird ein jeder,

der sich desselben bedienen wird, gern eingestehen, daß man solches mit allem Rechte eine vollständige Chronologie, oder Zeitlehre hätte betiteln können.

Die

Die ersten Erzväter.

	Jahr der Welt.	
	Gebohren.	Gestorben.
Adam - - - - -		930
Seth - - - - -	130	1042
Enos - - - - - -	235	1140
Cainan der ältere -	325	1235
Malaleel - - - - -	395	1290
Jared - - - - - -	460	1422
Enoch - - - - - -	622	
Mathusalem - - - -	687	1656
Lamech - - - - -	874	1651
Noe - - - - - -	1056	2006
Sem - - - - - -	1558	2158
Arphaxad - - - - -	1658	1996
Sale - - - - - -	1693	2126
Heber - - - - - -	1723	2187
Phaleg - - - - -	1757	1996
Rehu - - - - - -	1787	2026
Sarug - - - - - -	1819	2049
Nachor - - - - -	1849	1997
Thare - - - - - -	1878	2083
Abraham - - - - -	2008	2183
Isaac - - - - - -	2108	2288
Jakob - - - - - -	2168	2315

Päpste.

	Jahr Christi.
H. Petrus aus Galilea - -	

Erwählte von der Klerisey nnd dem Volke.

H. Linus aus Toscana - -	67
H. Cletus ein Römer - -	78
H. Clemens ein Römer -	91
H. Anakletus ein Athenienser	101
H. Evaristus aus Griechenl.	110
H. Alexander I. ein Römer	119
H. Sixtus I. eln Römer -	130
H. Telesphorus ein Römer -	140
H. Hyginus von Athen -	152
H. Pius I. von Aquileja -	156
H. Anicetus aus Syrien -	165
H. Soter von Fundi im Neapolitanischen - - - -	173
H. Eleutherius aus Griechenl.	177
H. Victor I. aus Afrika. -	192
H. Zephyrinus ein Römer.	201
H. Calistus I. ein Römer -	219
H. Urbanus I. ein Römer -	224
H. Pontianus ein Römer -	231
H. Anterus ein Grieche - -	235
H. Fabianus ein Römer -	236
H. Cornelius ein Römer -	251
H. Lucius der I. ein Römer	253
H. Stephanus I. ein Römer	255

H. Six=

Päpste.

Päpste	Jahr Christi.
H. Sixtus II. ein Griech -	257
H. Dionysius ein Griech -	258
H. Felix I. ein Römer - -	270
H. Eutychianus aus Toscana	275
H. Cajus ein Dalmatiner -	282
H. Marcellus ein Römer --	296
H. Marcellinus I. ein Römer	304
H. Eusebius ein Griech - -	309
H. Melchiades ein Afrikaner	311
H. Sylvester I. ein Römer	314
H. Marcus ein Römer - -	336
H. Julius I. ein Römer -	336
H. Liberius ein Römer -	352
H. Felix II. ein Römer -	355
H. Damasus ein Spanier -	367
H. Syricius ein Römer -	385
H. Anastasius I. ein Römer	398
H. Innocentius I. ein Albaner	402
H. Zosimus ein Grieche - -	417
H. Bonifacius I. ein Römer	418
H. Celestinus I. ein Römer	423
H. Sixtus III. ein Römer -	432
H. Leo I. der Große, aus Tosc.	440
H. Hilarius von Sardis -	461
H. Simplicius von Tibur -	467

Päpste.

Jahr Christi.

Gesetzte von gewaltthätigen Königen.

H. Felix III. ein Römer -	483
H. Gelasius I. ein Afrikaner	492
H. Anastasius II. ein Römer	496
H. Symmachus von Sardis	498
H. Hormisda aus Campanien in Welschland - - - -	514
H. Johannes I. aus Toscana	523
H. Felix IV. von Benevent.	526
H. Bonifacius II. ein Römer	530
H. Johannes II. ein Römer	532
H. Sylverius aus Campanien	536
Vigilius ein Römer - -	540
Pelagius I. ein Römer -	555
Johannes III. ein Römer	559
Benedictus I. ein Römer	573
Pelagius II. ein Römer -	577
H. Gregorius der Große, ein Sohn des römischen Rathsherrn Gordiani, und nebst den H. H. Ambrosio, Augustino und Hieronymo der vierte Kirchenlehrer, ward, als er anfänglich vor der päpstlichen Würde entflohe, durch eine feurige Luftsäule entdecket	590
Sabinianus ein Toscaner -	604
Bonifacius III. ein Römer	606

H. Bo=

Päpste.

Päpste.	Jahr Christi.
H. Bonifacius IV. aus Sklavonien - - - - - -	607
H. Deusdedit ein Römer -	614
Bonifacius V. ein Neapolit.	617
Honorius I. aus Campanien	626
Severinus ein Römer - -	638
Johannes IV. ein Dalmatiner	639
Theodorus von Jerusalem	641
H. Martinus I. von Tuder im Herzogthum Spolet -	649
H. Eugenius I. ein Römer -	654
H. Vitalianus - - - - - -	657
Adeodatus ein Römer - -	669
H. Agato I. aus Sicilien -	678
H. Leo II. aus Sicilien -	683
H. Benedictus II. ein Römer	684
Johannes V. aus Syrien -	685
Conon ans Thracien - -	686
H. Sergius I. aus Sicilien -	687
Johannes VI. ein Grieche -	701
Johannes VII. ein Grieche	705
Sisinnius aus Syrien - -	768
Constantinus I. aus Syrien	708
H. Gregorius II. ein Römer	714
H. Gregorius III. aus Syrien	731
H. Zacharias ein Grieche -	741
Stephanus II. ein Römer -	752
Stephanus III. ein Römer	752
H. Paulus I. ein Römer -	257

Päpste.

	Jahr Christi.
Stephanus IV. aus Sicilien	768
Hadrianus I. ein Römer -	772
Leo III. ein Römer - -	795
Stephanus V. ein Römer -	816
H. Pascalis I. ein Römer -	817
Eugenius II. ein Römer -	824
Valentinus ein Römer -	827
Gregorius IV. ein Römer	827
Sergius II. ein Römer -	844
H. Leo IV. ein Römer - -	847
Benedictus III. ein Römer	855
H. Nikolaus I. ein Römer -	858

Mehrmal erwählte von der Klerisey und dem Volke.

Hadrianus II. ein Römer -	867
Johannes VIII. ein Römer -	872
Marinus ein Toscaner - -	882
Hadrianus III. ein Römer -	884
Stephanus VI. ein Römer -	885
Formosus ein Römer - - -	891
Bonifacius VI. ein Römer -	897
Stephanus VII. ein Römer	897
Romanus - - - - - - -	900
Theodorus II. ein Römer -	901
Johannes IX. von Tibur -	901
Leo V. von Ardea - - -	907
Christophorus ein Römer -	907
Sergius III. von Tivoli -	910

Lan=

Päpste.	Jahr Christi.
Lando ein Sabiner - - -	912
Johannes X. von Ravenna -	912
Leo VI. ein Römer - - -	929
Stephanus VIII. ein Römer	929
Johannes XI. von Tivoli -	931
Leo VII. ein Römer - - -	936
Stephanus IX. ein Deutscher	939
Marinus II. oder Mart nus, ein Römer - - - - - - -	943
Agapitus II. ein Römer - -	946

Gesetzte von gewaltthätigen Beherrschern Italiens und den Kaisern.

Johannes XII. ein Römer -	955
Benedictus V. ein Römer -	964
Johannes XIII. ein Römer -	965
Domnus I. ein Römer - -	972
Benedictus VI. ein Römer -	972
Benedictus VII. ein Römer	975
Johannes XIV. von Pavia	984
Johannes XV. ein Römer -	985
Gregorius V. ein Deutscher	996
Sylvester II. aus Aquitanien	999
Johannes XVI. ein Römer	1003
Johannes XVII. ein Römer	1003
Sergius IV. ein Römer -	1009
Benedictus VIII. ein Römer	1012

Päpste.

Jahr Christi.

Johannes XVIII. aus den Grafen von Tusculo - - - 1024
Benedictus IX. aus den Grafen von Tusculo - - 1033
Gregorius VI. ein Römer - 1044
Clemens II. aus Sachsen - 1046
Damasus II. aus Bayern - 1048
H. Leo IX. ein Deutscher - 1049
Victor II. ein Deutscher - 1055
Stephanus X. aus Lothringen - 1057
Nikolaus II. aus Savoyen 1059
Alexander II. von Lucca - 1061
H. Gregorius VII. von Siena 1073
Victor III. von Benevent - 1086
Urbanus II. ein Franzos - 1088
Pascalis II. ein Toscaner - 1099

Abermal erwählte von der Klerisey und dem Volke.

Gelasius II. von Cajeta - 1118
Calistus II. aus Burgundien 1119
Honorius II. von Bononien 1124
Innocentius II. ein Römer 1130

Erwählte von den Kardinälen.

Celestinus II. ein Toscaner - 1143
Lucius II. von Bononien - 1144
Eugenius III. von Pisa - 1145
Anastasius IV. ein Sabiner 1153

Ha=

Päpste.	Jahr Christi.
Hadrianus IV. ein Engelländ.	1154
Alexander III. von Siena -	1159
Lucius III. von Lucca - -	1181
Urbanus III. ein Mayländer	1185
Gregorius VIII. von Benevent.	1187
Clemens III. ein Römer -	1188
Celestinus III. ein Römer	1191
Innocentius III. von Anagnia	1198
Honorius III. ein Römer -	1216
Gregorius IX. von Anagnia	1227
Celestinus IV. ein Mayländer	1241
Innocentius IV. ein Genueser	1243
Alexander IV. von Anagnia	1254
Urbanus IV. von Troyes in Champanien - - - -	1261
Clemens IV. von St. Aegid.	1265
Gregorius X. von Placenz -	1271

Erwählte in dem Conclave, auf Verordnung Gregorii X.

Innocentius V. aus Savoyen	1276
Adrianus V. ein Genueser -	1276
Johannes XIX. ein Portugeser	1276
Nikolaus III. ein Römer -	1277
Martinns II. sonst IV. von Brie - - - - - -	1281
Honorius IV. ein Römer -	1285
Nikolaus IV. von Asculo -	1288
H. Celestinus V. von Iserno	1294

Boni=

Päpste.

Päpste.	Jahr Christi.
Bonifacius VIII. von Caieta	1294
Benedictus XI. von Tarvis	1303
Clemens V. von Bazas in Frankreich - - - -	1305
Johannes XX. von Anercy	1316
Benedictus XII. von Foix	1334
Clemens VI. von Limosin	1342
Innocentius VI. von Limosin	1352
Urbanus V. von Mande -	1362
Gregorius XI. von Beaufort	1370
Urbanus VI. ein Neapolit.	1378
Bonifacius IX. ein Neapolit.	1389
Innocentius VII. Migliorata	1404
Gregorius XII. ein Venetianer	1406
Alexander V. aus Candien	1409
Johannes XXI. ein Neapolit.	1410
Martinus V. Colonna - -	1417
Eugrnius IV. ein Venetianer	1431
Nikolaus V. von Lucca -	1747
Calistus III. ein Spanier -	1455
Pius II. von Siena - - -	1458
Paulus II. ein Venetianer -	1464
Sixtus IV. von Savona -	1471
Innocentius VIII. ein Genues.	1484
Alexander VI. ein Spanier	1492
Pius III. Piccolomini - -	1503
Julius II. von Savona -	1503
Leo X. aus dem Hause Medices - - - - - - -	1513

Ha=

Päpste.

Päpste.	Jahr Christi.
Hadrianus VI. von Utrecht	1522
Paulus III. aus dem Hause Farnesi - - - - - -	1534
Julius III. ein Toscaner -	1550
Marcellus II. von Montepulciano - - - - - - -	1555
Paulus IV. Caraffa - -	1555
Pius IV. Medices - -	1559
H. Pius V. von Alexandrina	1566
Gregorius XIII. von Bononien	1572
Sixtus V. Peretti - -	1585
Urbanus VII. ein Römer -	1590
Gregorius XIV. Sfondrata	1590
Innocentius IX. Facchinetti	1591
Clemens VII. Aldobrandi	1592
Leo XI. Medices - -	1605
Paulus V. Burghese -	1605
Gregorius XV. Ludovisi	1621
Urbanus XVIII. Barbarini	1623
Innocentius X. Pamphili	1644
Alexander VII. Chisi - -	1655
Clemens IX. Rospiglioso	1667
Clemens X. Altieri - -	1670
Innocentius XI. Odeschalchi - - - - - - - -	1676
Alexander VIII. Ottoboni	1689
Innocentius XII. Pignatelli - - - - - -	1691
Clemens XI. Albani -	1700

Inno-

Päpste.

Päpste.	Jahr Christi.
Innocentius XIII. Conti	1721
Benedictus XIII. Orsini -	1724
Clemens XII. Corsini -	1730
Benedictus XIV. Lambertini - - - - - -	1740
Clemens XIII. Rezzonico	1758
Clemens XIV. Ganganelli	1769

Afterpäpste und Spaltungen.	Unter der Regierung des Papstes.
Novatianus -	H. Cornelius.
Felix - - - - -	Liberius.
Ursicinus - - -	Damasus.
Eulalius - - -	H. Bonifacius I.
Laurentius - -	H. Symachus I.
Dioscorus - - -	H. Bonifac. II.
Theodorus und Petrus - - -	Johannes V.
Theophilactus -	Stephanus II.

Con=

Afterpäpste und Spaltungen.	Unter der Regierung des Papstes.
Constantinus - -	Paulus I.
Zizinius - - -	Eugenius II.
Anastasius - -	Benedictus III.
Sergius - - -	Formosus.
Christophorus -	Leo V.
Leo - - - - -	Johannes XII.
Bonifacius - -	Johannes XIV.
Johannes - - -	Gregorius V.
Gregorius - -	Benedictus VII.
Johañes unter dem Namen Sylvester III. - - -	Benedictus IX.
Cadalous unter dem Namen Honorius II. - - -	Alexander II.
Guibertus unter dem Namen Clemens III. - - - -	Gregorius VII.
Theodoricus unter dem Namen Sylvester III. - - Maginulphus -	Pascalis II.
Mauritius Burdinus von Braccara unter dem Namen Gregorius VIII. - - -	Gelasius II.

Pe=

Afterpäpste und Spaltungen.	Unter der Regierung des Papstes.
Petrus Leonis unter dem Namen Anakletus II. - - Gregorius unter d. Namen Victor II. - - - -	Innocentius II.
Octavianus unter d. Namen Victor IV. - - - - Guido von Cremona unter dem Namen Pascalis III. - - - - Johañes Ungar unter dem Namen Calistus III. -	Alexander III.
Petrus Corvata unter dem Namen Nikolaus V. -	Johannes XX.
Robertus unter dem Namen Clemens.	Urbanus VI.
Petrus von Luna, unter d. Namen Benedictus XIII.	Bonifacius IX.
Aegidius unter dem Namen Clemens VIII. - -	Martinus V.

Ama=

Afterpäpste und Spaltungen.	Unter der Regieruug des Papstes.
Amadeus Herzog von Savoyen unter dem Namen Felix V.	Eugenius IV.

Generalkirchenräthe.

(Concilia Oecumenica)

		Jahr Christi.
Der I.	Nicänische fieng an -	325
-- I.	Constantinopolitanische	381
--	Ephesische - - - -	431
--	Chalcedonische - -	451
-- II.	Constantinopolitanische	553
-- III.	Constantinopolitanische	680
-- II.	Nicänische - - -	787
-- IV.	Constantinopolitanische	869
-- I.	Lateranensische - -	1123
-- II.	Lateranensische - -	1139
-- III.	Lateranensische - -	1179
-- IV.	Lateranensische - -	1215
-- I.	Lionische - - -	1245
-- II.	Lioni che - - -	1274
--	Wienerische in Frankr.	1311
--	Constanzer - - -	1414
--	Baseler - - - -	1431
--	Florenzer - - -	1439
-- V.	Lateranensische - -	1512
--	Trientische - - -	1545

Ketze=

Ketzereyen

welche sich seit Christi Geburt bis auf unsere Zeiten hervorgethan haben.

Jahr Christi.

Die 1ste der Juden nach Christi Ankunft, welche Christum nicht für den Messias erkennen wollen - - -

2 Der zum Christlichen Glauben bekehrten Pharisäer, welche neben dem neuen Gesetze die Beschneidung beybehalten haben wollten, und deßwegen in der 5ten Apostelversammlung verdammt wurden - - - - - - - 51

3 Des Simon Magus, welcher seine gottlose Ketzerey unter dem Kaiser Nero verbreitet hat - - - - - - - - - 55

4 Des Cerinthus, Ebions, Menanders, und anderer Lehrlinge des Simon Magus, welche die abscheulichste Irrthümer ausstreueten - - 70

5 Der Nikolaiter scheußliche Lehre grassirte A. - - - 76

6 Des Saturninus und seiner Anhänger um das Jahr - 118

Jahr Ch.
7 Des Basilides eines Lehrjüngers vom Menander A. - 124
8 Der Millenarier oder Chiliasten, welche sagten, die Heiligen würden nach dem jüngsten Gerichte noch 1000. Jahre mit Christo auf Erden herrschen, und aller fleischlichen Wohllüste genießen - 130
9 Der Cerdonianer, Secundianer, Marcioniter, Valentinianer, Gnostiker, welche alle auch die schändlichsten Laster für erlaubt ausgaben - - 150
10 Der Quartadecimaner, welche lehrten, das Osterfest müßte stäts den 14ten März gefeyert werden - - - 168
11 Des Tatianus und seiner Lehrjünger - - - - - 173
12 Der Montanisten, welche, weil ihr Stifter Montanus aus Phrygien war, auch Phrygier, Kataphrygier genennt wurden - - - - 180
13 Der Adamiter, welche, wie Adam im Paradeis, nackend giengen - - - - - - 194
14 Der Agrippininer, vom Agrippinus einem Charthaginienser Bischofe, die da

lehr=

Jahr Ch.

lehrten, die Tauf der unmündigen Kinder sey nicht giltig - - - - - - - 250

15 Einiger allzustrengen Bischöfe, welche lehrten, man müße den Mameluckeu, Ehebrechern und Todschlägern die Lossprechung ihrer Sünden auch in der Sterbstunde versagen - - - - - - 250

16 Der Novatianer, welche die übertriebene Irrlehre der Vorigen auf alle schweren Laster erstreckten. Ihr Urheber war Novatianus, ein Römischer Priester, und der erste Afterpapst, aus Veranlaßung eines Charthaginensischen Priesters, Namens Novatus - - - - - 255

17 Der Sabellianer, welche mit ihrem Stifter Sabellius lehreten, der Vater, Sohn und Heil. Geist seyn eine einzige Person, die dreyerley Namen hätte - - - - - 260

18 Die Manichäer, welche die Ketzereyen der Cerdonianer, Marcioniter, Karpokratianer, Gnostiker, und anderer obberührten Ketzer wieder auf=

Jah Ch.

aufwärmten. Ihr Anführer war Manes oder Manichäus, welcher sich für den heiligen Geist ausgab. - - - - - - - - 273

19 Der Donatisten, so benannt von ihrem Lehrmeister Donat einem Bischofe in Numidien. - - - - - 310

20 Der Arianer, welche von ihrem Stifter Arius einem Alexandrinischen Priester den Namen haben. Diese Ketzerey ist im 16. Jahrhundert von Joh. Campanus, Mich. Servetus aus Spanien, Valent. Gentilis von Neapel, Paulus Alciatus von Mayland, und sonderlich von Faustus und Lelius Socinus wieder erneuert worden. - 320

21 Des Aerius, der die Ketzerey der Arianer mit noch mehr Irrthümern vermehrte. - 340

22 Der Semiarianer, welche es theils mit den Arianern hielten, theils wider sie waren. - - - - - - 359

23 Des Photinus Bischofs zu Syrmien, der die Irrun-

Jahr Ch.

gen des Cerinthus und Ebions wieder hervorzog. um das J. - - - - - 359

24 Des Macedonius Bischofs zu Constantinopel, welcher den heil. Geist zu einer Creatur machen wollte, um das nämliche J. - - 359

25 Des Apollinars, Bischofs zu Laodicäa, der die arianische Ketzerey mit der macedonianischen vereinigte, um das J. - - - - - 367

26 Des Vigilantius, eines geb. Franzosen und Priesters zu Barcelona, der da lehrte: man solle die Heiligen nicht anrufen, noch ihre Reliquien verehren, welches schon vor ihm auch die Eunomianer, Eustathianer, und Porphyrianer, nach ihm aber die Wicleffisten, Hussiten, Lutheraner, Zwinglianer, Calvinisten und fast alle dermalige Ketzer gelehret haben. - - - 400

27 Des Pelagius, eines engelländischen Mönches, dessen Ketzerey von einem andern Mönche Cälestinus

und

Jahr Ch.

und vom Julianus Bischofe zu Capua vertheidiget, hingegen von dem großen heil. Augustinus bekämpft und zerschmettert wurde. - 405

28 Der Adrumetiner Mönche in Afrika, welche dem Pelagius nur aus einem Mißverstande der Lehre des heil. Augustinus anhiengen, auf dessen Erklärung aber wieder zurückkehrten, und folglich nicht in die Klasse der Ketzer gehörten. - 408

29 Der Massilienser, sonst auch Semipelagianer genannt, denen auch der Mönch Cassinus, wiewohl übrigens ein Mann von unsträflichem und sehr auferbaulichen Wandel, nicht weniger Faustus Lirniensis und Gennadius von Marseille scheinen zugethan gewesen zu seyn. - - - 408

30 Der Prädestinatianer, welche durch verkehrte Auslegung der Schriften des H. Augustinus lehrten, daß weder die guten Werke den verworfenen nutzten,

Jahr Ch.

noch die Sünden den Auserwählten schadeten: welcher Irrthum im 9. Jahrhundert von Gottschalk einem deutschen Mönchen, und im 16. Jahrh. von Luther und Calvin wieder aufgewärmt worden. - 412

31 Des Nestorius, Bischofs zu Constantinopel, welcher die allerseligste Jungfrau nicht für eine Mutter Gottes erkennen, und in Christo zwo Personen behaupten wollte. - - - - 430

32 Des Eutyches und Dioskorus, welche gegen den Nestorius lehrten, daß in Christo nicht nur eine Person, sondern auch eine Natur wäre. Diese Ketzereyen währen noch heutiges Tages in den Morgenländern, und gehören zu denselben die Jakobiten und Kophten in Afrika, die Acemeter in Scythien, und die Studiten zu Constantinopel. - - - - - - 443

33 Der Theopaßiten, welche einen gewissen Petrus

Snap-

Jahr Ch.

Gnaphäus; der anfänglich ein Gerber, nachher ein Mönch, und endlich angemaßter Bischof zu Antiochien war, zum Vorgänger hatten, und mit demselben lehrten, daß die Gottheit selbst, oder die H. Dreyfaltigkeit gelitten hätte und für uns gekreuziget wäre worden. - - 476

34 Der Monotheliten, welche mit ihren Häuptern, Sergius Patriarchen zu Constantinopel, Cyrus Patr. zu Alexandria, und Macarius Patr. zu Antiochien lehreten, in Christo wäre nur ein Wille gewesen. - - - - - - - 630

35 Der Mahometaner, deren Urheber Mahomet von Geburt ein Araber, von Profession ein elender Kaufmann war, welcher seine Sekte aus vielen andern, als des Sabellius, des Karpokrates, der Andäaner, Juden, Ebioniter, und des schändlichen Epi-

Jahr Ch.

kurus, zusammgeschmolzen und fortgepflanzet hat. - 630

36 Der Bilderstürmer, unter welchen Kaiser Leo. III. zubenamt Isaurus der grausamste war. - - 719

37 Der Albanenser, welche die Manichäische Ketzerey wieder auffrischeten, und mit mehrern Irrthümern vermehreten. - - - 796

38 Die Spaltung der Griechen, welche bereits unterm Papste Nikolaus I. durch Anstiftung des Constantinop. Afterpatriarchen Photius abzufallen begannen, auch solches nachher öffentlich thaten. Hosius merket an, daß sie 14 mal freyer Dinge sich von der lateinischen Kirche getrennet, und fast eben so oft zur selben wieder zurückgekehret seyn. - - - - 1050

39 Ketzerey des Berengarius von Tours, Erzdiakons zu Angers, der die Gegenwart Christi in dem hochheil. Altarssakramente laugnete. - - - - - 1050

Jahr Ch.

40 Des Petrus von Bruis, und Heinrichs von Toulouse eines abgefallenen Mönchen, von welchen ihre Nachfolger Petrobrusianer und Henricianer genennt werden. - - - 1120

41 Des Peters Abailard, welcher eine aus der Arianischen, Nestorianischen und Pelagianischen Secte zusammgeschmiedete Lehre vertheidigte; diesem hieng Arnoldus von Brixen an. Der erstere starb bußfertig, der letztere ward zu Rom durch den Strang hingerichtet - - - - 1140

42 Der Waldenser, von Peter Walde, einem Kaufmanne zu Lion - - - - - 1160

43 Der Albigenser, welche fast einerley mit den Albanensern lehrten und ihr Gift dergestalt zu verbreiten begannen, daß, wofern sie nicht mit gewaffneter Hand wären gedemüthiget worden, ganz Europa von ihnen hätte angesteckt werden dürfen - - - 1200

Jahr Ch.

44 Wilhelms de Sto. Amore, eines Doctors zu Paris, welcher aus Haß gegen die Bettelmönche lehrte, es wäre nicht erlaubt, alles freywillig zu verlaßen. Seine Schriften sind von Alexander IV. verdammt worden - - - - - 1250

45 Der Flagellanten, oder, Geißler, welche sich mit knotigen Geiseln blutig hieben, und dabey lehrten, die Tauf des Wassers sey in die Tauf des Bluts, das einer aus seinem Leibe geißelte, verwandelt worden 2c. - - - - - 1275

46 Der Fratricellen, deren Lehre fast jener der Waldenser gleich war, und von Bonifacius VIII. verdammt wurde - - - - - 1290

47 Der Beguarder und Beguardinnen, welche die giftigsten und abgeschmacktesten Irrthümer ausstreueten, und deßhalben in dem Generalkirchenrathe zu Wien in Frankreich verdammt wurden - - - - - 1300

48

Jahr Ch.

48 Des Joh. Wiklefs, der die Waldensische Ketzerey nebst seinen eigenen Zusätzen lehrte, diese hat der Generalkirchenrath zu Constanz verdammet - - - - 1340

49 Des Joh. Huß (woher die Hussiten) und Hieronymus von Prag, welche nebst den Waldensischen und Wicklefsischen Irrthümern auch diesen lehreten: daß die Layen unter beyderley Gestalt communiciren müßten. Beyde sind zu Constanz A. 1415 verbrennet worden - - - 1407

50 Peters von Osma, Lehrers der Theologie auf der Universität zu Salmantica, dessen Irrlehre wider das Sakrament der Buß gieng. Von Sixtus IV. ist sie verdammt worden - - - 1479

51 Martin Luthers, eines abtrinnigen Sachsen, dessen heillose Irrthümer von Pabst Leo X. und nachher von dem Generalkirchenrathe zu Trient verdammt worden - - - - - 1517

Jahr Chr.

52 Der Semilutheraner und Antilutheraner, wovon die erstern zum Theil mit Luthern, die letztern aber ganz wider Luthern irreten, wie die Wiedertäufer, deren Fahnträger Niklas Stork war; und die Sakramentarier, deren Anführer Carolstadius, Dekolampadius und Zwinglius gewesen sind, um das Jahr - 1520

53 Der Protestanten, wovon die engländischen weit von den deutschen unterschieden sind - - - - - - - - 1530

54 Des Joh. Calvins, welcher zu Luthers falschen Lehrsätzen andere unselige Irrthümer hinzugefügt, und gleichwie jener Deutschland, also er Frankreich damit angesteckt hat, allwo die Calvinisten Hugenotten genennet werden. Calvins Lehre ward in der Kirchenversammlung zu Trient verdammt - - - - - 1551

55 Des Michaels Baji, Doctors zu Löwen, dessen vielfältige in 79. Sätzen

ent=

Jahr Ch.

enthaltene Irrungen von den Päpsten Pius V. Gregorius XIII., und Urbanus VIII. sind verdammt worden - - - - 1560

56 Der Puritaner, sonst Presbyterianer genannt; ihre Fahnenträger waren einige strengere Calvinisten, Buven, Colmann, Hallingham und Benzan, die den Protestanten schnurgerad entgegen waren - - 1568

57 Der sogenannten Independenten, die sowohl den Puritanern als Protestanten widersprachen - - - 1570

58 Der sobenamten Erleuchteten in Spanien, die da lehreten, der Mensch könne Kraft des innerlichen Gebeths zu solcher Vereinigung mit Gott gelangen, daß er weder der guten Werke, noch der Sacramente mehr Bedürfe, und ohne Sünde alle verbotene Dinge thun könne. A. 1623 lebte diese Ketzerey wieder von neuem auf - 1575

Jahr Ch.

59 Der Jansenisten, welche des Jansenius Bischofs zu Ypern, bereits am Bajus verdammte Lehre, absonderlich die 5 letzten von Innocentius X. verdammten Sätze vertheidigten - - - - - - - - 1640

60 Der Tremolanten in Engelland, welche gleich Rasenden im blossen Hemmet öffentlich herumgiengen. Ihr Urheber war Jakob Noilor, ein unsinniger Schwärmer, der noch diese Stunde seine Anhänger in Engelland hat - - 1655

61 Der Quietisten, welche von Michael De Molinos, einem spanischen Priester gestiftet, und im J. 1687 von Innocentius XI. verdammt worden - - - 1680

Geistliche Orden und ihre Stifter.

Im III. Jahrhundert.

Die Clerici regulares des heil. Cyprians, Bischofs zu Kar-

Jahr Ch.

Karthago, welcher auch ein Buch von der Zucht und Tracht der Jungfrauen geschrieben hat um das J. - - - - - - - - 254

In diesem Jahrhunderte ist auch das Eremitenleben durch St. Paulus den Einsiedler fortgepflanzet worden.

Im IV. Jahrhundert.

Fiengen die Mönche, welche vorhin zerstreut waren, an, in Versammlungen zu leben.

Um diese Zeit wurden viele sowohl weibliche als männliche Klöster gestiftet, vom dem heil. Antonius in Armenien, Scythien, und Thebaida: von dem heil. Pachomius in Aegypten: vom heil. Hilarius in Palästina: vom heil. Basilius in Griechenland: vom heil. Ambrosius zu Mayland: vom heil. Eusebius zu Vercell: vom heil. Martinus zu Poitou und zu Tours: vom heil. Augustinus in Afrika. So blüheten auch damals schon, wie der heil. Hieronymus bezeuget, viele Manns- und Frauenklöster zu Rom.

Jahr Ch.

Im V. Jahrhundert.

Errichtete der heil. Cassianus ein Kloster zu Marseile, der heil. Abt Honoratus zu Lira, und andere anderswo.

Die Acömeten, d. i. die schlaflose Mönche, zu Constantinopel, hatten ewigen Chor, indem sie umeinander Tag und Nacht ohne Unterlaß Gott lobsangen.

Desgleichen führte das berühmte Kloster zu St. Moritz im Walliserland das immerwährende Lobgesang ein.

Im VI. Jahrhundert.

Legte der heil. Erzvater Benedictus zu Monte Cassino den ersten Grund zu seinem weitberühmten Orden, welchen er durch ganz Occident, mit Vorschreibung der heiligsten Regeln und Gesetze, ausgebreitet hat, um das J. - - - - - - - 529

Nicht minder hat der heil. Bischof Isidorus, und heil. Abt Fructuosus in Spanien, die heil. Bischöfe Cäsarius, Aurelianus, Ferreolus, Donatus in Frankreich, und der heil.

Jahr Ch.

heil. Abt Columbanus, den Klosterstand, unter besondern Ordensregeln, sehr in Aufnahme gebracht.

VII. VIII. und IX. Jahrhundert.

Obgleich in diesen Zeiten kein neuer Orden gestiftet worden: so haben doch die vorher errichteten immer mehr und mehr zugenommen und aufgeblühet, so daß gar viele auch fürstliche und königliche Personen sich dem Klosterleben, sonderlich in dem Orden des heil. Benedictus, gewidmet haben.

Im X. Jahrhundert.

Ward die berühmte Abbtey zu Clugny, diese Pflanzschule so vieler heiligen Männer, von dem Abte Berno gestiftet, um das Jahr - - - - - - 906

Der Heil. Romualdus von Ravenna, aus herzoglicher Familie, begab sich anfänglich in das Classensische Kloster St. Apollinars, von da aber in die Einöde, allwo er unter der Regel des H. Benedicts und einigen besondern Satzungen, den strengen

Ca-

Jahr Ch.

Camaldulenser Orden stiftete, und die Menschen lehrte, auf der Welt ein englisches Leben führen, um das Jahr - - - 980

Im XI. Jahrhundert.

Gründete der heil. Walbertus, ein Adelicher von Florenz, den berühmten Orden à valle umbrosa (vom schattigen Thal) genannt, allwo er ein Kloster erbaute, um das J. - - - - 1063

Des gleichen stiftete der heil. Bruno von Cöllen am Rhein, nachmaliger Domherr zu Rems, mit 6. andern Gesellen, den nie genug belobten Carthäuserorden auf einem sehr hohen und verwildeten Felsen, Carthaus genannt - - - - - - - 1086

Um diese Zeit errichtete der heil. Stephanus, ein Adelicher aus Frankreich, einen sehr strengen Orden, welcher nach dem Tode dieses heiligen von dem Kloster zu Grand-Mont der Granmontenser Orden benamet worden.

Auch ward um die nämliche Zeit von einem französischen Adelichen Namens Gaston, aus An-

Jahr Ch.

Anlaß des damals in Frankreich wütenden eine fromme Versammlung Rothlaufs aufgestellet, woraus nachgehends der Orden der regulirten Chorherrn des heil. Antonius erwachsen, welche den mit besagter Krankheit Behafteten beyzustehen verbunden waren.

Den Cistercienserorden, dem dieser Namen von einer Einöde in Burgund anklebt, stiftete der heil. Robert Abt zu Molisma, der heil. Bernardus aber pflanzte denselben nachher zur Verwunderung fort, und kann dieser Orden mit Recht ein Pflanzgarten heiliger und gelehrter Männer genennt werden - - - - - - - - 1098

Im XII. Jahrhundert.

Hat St. Norbertus, ein Mann von sonderbarer Beredsamkeit, Heiligkeit und Wunderthätigkeit, den ruhmvollen Orden der regulirten Chorherrn von Prämonstrat, einer ehmaligen Einöde in Frankreich sogenannt, eingesetzet - - - - - 1120

Ue=

Jahr Ch.

Ueber den Stifter des so benamten Wilhelmitenordens sind die Schriftsteller nicht einhellig.

Im XIII. Jahrhundert.

Legte der heil. Franziskus von Aßis, im 28. Jahre seines Alters, aus Anlaß des angehörten Evangeliums von Verlassung aller Dinge, mit angeworbenen 12. Gesellen, den ersten Grund zu den heiligen so armen als zahlreichen Franziskaner-und Minoritenorden, welcher von den Päbst. Innocentius III. und Honorius III. bestättiget worden - - - 1208

Den Orden der HH. Dreyfaltigkeit von der Erlösung gefangener Christen, dessen Stifter der heil. Johannes von Matha, und heil. Felix Valesius waren, hat Innocentius III. bestättiget - - - - - - - 1209

Den Predigerorden, welchen der heil. Dominikus A. 1206. in Frankreich zu einem festen Bollwerke wider die Ketzereyen errichtete, hat Pabst Honorius III. bekräftiget - - - - 1216

Der

Jahr Ch.

Der Stifter des löbl. Ordens U. L. F. vom Lohn der Erlösung gefangener Christen war der heil. Petrus Nolaskus, unter Begünstigung und Beyhilfe des heil. Raymundus von Pennafort, und Jakobs I. Königs von Arragonien - - - - 1218

Der Frauenorden St. Clarä, sonst Clarisserinnen, auch Damianernonnen von der Kirche des heil. Damianus genannt. Ihre Stifterinn war die heilige Clara, eine wunderthätige Jungfrau, dem Geiste der Heiligkeit nach eine Tochter des heil. Franziskus von Assis, nach dessen Regel sie ihr Leben richtete, und eine besondere Liebhaberinn der Armuth war 1223

Den Karmeliterorden gründete A. 1181. der Antiochenische Patriarch Aimericus auf dem Berg Karmel, weil dieser Ort vor den Anfällen der Saracenen sicherer war; und der heil. Albertus Patriarch zu Jerusalem schrieb A. 1209. für denselben eine Regel, welche Honorius III. gutgeheißen hat - - - 1216

Der

Jahr Ch.

Der Orden der Diener U. L. F. hat seinen Ursprung von 7. florentischen Adelichen, welche aus göttlicher Ermahnung sich auf den Berg Sanar in die Einsamkeit begaben, daselbst eine Kapelle erbaueten, und unter der Regel des heil. Augustins, Gott und seiner hochheiligsten Mutter lobsangen. Der Vornehmste unter ihnen war Bonfilius von Monaldis. Dieser würdige Orden, welcher demnächst den Bettelorden zugezählet ward, hat viele Heilige und gelehrte Männer erzeuget - 1233

Die Augustiner Einsiedler bracht Alexander IV. aus ihren zerschiedenen besondern Versammlungen in einen förmlichen Orden, welcher unter einem Oberhaupte sich zu der Regel des heil. Augustins seit dem bekennet - - - - - - - 1255

Die Cälestiner rühren vom Pabste Cälestinus V. als ihrem Stifter her, vor dessen Erhebung zum Pabsthume sie den Namen Damianiter führten. Der Anfang dieses Ordens wird gesetzt in das Jahr - 1290

Auf

Auf dieses Jahrhundert bezieht sich auch der Orden der Sylvestriner, welchen der heil. Sylvester Guzolinus errichtet hat

Desgleichen, die Eremiten des heil. Paulus, ersten Einsiedlers, sonst Pauliner genannt, welche für ihren Stifter Eusebium von Gran in Ungarn verehren; sind jedoch erst im folgenden Jahrhunderte A. 1328. von Johannes XXII. bestättiget worden.

Im XIV. Jahrhunderte.

Entstand der sobenannte Oelbergerorden, welcher diese Benennung daher bekommen, weil dessen Stifter Bernardus Ptolomäus von Sena, ein berühmter Rechtsgelehrter, mit zween Gefährten sich auf den Oelberg begab, und allda zu diesen Orden den Anfang machte - 1319

Der Orden der Jesuaten ward zu Siena von dem heil. Johannes Columbanus unter der Regel des heil. Augustins errichtet, nachher aber vom Pabst Clemens IX. wieder aufgehoben. Er begann im J. 1367.

Der sobenannte St. Salvatorsorden hat seinen Ursprung der heil. Brigitta, einer erlauchten Wittib, zu verdanken, welche die Regel dazu von Christo selbst erhielt, und solche sowohl Manns = als Frauenpersonen, unter ihrer Aufsicht, ertheilte. Die Klöster dieses Ordens, deren sonderlich in den nordischen Ländern sich eine beträchtliche Anzahl befand, sind großen Theils sammt dem katholischen Glauben zu Luthers Zeiten verheeret worden. Urbanus V. hat diesen Orden, bald nach dessen Aufkommen, bestätiget - - - - - - - - 1370

Der Hieronymitanerorden ward von Petro Fernando und andern Gottesfürchtigen Männern in Italien in dem Kloster St. Bartholome v. Lupiniana eingeführet. Als Stifter wird der seel. Petrus Gambacurta verehret. Diesen Orden bestätigte Gregorius XI. A. - 1373

Im XV. Jahrhundert.

Erhub sich der Orden der mindesten Brüder durch den

Jahr Ch.

heil. Franciscus von Paula, einen Spiegel wahrer Demuth und christlicher Liebe, und ward von Sixtus IV. und andern Päpsten gebilliget - 1473

Zu der Barfüßer Augustiner Orden hat Baptista Poggius den Anfang gemacht, und Papst Sixtus IV. die Bestätigung ertheilet - - . - - - - - 1474

Der Orden von Mariäverkündigung, eingesetzt von der seeligen Johanna, einer Tochter Ludwigs XI. Königs in Frankreich u. das Jahr - - - 1499

Im XVI. Jahrhundert.

Ist der Theatiner sonst Cajetaner Orden, von dem heil. Cajetan, und von Peter Caraffa Bischofe zu Theate, und nachmaligen Papste unter dem Namen Paulus IV. errichtet worden A. - - - - - - 1524

Der Orden der mindern Brüder St. Francisci, sonst Capuciner genannt, dessen Urheber war Matth. von Bassio aus Umbrien, ein Minoriten Ordenspriester, aus Antrieb einer gehabten Erscheinung, nebst einem

Jahr Ch.

nem andern Minoriten von Forosembrone, welche jedoch alle beyde diesen Orden wieder verliessen, zum Beweise daß derselbe ein göttliches, und kein menschliches Werk war, ist A. 1528. von Clemens VII. bewähret worden. Er begann 1525

Die regulirten Weltgeistlichen von Somasca, einem zwischen Meyland und Bergamo gelegenen Orte, sind durch den heil. Hieronymus Aemilianus, einen edlen Rathsherrn zu Venedig aufgekommen. Diese Ordensmänner haben den Beruf, arme Waislinge zu erhalten, und in guten Sitten und Wissenschaften zu unterweisen. St. Pius V. hat diesen so gelehrten als frommen Orden A. 1568. bestätiget. Er hub sich an - - - - - 1531

Der Orden der mindern Brüder St. Francisci von der strengern Observanz, sonst Recollecten genann, ward bestätiget von Clemens VII. - - - - - - - - 1532

Die Clerici regulares St. Pauli, sonst Barnabiten (von

der

Jahr Ch.

der Kirche St. Barnabä zu Mayland) erhielten von Clemens VII. und 2. Jahre darnach abermal von Paulus III. die Bestättigung ihres Ordens - - 1533

Die Gesellschaft Jesu ward von dem heil. Ignatius Lojola, einem adelichen Spanier, den eine zu Pampelona empfangene Wunde zu großer Bekehrung und Heiligkeit veranlaßte, mit Anwerbung zwölf Gesellen angefangen, und A. 1540. vom Papste Paulus III. unter besonderen Lobsprüchen bestättiget. Nie ist ein Orden geschwinder ausgebreitet, noch der Kirche Christi ersprießlicher gewesen 1534

Der Orden der barmherzigen Brüder, dessen Bestättiger der heil. Pius V. A. 1572. gewesen, schreibt sich von St. Johannes de Deo her - - - 1538

Den barfüßigen Karmeliterorden, nachdem derselbe von der heil. Theresia, mit Zuthuung zweer gottseligen Männer Johannis von Yepez, und Antonii Heredii de Jesu, wieder unter die alte Regel des heil. Albertus war gebracht worden,

Jahr Chr.

hat Gregorius XIII. A. 1580. bewähret. Er begann - - 1565

Der Orden St. Philippi Nerii ward A. 1572. von diesem Heiligen zu Rom gestiftet, und von Gregorius XIII. bestättiget 1572

Die Ordensregel der den Kranken wartenden Weltgeistlichen hat von Sixtus V. ihre Bestättigung erhalten - - 1585

Den Cistercienserorden strengerer Observanz, welcher durch den Abbt Johannes Barrerius aufgerichtet worden, hat ebenfalls Sixtus V. bekräftiget - - - - - - - - - - 1586

In diesem Jahrhunderte ist auch der Christenlehrorden von Clemens VIII. gutgeheißen worden - - - - - - - - 1592

Im XVII. Jahrhundert.

Ward der Frauenorden, von Mariäheimsuchung genannt, durch den heil. Franziskus Salesius eingesetzt, woher diese Frauen sonsten auch Salesianerinnen benamt werden - - - - - 1610

Der Frauenorden St. Ursulä, welchen verschiedene Päpste durch schriftliche Lobsprüche, und endlich

Jahr. Ch.

lich Urbanus VIII. A. 1630. durch eine förmliche Bestättigung bewähret hat, ist von dem heil. Tobias de sainte Beuve zur unentgeltlichen Unterrichtung junger Frauenpersonen gestiftet worden, ums J. - - - - - 1611

Die regulirten Chorfrauen St. Augustini, welche gleichfalls den Beruf haben, junges Frauenzimmer in anständigen Sitten und Wissenschaften zu unterweisen, und A. 1614. von Paulus V. bestättiget worden, verehren den seligen Petrus Ferrerius als ihren Stifter - - 1611

Ein fast gleicher Orden St. Mariä von Burdegal genannt, ist von Maria Lestonaca, einer adelichen und gottseligen Dame errichtet worden A. - - 1611

Den Orden des Oratorii Jesu Christi, hat Petrus Berullus, ein überaus gottesfürchtiger und zu Unterrichtung der Geistlichen in göttlichen Sachen gebohrner Mann, zu Paris gestiftet A. - - - 1613

Die Väter der frommen Schulen, sonst Piaristen genannt, deren Beruf es ist,

Jahr Ch.

arme Kinder in der Gottesfurcht und den Wissenschaften zu üben, verehren für ihren Stifter den heil. Josephus Calassantius, und für ihren Bestättiger den XV. Gregorius - - - - - - 1621

Europäische Ritterorden.

In Portugall.

Der Ritterorden Christi (del habito Christi) ward von dem Könige Dionysius Perioca wider die feindseligen Mohren errichtet, vom Papste Johannes XXII. aber bestättiget, und von eben demselben mit der Regel des heil. Benedictus versehen. Dieser Orden nahm die Stelle und Güter der kurz vorher ausgerotteten Tempelherren ein.

Der

Jahr Ch.

Der König von Portugall ist beständiger Großmeister - 1319

Den Ritterorden von Avis stiftete der König Alphonsus I. unter dem Namen der Ritter von Ebora, wider die Saracenen. Nachher ward derselbe mit dem Calatravenorden vereiniget, aber auch wieder von demselben getrennet. Die Ordensgesetze sind von der Cistercienser Regel genommen. Der König von Portugall ist beständiger Großmeister - - - - - - - - 1147

Der St. Jakobsorden hat seinen Ursprung aus Spanien, von wannen er A. 1319. nach Portugall versetzt worden. Das Großmeisterthum war vor den Zeiten des Königs Dionysius über zweyhundert Jahre lang wählbar, und nicht erblich, bis endlich Johannes III. mit Genehmhaltung des Papstes Julius III. diese Würde, bey deren Erledigung, selbst übernahm; seit wann sie den Königen von Portugall eigenthümlich verblieben ist. Dieser Orden begann in Spanien ums J. 1198

Jahr Ch.

Der Orden vom Flügel des heil. Erzengels Michael ward vom Könige Alphonsus I. zum Angedenken des herrlichen Siegs, den derselbe durch Hilf des heil. Erzengels Michael über die Mohren erhalten hatte, unter der Cistercienser Regel errichtet (nunmehr aber ist dieser Orden erloschen) - - 1171

Der Johanniterorden von Ancona, allwo derselbe sich angefangen hat, ist aus Spanien nach Portugall, unter dem Könige Alphonsus dem Weisen, überbracht worden. Dieser Orden hält die Regel des heil. Augustins; ist aber heut zu Tage in Portugall nicht mehr vorhanden - - - - - - - - -

Dermalige Orden.

In Spanien.

Der weltberühmte Ritterorden des goldenen Vließes ward von dem burgundischen Herzoge Philippus, bey Gelegenheit seiner Vermählung mit Elisabetha einer Tochter Königs Johannes von Portugall, zu Ehren des heil. Andreas in der

Stadt

Jahr Ch.

Stadt Brugg gestiftet; hat aber seinen hohen Glanz den Kaisern und Königen, die er zu Großmeistern gehabt, und noch dato hat, zu verdanken. Kaiser Maximilian I. hat diese burgundischen Ehrenzeichen, sammt Burgundien und den Niederlanden durch seine Heirath mit Maria Karls des Kühnen einzigen Tochter und Erbinn, an Oesterreich; Karl V. aber, bey Uebergebung der spanischen Monarchie an seinen Sohn Philipp, nach Spanien gebracht. Beständiger Großmeister dieses Ordens ist der König selbst. Er begann - - - - - - - - 1430

Der St. Jakobsorden, welcher mit dem in Portugall einerley ist, ward, wie man dafür hält, von Ferdinanden II. Könige von Arragonien, zum ewigen Gedächtnisse des durch den König Ramirus wider die Mohren wunderbarlich erfochtenen Siegs, wobey der heil. Jakobus auf einem weißen Pferde vor der Spitze des spanischen Heeres soll gesehen seyn worden, aufgestellet, und vom Pap-

Jahr Ch.

ste Cälestinus III. bestättiget, um das J. 1198., oder wie andere wollen A. - - - - - 1175

Der Calatravenorden ward anfänglich von Raymunden, einem Cistercienser Abbte, wider die Mohren zu Toledo gestiftet, und nachher von dem toletanischen Könige Sanctius IV. zu Calatrava eingeführet. Die Ritter leben nach der Cistercienser Regel. Der Orden ist von dreyen Päpsten, Alexander III., Innocentius III., und Paulus III. bestättiget worden. Der erste Großmeister war der Stifter Raymund; nachher ward diese Würde von fürstlichen Personen verwaltet; zuletzt aber hat Ferdinandus Katholikus solche sich und seinen Nachfolgern zugeeignet. Das Stiftjahr dieses Ordens war A. - - - 1158

Der Ritterorden von Alcantara ward von zween erlauchten Brüdern Svero und Gomesio von Fernandez, zu Vertreibung der Mohren aus Spanien, gegründet. Vom Anfang hieß er der Orden des heil. Julianus von Pereyro, ward aber nachmals

Jahr Ch.

imals mit dem Calatravenorden vermischt, und endlich A. 1411. wieder für sich hergestellt A. 1177. und 1183. ward derselbe von zweyen Päpsten bestättiget. Die Großmeisterwürde ist seit Karl V. den Königen von Spanien eigen. Die Ordensgesetze sind aus der Cistercienser Regel genommen. Er begann - 1156

Erloschene Orden.

In Spanien.

Die Lilienritter, welche Sanctius I. König von Arragonien und Castilien wider die Mohren aufgestellet hatte, haben nach anderthalbhundert Jahren wieder aufgehöret. Ihr Anfang war vor A. - - - - - 1035

Der Ritterorden St. Mariä vom Lohn der Erlösung gefangener Christen, ist nunmehr zwar erloschen; doch blühet derselbe annoch in dem Mönchsorden gleiches Namens. Beyde sowohl der Mönchs- als Ritterorden haben ihr Entstehen dem I. Jakob Könige von Arragonien auf Einrathen Raymunds von Pennafort eines Domini-

kaners zu danken. Gregorius IX. hat diesen Orden A. 1230. oder 1232. bestättiget, nachdem derselbe sich angefangen hatte A. 1218

Der St. Salvatorsorden, welchen Spanien mit Frankreich gemein hatte, ist dermal nicht mehr. Alphonsus I. König von Arragonien, hatte denselben, wider die Barbaren in Afrika, gestiftet im J. - - - - - 1117

Der Ritterorden vom rothen Band, worinn nur wackere junge Adelichen aufgenommen wurden, ist vom Alphonsus Könige in Castilien wider die Mohren errichtet worden; nach deren Vertreibung aber ist auch derselbe verschwunden. Er begann A. - - - - - - - - - 1420

Der Ritterorden von Montesia ist in dem Königreiche Valentia aus dem Schutt der Tempelherren erwachsen. Der Urheber davon war Jakobus II. König zu Valentia und Arragonien, der Bestättiger aber Papst Johannes XXII. Die Ritter lebten nach der Cistercienser Regel. Nachgehends hießen sie die Ritter von St. Georg, desglei=

Jahr Ch.

gleichen von Alfama, und Calatrava, wie sie dann unter diesem letztern Namen noch wirklich vorhanden, oder doch in der Lebensart von jenen nicht unterschieden sind. Der Orden begann A. 1318. oder - - 1319

Der heil. Geistorden bekam seinen Anfang und Ende von Johannes I. König in Castilien; massen derselbe mit dem Leben dieses Königs zugleich aufgehöret hat. Er begann - 1389

Der St. Mariä Lilienorden, zu Ehren der allerseligsten Jungfrau gestiftet von Ferdinanden I. Könige von Arragonien, ist völlig abgekommen. Er war der Regel des heil. Basilius unterworfen; begann A. - - 1405

Der Ritterorden von der Fischschuppe hatte vermuthlich zum Urheber den II. Johannes König von Castilien, ist aber nunmehr abgekommen; hub sich an vielleicht im J. - - - 1420

Der Ritterorden vom burgundischen Kreuz ward vom Kaiser Karlen V. gestiftet; verschwand aber eben so plötzlich, als er erschienen war - - - - 1535

Jahr Ch.

Blühende Orden.

In Frankreich.

Den heil. Geistorden, welcher der ansehnlichste ist in ganz Frankreich, stiftete Heinrich III. letzter König aus dem Valesischen Stamme, weil er beyde Königreiche, das französische und pohlnische, am heiligen Pfingsttage angetreten hatte. Die Mitglieder machen, nebst 8. Bischöfen und 4. andern erlauchten Männern, an der Zahl 100. aus. Keiner kann dazu gelangen, der nicht vorher dem St. Michaelsorden einverleibt ist. Die Absicht dieses Ordens gieng auf die Vertilgung der in Frankreich graßirenden Ketzereyen. Die Großmeisterschaft steht den Königen zu. Er begann 1579

Der St. Michaelsorden rührt von Ludvigen XI. her, zum Andenken der von seinen Vorfahrern am Reich bey Orlean mit Hilfe des heil. Erzengels Michael, erhaltenen Siege. Die allzugroße Anzahl der Mitglieder machte diesen Orden nach der Hand so verächtlich, daß ihn

die

Jahr Ch.

die Franzosen selbst schimpfweise L'Ordre du Collier de toutes Bêtes nenneten Ludwig XIV. aber gab demselben A. 1665. wieder sein voriges Ansehen, indem er die Zahl der Ritter nur auf 100. einschrenkte. Wir haben schon zuvor erinnert, daß keiner mit dem heil. Geistorden gezieret werden kann, der nicht ehe den St. Michaelsorden hat. Er begann - - - - - - - - 1428

Der St Ludwigsorden hat seinen Anfang Ludwigen XIV. zu danken. Die Zahl der Mitglieder ist unbestimmt. Dermalen werden deren über 3000. gezählet die in verschiedene Stuffen eingetheilet sind, worunter 8 Prinzen, 24. Großkreuzritter; die übrigen werden Commandeurs betitelt Beständiger Großmeister ist der König. Der Orden begann - - - - 1693

Den Orden von der Flagge (du Pavillon) ist von Ludwigen XV. anstatt des A. 1716. eben von ihm errichteten Ritterordens de la Terrasse eingeführet worden A. - - - - - 1723

Die Ritterorden St. Lazari

Jahr Ch.

und Mariä vom Karmelberge, sind dergestalt miteinander vereiniget, daß beyde unter dem Namen des ersteren verstanden werden. Die Ritter des heil. Lazarus stammen von uralten Zeiten aus Syrien her; und als dieser Orden nach Frankreich überbracht ward, war kein ansehnlicherer im ganzen Königreiche. Der Orden St. Mariä vom Karmel war ein Werk Heinrichs IV. In welchem Jahre sie miteinander vermischt worden sind, ist zweifelhaft.

Der Orden des heil. Remigius, insgemein von der heil. Oelkanne genannt, besteht aus vier einzigen Mitgliedern, geht aber an Alter und Glanz allen übrigen vor, indem er von Clodoväus dem allerersten christlichen Könige von Frankreich, bey Annehmung der heiligen Tauf gestiftet worden. Die hauptsächlichste Pflicht dieses Ordens ist, daß die Mitglieder, bey der Salbung eines neuen Königs, die heilige Oelkanne (welche dem H. Remigius durch einen Engel über-

bracht

bracht worden) an der Seite des Bischofs, der solche trägt, zur Kirche begleiten. Er begann ums J. - - - - - - 499

Der Ritterorden vom Eichbaum, ward von Garzia, Könige von Navarra, errichtet; weil bey dessen unternommenen Feldzuge wider die Mohren auf einer hohen Eiche das H. Kreuzzeichen wunderbarer Weise erschienen. Der Anfang war A. 722

Der Ritterorden vom Schiffe, hat St Ludwigen XI. zum Urheber, wegen des ins gelobte Land unternommenen heiligen Zugs zu Wasser. Er begann 1269.

Erloschene Orden in Frankreich.

Den Ritterorden von der Zibetkatze hat Karolus Martellus der Große nach dem merkwürdigen Siege über die Mohren, worinn bis 70000. Saracenen erschlagen wurden, zum Angedenken errichtet, und ihm den Namen von den Zibetbelzen, die er den erschlagenen Feinden abzog, gegeben. Er währte aber nur bis zu den Zeiten des

Heil.

Jahr Ch.

Heil. Ludwigs, nachdem er sich angefangen hatte nach dem J. 725

Der Ritterorden vom grünen Schild, hat seine Benennung von seinem Wappen, das Wappen aber von der Pflicht und Verbindung, die er auf sich genommen hatte, die Keuschheit ehrbarer Frauen und Jungfrauen wider die öffentliche Gewaltthätigkeit schandbarer Mannsbilder zu vertheidigen. Der Stifter dieses Ordens war der Marschall von Boveut unterm Könige Karln VI.; allein er verschwand, da er noch kaum entstanden war, ums J. 1382

Der Orden von der blühenden Genster, ward von St. Ludwig XI. bey der Festlichkeit seiner Vermählung eingesetzt, und den Rittern der Namen Waffenträger von ihrem Amte und Verrichtung beygelegt. Er begann A. - - 1234

Der Ritterorden von der Kornähre, sonst der Hermelinorden genannt, in klein Britanien, schreibt sich von dem dasigen Herzoge Franzen I. her; ist aber bald nach seiner Aufkunft

Jahr Ch.

kunft wieder vergangen. Er begann beyläufig nach - - - 1516

Der Distelorden hatte Ludwigen II. Herzogen zu Burgund zum Erfinder, und die allerseligste Jungfrau zur Patroninn; war aber kaum aufgegangen, so gieng er auch wieder unter. Er begann ungefähr nach A. - - - - - - 1370

Den Orden von Stachelschwein hat der Herzog Karl von Orlean errichtet. Er blühete bis zur Zeit Ludwigs XII., nach welchem er verschwunden ist. Er begann ums J. - - - - - 1433

Der Sternritterorden ist, wie es scheint, unter der Regierung Königs Johannes des Gütigen entstanden, unter Karln V. aber wieder erloschen, und an dessen Stelle der Michaelsorden gekommen. Er begann nach dem J. - - - - - - - - 1350

Der Orden von der christlichen Liebe wird Heinrichen III. beygemessen. Die Ritter wohnten ehehin in Palästen, dermalen aber haben sie das Krankenspital zur Pariser Krone inne. Er begann um das J. 1574

Der

Jahr Ch.

Der von seinem Wappen so benamte Ritterorden vom Hund und Hahne hat wahrscheinlicher Weise seinen Ursprung von Karlen Montmorency; in was für einem Jahre aber derselbe sich angefangen, läßt sich nicht bestimmen; so viel ist gewiß, daß er heut zu Tage vergangen ist.

Blühende Orden in Engelland.

Der Ritterorden vom blauen Hosenbande, oder des Heil. Georgius, ist in Engelland der vornehmste. Ob aber derselbe den über die Franzosen erfochtenen Siegen, oder dem Strumpfbande einer Gräfinn von Sarisbery (das derselben währendem Tanze ungefähr herabgefallen, und ihr von ihrem Liebhaber König Eduarden III., unter großem Gelächter der Höflinge, wieder dargereicht worden) sein Entständniß zu danken habe, steht im Zweifel. Doch ist gewiß, daß er von Eduarden errichtet worden, und zwar, wie einige wollen, A.

1350.

Jahr Ch.

1350., nach andern aber im J. - - - - - - - - - - - 1346

Der Ritterorden vom Baade, oder der drey Kronen, ist von seinem Stifter Heinrich IV. Könige von Engelland darum so benamet worden, weil die Candidaten, welche dazu aufgenommen wurden, sich vorher im Bade reinigen mußten. Dieser Orden war einstens gänzlich erloschen, aber Georg I. stellte ihn bey seiner Erhebung auf den Thron, wieder her, im J. - - - - - - - 1725

In Schottland.

Der St. Andreasorden in Schottland, sonst der Distel- und Rauteorden, soll von Petto, sonst Hungo Könige in Schottland, gestiftet seyn. Ob die beden Orden von der Distel, und Raute, in einen einzigen unter dem Namen St. Andreasorden zusammengeschmolzen worden, kann ich eigentlich nicht behaupten. Er begann ums J. - - - - - - - - - - - 840

Er-

Jahr Ch.

Erloschene Orden in Schottland und Engelland.

Der Orden vom heiligen Grabe, welchen Heinrich II. König von Engelland zu Beschützung des heiligen Grabs zu Jerusalem errichtet hat, ist zugleich mit dem Untergange der katholischen Religion in Engelland auch untergegangen. Er be:ann ums J. - - - - - 1164

Die Ritter vom runden Tische, deren Stifter nicht bekannt ist, blüheten um die Zeiten, als die Turnierspiele in Deutschland im Schwang waren. Ihren Namen haben diese Ritter daher, weil sie, vor Betretung des Kampfplatzes, an runden Tischen speiseten, damit kein Rangstreit unter ihnen entstehen möchte. Wann der Orden angefangen, oder aufgehöret habe, ist ungewiß.

Der Ritterorden vom Agnus Dei (oder Lamm Gottes) hat seinen Ursprung von dem schottländischen Könige Johanes dem Gütigen. Sein Unter-

Jahr Ch.

tergang kam von der Ketzerey; sein Anfang war ums J. - 1560

Blühende Ritterorden in Savoyen.

Der Ritterorden von Mariäverkündigung, welchen Amadeus V. Graf von Savoyen, zu Ehren der theuresten Mutter Gottes errichtet hat, ist noch heut zu Tage im Flor. Das eigentliche Jahr seines Entständnisses ist ungewiß, doch weiß man, daß er sich angefangen habe vor A. - - - - - 1384

Der St. Mauritius- und Lazarusorden ward von Amadeus dem Achten, vormaligen Grafen, nachherigen Herzoge, und endlichen Papste eingesetzt. Die Großmeisterswürde bekleidet dermalen der Herzog von Savoyen. Er begann - - - 1434

Im Königreich Neapel.

Der Ritterorden des heil. Januarius verehret für seinen Urheber Karlen IV. aus dem Hause Bourbon, König beyder Sicilien, seit A. - - - - 1738

In

In Toskana.

Der berühmte Ritterorden des heil. Stephanus hat dem Großherzoge Cosmus von Medices, wegen des am Festage dieses Heiligen erfochtenen Siegs, seyn Daseyn zu danken. Er blühet unter den Großherzogen, begann A. - - - 1555

Zu Venedig.

Der dreynamige Ritterorden vom Stiefel, von der Stolla, und des heil. Markus, ist in eben so viele Klassen zertheilt, und steht Dato im größten Flor. In welchem Jahre er sich angefangen habe, ist ungewiß; den Namen von St. Markus aber hat er erhalten um das J. - - - 1480

Päpstliche Ritter.

Den Ritterorden vom heil. Grabe zu Jerusalem, haben die zween Gebrüder Gottfried und Balduin von Bouillen gestiftet. Das Amt dieses Ordens wird heut zu Tage von den wohlehrwürdigen PP. Franziskanern vertreten. Er begann ums J. 1098

Jahr Ch.

Der heil. Geistorden ist eine Stiftung vom Papste Innocentius III. zur Labung der Kranken, Dürftigen und Pilgrame zu Rom, allwo er noch itzt im Flor ist. Er begann beyläufig um das J. - - - - - - - - 1199

Der Ritterorden St. Mariä zu Loreto ward von Sixtus V. zur Sicherheit der lauretanischen Muttergotteskapelle, und des daselbst aufbewahrten heiligen Schatzes, bestimmt, ist aber dermalen von seinem ersten Glanze etwas abgewichen. Er begann A. - - - - - 1586

Der St. Pauliorden vom Papste Paulus III. gegründet, und nachher von Paulus V. bestättiget, ist noch in seiner Blühe. Er begann A. - - - - - - 1540

Päpstliche Ritter, die fast verschwunden sind.

Der St. Peterorden hatte den X. Leo zum Stifter, und den III. Paulus zum Bestättiger, besteht aber dermalen nur noch dem Namen nach. Er begann - - - - - - - - 1520

Die

Jahr Ch.

Die Ritter des heil. Georgius wurden von Alexander VI. röm. Papste mehr zur Zierde, als zur Stütze der Kirche, aufgestellet; mit ihm aber ward zugleich der Orden begraben. Er begann - - - - 1492

Der Ritterorden Jesu Christi war anfänglich von dem heil. Dominikus wider die Ketzerey der Albigenser gestiftet, und zu verschiedenenmalen von den römischen Päpsten bekräftiget. Wie aber diese Ketzerey ausgerottet war, wurden, nebst den Männern auch Frauenpersonen in den Orden aufgenommen, welche demnächst den Namen Bußbrüder, und Bußschwestern trugen. Er begann 1208

Ein zweyter päpstlicher Orden dieses Namens hat den XXII. Johannes zum Urheber gehabt, um das J. - - 1136

Ein dritter Orden gleiches Namens, nahm unter Paulus V. seinen Anfang, und mit demselben auch sein Ende. Beyläufig A. - - - - - - - 1606

Die Ritter mit dem Zunamen Pii, entstunden und vergien-

Jahr Ch.

giengen mit dem Papste Pius IV. A. - - - - - - - 1559

Der Lilienorden stammte von Paulus III. her, ist aber dermal nicht mehr - - - - - 1540

Der Ritterorden des Heil. Rosenkranzes, obschon der Stiftung nach ein Werk des Heil. Dominicus, so wie der Orden Jesu Christi, gehört dennoch mit Recht unter die päpstlichen Orden, weil er von den Päpsten empor gebracht worden. Er blühete um das J. - - - 1209

Den Ritterorden der glorreichen Mutter Gottes, hat Bartholomäus Vincentius aus dem Dominicanerorden, unter Begünstigung des Papstes, errichtet Er ward auch der Orden der freudigen Brüder genennet; ist aber dermalen verschwunden. - - - - - - 1283

Erloschene Orden in zerschiedenen Theilen Italiens.

Der Ritterorden von der Haspel ward zur Zeit, als Ludwig Herzog von Anjou die Stadt Neapel belagerte, zum Schutze dieser Stadt, des un-

Jahr Ch.

mündigen Ladislai, und Margarethen Karls III. Wittwe errichtet, fand aber bald sein Ende. Er begann A. - 1388

Der Ritterorden von der Löwinn ward wider die erst besagte Wittib Karls III. Herzogs von Neapel, und den Orden von der Haspel aufgestellet, und verbreitete sich in Sicilien; so wohl der Urheber desselben, als die Zeit seines Untergangs ist ungewiß. Er fieng an gegen das J. - - 1388

Der Ritterorden vom Hermelin schreibt sich her von Franzen dem ersten Herzoge von klein Britannien, blühete in Sicilien. - - - - - - - 1450

Der Ritterorden des aufnehmenden Mondes hat seinen Ursprung den Herzogen v. Anjou, welche in Sicilien herrschten; seinen Untergang aber dem Papsten Pius II. zu verdanken. Er begann - - - - - - - 1448

Der Ritterorden vom Schiffe, welchen Karl III. König von Neapel gestiftet, konnte billig unter die vornehmsten Orden in Europa gezählet werden; allein

Jahr Ch.

kein er lebte nicht länger als sein Stifter, nachdem er sich angefangen hatte - - - - 1382

Der Ritterorden vom Knoten hatte zum Stifter Ludwigen v. Tarento König zu Neapel, und Gemahl Johannä I. Er begann 1352

Die Sternritter in Sicilien hatte ein gewisser Markgraf von Tyrace, wider die Türken veranlasset; nachdem aber der türkische Kaiser Amurathes abgetrieben war, verschwand auch dieser Orden, welcher begunnen hatte A. - - - - - - 1595

Der Ritterorden St. Georgii zu Ravenna hatte zum Urheber den Papst Paulus III., welcher denselben wider die Türken errichtet hatte; allein er fieng kaum an zu blühen, so verwelkte er auch wieder. Er begann ums J. . - - - - 1538

Ein anderer Orden gleiches Namens zu Genua war vom Kaiser Friedrich III. aufgestellet worden, verschwand aber fast unvermerkt, nachdem er sich angehoben hatte ums J. 1320

Der Ritterorden vom Glück zu Brixen, dessen Stifter unge-

Jahr Ch.

wiß ist, blühete bis fast auf das J. 1300. Sein Anfang scheint gewesen zu seyn A. - 1000

Der Ritterorden vom heiligen Blut war von Vincenzen Gonzaga VI. Herzoge zu Mantua errichtet worden. Er begann 1607

Dermalige Ritterorden in Deutschland.

Der hohe deutsche Orden, welcher durch ganz Deutschland ausgebreitet ist, nahm seinen Anfang in Syrien von Heinrich Walpot, und ward A. 1198. vom Papst Cälestinus III. bestättiget. Wie dieser Orden vor den Saracenen aus Jerusalem weichen mußte, nahm er seine Zuflucht nach Ptolomais, und bald darauf nach Deutschland, wo derselbe dermalen eilf Kollegien, unter einem erwählten Großmeister zählet. Er begann - - - 1191

Der Ritterorden des goldenen Vließes ward durch Maximilian I. aus Spanien an Oesterreich gebracht, und von Karlen V wieder in Spanien hergestellt, endlich aber von Kaiser

Karl

Jahr Ch.

Karl VI. in dem Friedenschlusse mit Philipp V. Könige v. Spanië für Oesterreich ausbedungen, allwo er nunmehr im grossen Glanz und Ansehen steht. Seinen Anfang siehe unter Spanien; seine Herstellung aber an Oesterreich geschah A. - - - 1712

Den Ritterorden der Sternkreuzfrauen hat die Kaiserinn Eleonora Gonzaga Ferdinands III. Gemahlinn, aus Veranlassung eines in der Feuersbrunst, die damalen in der Burg auskam, unversehrt erhaltenen Partikels vom heil. Kreuze, den sie in hohem Werth hielt, gestiftet. Die erste Großmeisterinn war eben diese fromme Kaiserinn Eleonora, nach ihr aber die gottselige Kaiserinn Eleonora von Neuburg Leopolds I. Wittib, und nach dieser die Kaiserinn Wilhelmina Amalia, Josephs I. Gemahlinn; welcher endlich die tugendvolle Kaiserinn Elisabetha Christina Karls VI. Wittib, und letztlich die dermalen glorreichest regierende Kaiserinn Maria Theresia in dieser

Jahr Ch.

Würde nachgefolget ist. Der Orden begann - - - - - - 1668

Der St. Georgii Ritterorden von der unbefleckten Empfängniß Mariä in Bayern, hat seinen Anfang von dem dasigen Herzoge Karl Albert, nachherigen Kaiser, welcher, nachdem er anfänglich 24. Ritter aufgestellet hatte, von Benedict XIII. die Bestättigung des Ordens erhielt, und zum Großmeister desselben ernennet ward A. - - - - - - - 1729

Der Ritterorden des heil. Rupertus, welcher für seinen Stifter den Erzbischof von Salzburg und Primas von Deutschland, Johann Ernest, geb. Grafen von Thun verehret, blühet in Bayern; hat sich angefangen 1701

Den St. Huberti Ritterorden am Rhein hat Gerhard Herzog von Jülich zum Andenken seines unter dem Schutze des heil. Huberts über Arnolden Herzog von Geldern erhaltenen Sieges gegründet, ums J. - - 1445

Den Ritterorden vom schwarzen Adler in Preußen hat König Friedrich I. gleich bey seiner

Jahr Ch.

ner Erhebung zur königl. Würde, gestiftet, und die Zahl der Ritter auf 30. festgesetzet - 1701

Den Ritterorden der deutschen Redlichkeit in Sachsen hat Friedrich IX Herzog von Sachsengotha errichtet A. 1690

Der Ritterorden der unverfälschten Freundschaft hat zum Urheber Joh. Georgen IV. Herzog von Sachsen, A. - 1692

Der Ritterordē von der Großmüthigkeit, sonst de la noble passion, in Sachsen ward eingesetzt von Joh. Georg Herzoge zu Sachsenweisenfels A. - 1704

Der Ritterorden von der Treue, sonst de la fidélité, welcher zur Stifterinn die Herzoginn Christiana Eberhardina von Sachsen, Friedrichs August I. Königs von Pohlen Gemahlinn, hat, zählt unter seinen Mitgliedern erlauchte Männer und Frauen; begann ums J. 1694

Erloschene Orden in Ober- und Unterdeutschland.

Der Tusinorden, wovon man nicht weiß, woher er diesen Namen und seine Abkunft ha-

Jahr Chr.

be, zierte ehemals Oesterreich und Böhmen; und hat gedauret bis A. - - - - - - - 1562

Der Ritterorden vom weißen Adler war vor diesem in Oesterreich in großem Flor; man weiß aber weder seinen Anfang mehr, noch den Stifter, noch die Regel - - - - - - - - - -

Der Ritterorden St. Georgens ward vom Kaiser Rudolph v. Habsburg aufgestellet, und war ehedem eine Zierde von Oesterreich und Kärnten; begann 1273

Der Ritterorden von der Empfängniß ward von dreyen erlauchten Herren, Ferdinanden Herzoge zu Mantua, Karlen Herzoge von Nivers, und Adolphen Grafen von Althan unter dem Papste Urban VIII. wider die Türken errichtet; hörte aber fast sobald wieder auf, als er angefangen hatte, ums J. - - - - - - - - 1624

Der Ritterorden von der Mässigkeit, für den steyrischen und crainer Adel beyderley Geschlechts, hatte zum Stifter einen Baron von Dietrichstein, einen wackern und tugendlie-

ben-

Jahr Ch.

benden Herrn. Nachdem aber das Uebel, dessen Ausrottung diese Riter sich vorgesetzt hatten, gehoben war, kam auch der Orden wieder in Abnahm. Er begann - - - . - - - 1517

Der Ritterorden von der Liebe des Nächsten hatte seine Aufkunft der frommen Kaiserinn Elisabeth Karl VI. Wittib zu danken, ist aber bald hernach in einen andern Orden versetzt worden; begann A. - - 1708

Der St. Antonii Ritterorden in Hennegau, einer Niederländischen Provinz, ward von Alberten Herzog von Bayern, Kaisers Ludwig Neffen, mit Genehmhaltung des Papstes Urbani VI. aufgestellet A. 1382

Den Schwanenorden in Brabant stiftete Salucius Brabo; es ist aber sowohl der Anfang als das Ende dieses Ordens unbekannt.

Der Kronorden in Friesland war ein Werk Karls des Großen, ersten deutschen Kaisers, nach dessen Tode aber auch der Orden wieder abnahm. Er begann - - - - - - - - 802

Jahr Ch.

Der Bärenorden in der Schweiz, war von Friedrichen Könige in Sicilien, und nachmaligen Kaiser hergekommen, und blühete daselbst, bis das Land sich in eine Republik verwandelte, nachdem er angefangen hatte beyläufig um das J. 1215

In Ungarn.

Der Ritterorden vom goldenen Sporn nahm zwar seinen Anfang in Welschland vom Papste Nikolaus V. welcher, als er dem Kaiser Friedrichen III. nach andern IV., vom vaticanischen Palaste aus bis zur Laterankirche vorangieng, auf der Brucke der St. Engelsburg mit besagtem Kaiser 265. Ritter ernennte, ums J. 1448. Als aber nachher dieser Orden sich in verschiedene Reiche und Länder ausbreitete, setzte er sich auch in Ungarn fest, allwo dermalen die Aufgenommenen zu Preßburg in der St. Martinskirche von dem gekrönten Könige mit dreymaligem Schwertschlage und großem Gepränge zu Rittern, unter dem Namen

Jahr Ch.

St. Stephansritter, geschlagen werden.

Der Ritterorden des überwundenen Drachen ward von dem Kaiser, und ungarischen Könige Sigismund wider die Ketzerey der Hußiten errichtet; ist aber dermalen samt dem nachher mit ihm vereinigten Orden vom grünen Kreuze abgekommen. Er begann - - 1400

Der Johanniterorden, welcher aus dem entferntesten Palästina nach Ungarn überbracht worden, hat sich lange Zeit daselbst in seinem Flor erhalten. Das vornehmste Kollegium dieses hohen Ordens war zu Großschlatten wo auch der Großprior residirte; dermal aber hat sich dieser Orden aus Ungarn verloren.

In Polen.

Der weiße Adlerorden, welcher von Uladislao Loctico Könige in Polen A. 1325. seine Herkunft haben soll, ist vom König August II. wieder erneuert worden. A. - - - - 1705

Jahr Ch.

Der Ritterorden des heil. Henrici stammt von August III. Könige in Polen her - - 1736

In Dänemark.

Der Elephantenorden, welchē, wie viele behaupten, König Canut IV. A. 1079. nach andern aber Christian I. A. 1458. gestiftet, ist von Kön. Christian V. mit dem Gesetze wieder hergestellet worden, daß in denselben keine andern als lutherische Mitglieder sollen aufgenommen werden, nach A. 1670

Den Danebrogsorden hat Waldemar II. zum Denkmale seines über die Liefländer erfochtenen Siegs, wobey ihm eine weiße Fahne mit einem Kreuze erschienen, gestiftet. 1219

Der Ritterorden von der Treu (de la fidélité) ist von der Königinn Magdalena Sophia, Christians IV. Gemahlinn, entsprungen; und zählt Herren und Frauen als Mitglieder. Er begann A. - - - - - 1732

In Schweden.

Der Seraphinenorden Königs Magnus III. hatte das Schick-

Jahr Ch.

Schicksal, von Karln IX. samt dem katholischen Glauben erlöscht zu werden; begann A. 1334

Der St. Brigittäorden, zum Trost der Armen, Wittwen, und Fremdlinge gestiftet, mußte gleichfalls mit dem wahren Glauben hinauswandern; begann - - - - - - - - - 1394

Der Amaranthenorden hat seine ganze Zierde der Königinn Christina von Schweden, nach ihrer Bekehrung zum katholischen Glauben, zu verdanken, ums J. - - - - - - - 1653

In Rußland.

Der Katharinäorden, welcher die Kaiserinn Katharina, Peters I. Wittib, zur Urheberinn hat, war anfänglich nur auf 7. Frauen eingeschränkt, nachher aber von der Kaiserinn Anna erweitert. Großmeisterinn ist dermalen die regierende Kaiserinn Katharina III. Er begann - - - - - - - - - 1714

Der St. Andreasorden ward vom Peter I. zum Ehrenlohn wohlverdienter Kriegsmänner errichtet, A. - - - - - 1698

Jahr Ch.

Zu dem Ritterorden St. Alexandri ward der Grund ebenfalls gelegt von der Kaiserinn Katharina, welche den Fürsten von Mensicof zum ersten Ritter ernannte, A. - - - 1725

In Malta.

Der Ritterorden des heil. Johannis von Jerusalem, ehemals der Rhodiser, itzt der Malteserorden genannt, welcher heut zu Tage der berühmteste in der ganzen Welt ist, nahm A. 1012. im gelobten Lande seinen Anfang. Als aber A. 1187. die Hauptstadt Jerusalem wieder an den Sultan Saladin übergieng, mußten diese christlichen Ritter sich nach Ptolomais, von da aber A. 1291. auf die Insel Cyprus, von Cyprus A. 1380. auf die Insel Rhodus, und wie auch diese A. 1523. von dem türkischen Kaiser Soliman verheeret wurde, von dannen nach Italien flüchten; bis ihnen endlich Kaiser Karl V. A. 1530. die Insel Malta einräumte, mit dem Beding, daß sie den

Tür=

Türken auf ewig bekriegen sollten. Dermalen befinden sich allda achterley Sprachen und Nationen, I. aus der Provence. II. aus Auvergne. III. aus der Isle de France in Frankreich. IV. aus Welschland. V. aus Arragonien, Catalonien, Navarra in Spanien. VI. aus Engelland. VII. aus Deutschland, worunter auch Böhmen, Ungarn, Pohlen, Dännemark, Schweden, Croatien, und Dalmatien begriffen sind. VIII. aus Castilien, Legio, Portugall, Algarbien, Toledo, Gallicien, Andalusien. Die Ritter haben das Gelübd der ewigen Keuschheit auf sich, und bekennen sich zur Regel des heil. Augustinus. Der erste Großmeister war A. 1099. der seel. Gerardus von Thorn. Die übrigen sind unter dem Titel: Großmeister von Malta zu sehen.

In Cypern.

Der Ritterorden von der Verschwiegenheit hatte ehemals die Insel Cypern inne, von wannen diese Ritter die Saracenen un-

Jahr Ch.

unaufhörlich bekämpften; als aber die Insel an die Türken übergieng, hatte auch der Orden ein Ende, welcher blühete um das J. - - - - - 1195

Ein gleiches Schicksal betraf den vom Papst Pius II. gegründeten Ritterorden auf der Insel Lemnos, wovon heutiges Tages nicht einmal der Namen mehr zu finden ist.

Verschiedene kleinere Orden in Deutschland.

Den Ritterorden der Eintracht setzte Markgraf Ernest Christian von Bayreut ein 1660

Der Ritterorden vom goldenen Hirsche in Schlesien hat zum Urheber den Herzog Wilhelm aus dem Piastischen Hause, als er bey Brieg in der Hirschjagd begriffen war, A. 1672

Der Ritterorden von der Aufrichtigkeit (de la sincérité) stammt ebenfalls ab von dem Markgrafen Ernst Christian von Bayreut: die Ritter bekennen sich zur augsburgischen Confeßion. Er begann ums J. 1664

Der

Jahr Ch.

Der Ritterorden von der Großmuth (de la générosité) ward von Fridrich I. von Brandenburg noch bey Lebzeiten seines Herrn Vaters des Churfürsten, errichtet A. - 1709

Der würtenbergische Jägerorden nahm seinen Anfang von und bey dem Hause Würtemberg A. - - - - - - - 1709

Der Calvariorden ward von dem nämlichen Herzoge Karl Friedrich v. Würtemberg für adeliche Männer und Frauen zur Betrachtung des letzten Endes eingesetzt; allein den Rittern wollte diese stäte Betrachtung nicht lange anstehen, weßwegen sie bald weniger wurden, und würde der Orden vollends ausgegangen seyn, wenn nicht die Prinzeßinn Sophia Elisabetha Herzoginn von Schlesien demselben zu rechter Zeit A. 1709. wieder aufgeholfen, und ihn blos auf fromme adeliche Frauen eingeschränkt hätte. Er begann um das J. - - - 1704

Der Orden von der Treue (de la fidélité) hat sein Ent-

Jahr Ch.

ständniß von dem Markgrafen Karl von Baden A. - - - - 1716

Der St. Annäorden stammt her von Karl Friedrichen Herzoge zu Holstein und Gottorp A. - - - - - - - - - - - 1736

Der Ritterorden vom rothen Stern und rothen Herzen, sonst auch der Bethlehemiterorden genannt, entstand im gelobten Lande, von wannen er mit großem Fortgange A. 1217. nach Böhmen, von da aber nach Polen, Ungarn, Oesterreich und Schlesien überbracht, und von den Päpsten bestättiget wurde. Dieser Orden mag mit Recht unter die allerblühendesten gezählet werden; das Jahr aber, in welchem er sich angefangen, ist ungewiß.

Der Kreuzherrnorden welcher dermalen zu Lüttich, Dornick, Aachen, Cölln, u. s. w. im Flor steht, ist ungewissen Ursprunges, indem er von vielen dem heiligen Papste Kletus, hingegen von andern dem heil. Cyriacus Bischofe zu Jerusalem zugeschrieben wird.

Die berühmtesten Griechischen Väter und Schriftsteller.

I. Jahrhundert.

Philo.
Joseph, der jüdische und Kirchengeschichtschreiber.

Hermes.
Clemens Papst.

II. Jahrhundert.

Heil. Ignatius, Martyr.
H. Polykarpus.
H. Dionysius von Areopagus.
H. Justinus.
H. Melito.
Athenagoras.
H. Theophilus von Alexandria.

Tatianus.
Egesippus, Kirchengeschichtschreiber, wovon nur Stückwerke vorhanden sind.
H. Irenäus.

III. Jahrhundert.

Clemens von Alexandria.
Julius der Afrikaner, dessen Kirchengesch. verloren gegangen.

H. Hippolytus.
Origenes.
Ammonius.
H. Gregorius der Wunderwirker, von Neocäsarea.

H.

H. Dionysius von Alexandria.

H. Methodius von Tyrus.

IV. Jahrhundert.

H. Antonius der Große.
H. Pachomius.
H Orosius, Kirchengesch.
H. Macarius der Aeltere.
H. Athanasius.
Titus.
Dydimus der Alexandriner.
H. Cyrillus von Jerusalem.
Apollinarius.

H. Ephrem.
H. Basilius.
H. Gregor. Nazianz.
H Andreas von Cäsarea.
H. Epiphanius.
Philo.
H. Gregor. von Nyssa.
Amphilochius
H. Johannes Chrysostomus.

V. Jahrhundert.

Synesius.
H. Cyrillus von Alexandria.
Theodoretus, Kirchengesch.
Proclus.
Sokrates von Constantinop. Kirchengesch.
Sozomenus, Kirchengesch.
H. Nilus.

H. Simeon Stylita.
Theodorus, Priester.
Aeneas von Gaza.
Isidorus Pelusiota.
Gelasius der Cyzicener.
Theodorus, Priester.

VI. Jahrhundert.

Johannes Maxentius.
Leontius, von Bizanz.
Anastasius Sinaita.
Prokopius von Gaza.
Johannes Climachus.
Wagrius Scholasticus, Kirchengesch.

VII. Jahrhundert.

Hesychius von Jerusalem.
H. Sophronius.
Johann Moschus, oder Eviratus.
Leontius.
Antiochus der Mönch.
H. Maximus Martyr.
Anastasius von Nicäa.

VIII. Jahrhundert.

H. Germanus Patriarch zu Constantinopel.
H. Joh. Damascenus.
Ant. Melissa.

IX. Jahrhundert.

H. Nicephorus von Constantinopel Kircheng.
Simon Metaphrastes Kirchengesch.
Photius Patr. zu Constant.

X. Jahrhundert.

Leo der Weise.
Markus der Einsiedler.
Moses Barcephas.

XI. Jahrhundert.

Georgius Cedrenus.
Johannes Kuropalates.
Theophylaktus.
Oekumenikus.
Olympiodorus.

XII. Jahrhundert.

Euthymius Zigabenus.
Johannes Zonaras.

XIII. Jahrhundert

Nicetas Choniates.

XIV. Jahrhundert.

Balahamus Hieracensis
Nicephorus Calistus Kirchengesch.
Nicephorus Kirchengeschichtschreib.
Johannes Cabasilas.

XV. Jahrhundert.

Laonicus Chalcondylas.
Gegorgius Scholarius.
Josephus Methonensis.
Georgius Protosyncellus.

Die

Die berühmtesten lateinischen Väter und Schriftsteller.

III. Jahrhundert.

Tertullianus.
Minutius Felix.
H. Cornelius, Papst.
H. Cyprianus.
Pontius Diaconus.
H. Zeno von Verona.
H. Victorinus.
Arnobius.
H. Lactantius Firmianus.

IV. Jahrhundert.

Juvencius Priester.
Lucifer Calaritanus.
C. Marius Victorinus.
H. Hilarius.
Gregorius Böticus.
Eusebius von Cäsarea, ein arian. Bisch. und Kircheng.
H. Pacianus.
H. Damasus.
Faustinus Diaconus.
Julius Maternus.
H. Ambrosius.
H. Philastrius.
Idacius Clarus.
H. Hieronymus.
Ruffinus, Kirchengesch.
Palladius von Galata, Kirchengesch.

H.

H. Gaudentius, von Brixen.
Aurelius Prudentius.
H. Chromatius.
Severianus.

V. Jahrhundert.

H. Augustinus.
H. Maximus von Turin.
Ausonius, Poet.
H. Paulinus von Nola.
Sulpitius Severus, Kirchengesch.
Paulus Orosius.
C. Sedulius.
Eusebius Emissenus.
H. Eucherius.
Claudianus Mamertus.
Salvianus.
Kalvinus.
Faustus Regiensis.
Cerealis.
Victor Uticensis, Kircheng.
Gennadius Priester zu Maßil.
Sidonius Apollinaris.
Johannes Kassianus.
Vincentius Lirinensis.
H. Petrus Chrysologus.
H. Leo der Große.
H. Hilarius Bischof zu Orlean.
H. Prosper.
Arnobius der Jüngere.
Julianus Pomerius.
H. Gelasius Papst.
Gildas der Weise.
Vigilius Papst.
Paschasius Diaconus.
H. Cäsarius Bisch. zu Orlean.

VI.

VI. Jahrhundert.

H. Fulgentius
Ennodius Timiensis.
Petrꝰ Diaconꝰ.
Ferrandus.
Eugippiꝰ Abbt.
Marcellinus Comes.
Alcimus Avitꝰ.
Boetius Severinus.
Dionysius der Kleine.
Victor Africanus.
Aurelius Cassiodorus, Kirchengeschichts.

H. Victor von Capua.
H. Justus Bisch. zu Urguel.
Arator.
Junilius.
Martinus.
H. Dacius.
Liberatus Diaconus Kirchengeschichts.
Venantiꝰ Fortunatus.
Gregorius Turonensis Kirchengeschichts.
H. Gregorius der Große, Papst.

VII. Jahrhundert.

Jonas in Engelland.
H. Isidorꝰ Bisch. zu Hispal.
H. Eligius Bisch. zu Noyen.

H. Ildephonsus B. zu Toledo.
H. Julianus B. zu Toledo.

VIII. Jahrhundert.

H. Anthelmus.
Beda der Ehrwürdige, Kirchengesch.
H. Bonifacius B. zu Maynz.
Hadrianus Papst.
Paulus Diaconus Kirchengeschichtſ.
Paulus Bisch. zu Aquileja.
Eginhardus.
Albinus, oder Alcuinus.

IX. Jahrhundert.

Usuardus Kirchengeschichtſ.
Aponius.
Paschasius Radbertus.
Claudius Scotus.
Jonas Bisch. zu Orlean.
Amalarius Fortunatus.
Nithardus.
Freculphus.
Nikolaus I. Papst.
Anastasius Bibliothecarius.
Hincmarus.
Johan. Diaconus.
Aimonius.
Hilduinus Abbt, Kirchengesch.
Theodulphus B. zu Orlean.
Rabanus Maurus.
Walfried Strabo.
H. Elogius Bisch. zu Tolentin.
Haymo.
Angelomus.
Ado Bischof zu Wien in Frankr. Kirchengeschichtſ.
Remigius B. zu Lyon.
Ambrosius Ansbertus.

X.

X. Jahrhundert.

Idiota.
Rhegino Abbt.
Radulphus.
Luitprandus.
Witichindus.
Stephanus B. zu Autun.
Frodoardus.

XI. Jahrhundert.

H Fulbert Bisch. zu Chartres.
H. Burchard B. zu Worms.
Berno Abbt.
Glaber Rudolphus.
Hermannus Contractus.
H. Leo IX. Papst.
Humbert Kardinal.
H Petrus Damiani.
Lanfrancus, B. zu Cantorbery
Adelmannus B. zu Brixen.
Guitmundus Aversonus.
H. Anselmus B. zu Cantorbery.
H. Anselmus B. zu Laon.
Bertholdus.
Mikrologus.
Marianus Scotus.
H. Bruno Carthäuserordensstifter.
H. Ivo Bisch. zu Chartres.

XII. Jahrhundert.

Leo Bisch. zu Ostia.
Sigbertus.
Goffridus Abbt zu Vendome.
Theorianus.
Hugo Aetherianus.
Arnoldus Carnotens.

Rupertus Abbt zu Tix bey Cölln am Rhein.
Algerus.
H. Bernardus.
Petrus der Ehrwürdige.
Hugo von St. Victor.
Gratianus.
Petrus Lombardus.
Johannes Sarisberiens.
Petrus Blesensis
Guilielmus Tyrius.
Otto Bisch. zu Freysingen.
Petrus Comestor, Kirchengeschichts.

XIII. Jahrhundert.

Innocentius III.
Helinandus, Mönch.
H. Antonius von Padua.
H. Raymundus v. Pennafort.
Jacobus von Vitriaco Kirchengeschichts
Alexander Halensis.
Henricus Kardinal zu Ostia.
Albertus der Große.
Hugo von St. Caro.
Matthäus von Paris, Kirchengeschichtschreiber.
Martinus der Pol.
Vincentius von Beauvais, Kirchengesch.
Guilielmus Durantes.
Raymundus Lullus.

Hein=

Thom. Waldens.
H. Bonaventura.
H. Thomas von Aquin.
Petrus v. Tarentasien.
Heinrich von Gent.
Jacobus Varangonius, Kirchengesch.

XIV. Jahrhundert.

Johannes Duns Scotus.
Augustinus Triumphus.
Petrus Aureolus.
Durandus.
Guilielmus Ochamus.
Nikolaus Liranus.
Pelagius Alvarus.
Petrus Paludanus.
Guido Karmeliter.
Ludolph Karthäuser.
Johannes von Baccone.
Simon von Cassia.
Henricus Suso.
Franciscus Petrarcha.
Gregorius Ariminens. Kirchengeschichts.
Petrus v. Natali.

XV. Jahrhundert.

Johannes Capreolus.
Petrus von Aliaco.
Joh. Gerson.
Thomas Waldensis.
Laurentius Justinianus.
Nikolaus von Cusa.
Dionysius Carthäuser.

Augustinus v. Rom.
Paulus Burgensis.
H. Bernardinus von Siena.
Aeneas Sylvius, Kirchengesch.

Thomas von Kempen.
Henricus Harphius.
Gabriel Biel, Kirchengesch.
H. Antoninus, Kirchengesch.

XVI. Jahrhundert.

Robertus Gaguinus.
Joannes Molanus, Kirchengeschichts.
Sabellicus.
Joh. Trithemius.
Nikolaus Arbsfeldius, Kirchengeschichts.
Joh. Bapt. Mantuanus.
Gilbertus Genebrardus, Kirchengesch.

Jacobus Sannazarius.
Joh. Franc. Picus.
Joh. Major.
Joh. Fischer, Bisch. zu Rochester.
Thomas Morus.
Martinus Alpilceuta aus Navarra.
Ludovikus, oder Aloysius Lipomanes, Kirchengeschichts.

XVII. Jahrhundert.

Cäsar Baronius Kardinal, Kirchengesch.

Matthäus Voleranus, Kirchengesch.

Bel=

Bellarm. Kard.	Joh. Bollandus,
Franciscus Suarez.	Lebensbesch. d. Heil.
H. Franc. Salesius.	Augustin Ribot, Kirchengesch.
Richelieu Kard.	Savinus Bernardinus, Kirchengesch.
Dionys. Petavius Kirchengesch.	
Miräus.	
Henricus Spondanus, Kirchengesch.	

Gelehrtengeschichtschreiber.

	Jahr Ch.
Der heil. Hieronymus hat einen Gelehrtenkatalogus verfasset über die berühmtesten Schriftsteller bis auf - -	410
Gennadius Massiliens. bis	490
Der heil. Isidorus, dessen Buch von berühmten Männern unter dem Namen des H. Ildephonsus Bischofs zu Toledo bekannt ist - - - - - - - - - - -	
Photius hat eine Bibliothek von 294. Autoren geschrieben.	
Sigebertus Gemblacensis von A. 381. bis - - - - - -	1112

Jahr Ch.

Honorius Augustodunensis, bis - - - - - - - - - - 1220

Henricus Gandavens. bis 1280

Trithemius, von der Apostel Zeiten an bis - - - - - 1494

Conrad Geßner bis - - 1555

Anton Possevin, in seinem Apparatu sacro & historico.

Robertus Bellarminus macht Erwähnung von 400. Kirchenscribenten. - - - - - - -

Aubertus Miräus hat, nebst seiner Kirchengeographie, dann einer Geschichte von allen Bißthümern der Welt, und von dem Ursprunge der geistlichen Orden u. s. w., auch eine Kirchenbibliothek geschrieben.

Kirchenväter und Scribenten sowohl Griechische als Lateinische.

I. und II. Jahrhundert.

Jahr Ch.

Heiliger Martialis Martyr - 47

H. Clemens der Römer - - - 102

H. Ignatius Martyr - - - - 111

H. Dionysius Areopagita - - 120

H. Papias - - - - - - - - - - 126

H. Qua=

Jahr Ch.
H. Quadratus - - - - - - - - - 126
H. Justinus Martyr - - - - - 165
H. Polykarpus - - - - - - - - 169
H. Theophilus, Bisch. zu Antiochien - - - - - - - - - - - - 170
H. Melito, wovon nur Stuckwerke übrig - - - - - - - - - - 170
H. Dionysius von Korinth - - 174
H. Hegesippus, wovon nur Stuckwerke übrig sind - - - 180

III. Jahrhundert,

H. Irenäus - - - - - - - - - - 202
Clemens der Alexandriner - 220
H. Hippolitus Martyr - - - 229
H. Cyprianus - - - - - - - - - 258
H. Dionysius von Alexandria 259
H. Zeno Bischof und Martyr. 260
H. Gregorius der Wunderwirker - - - - - - - - - - - - 265
H. Dionysius der Römer - - 272
H. Methodius - - - - - - - - - - 285

IV. Jahrhundert.

H. Pachomius - - - - - - - - 340
H. Hilarius Bischof zu Pictavien - - - - - - - - - - - - 369
H. Athanasius - - - - - - - - 371
H. Basilius der Große - - - 378
H. Ephrem - - - - - - - - - - - 378
H. Optatus - - - - - - - - - - 380
H. Pacianus - - - - - - - - - - 380

Jahr Ch.
H. Cyrillus Patriarch zu Jerusalem - - - - - - - - - - 386
H. Gregor. Nazianz. - - - - - 390
H. Gregor. Nyssenus - - - - 393
H. Amphilochius - - - - - - - - 394
H. Phäbadius - - - - - - - - - 394
H. Ambrosius - - - - - - - - - 397

V. Jahrhundert.

H. Epiphanius - - - - - - - - - 403
H. Joh. Chrysostomus - - - - 407
H. Hieronymus - - - - - - - - 420
Sulpitius Severus - - - - - - 420
H. Augustinus - - - - - - - - - 430
H. Paulinus Bischof zu Nola 431
H. Nilus - - - - - - - - - - - - 440
Vincentius Lirinens. - - - - - 440
H. Hilarius Bischof zu Arelat 441
H. Cyrillus Patr. zu Alexandria 443
H. Petrus Chrysologus - - - - 450
H. Eucherius der Aeltere, Bischof zu Lyon - - - - - - - - - 454
Theodoretus - - - - - - - - - - 460
Salvianus - - - - - - - - - - - - 460
H. Leo der Große - - - - - - - 461
H. Prosper - - - - - - - - - - 461
H. Maximus Bis. zu Turin. 465
H. Gelasius Papst - - - - - - 492

VI. Jahrhundert.

H. Fulgentius - - - - - - - - - 529
Dionysius der Kleine - - - - 540

H. Cä-

Jahr Ch.

H. Cäsarius Bisch. zu Arelat - 544
Joh. Climacus - - - - - - - 560
H. Eucherius der Jüngere, Bischof zu Lyon - - - - - - - 562
H. Sulpitius Bis. zu Bourges 585
H. Gregorius B. zu Tours - 596

VII. Jahrhundert.

H. Gregorius der Große - - 604
Sophronius Bischof - - - - 630
H. Isidorus - - - - - - - - - - 636
H. Maximus Abbt und Mart. 662
H. Ildephonsus - - - - - - - 667

VIII. Jahrhundert.

Gregorius II. - - - - - - - - - 714
H. Germanus Patr. zu Cp. - - 720
H. Joh. Damascenus - - - - 731
Venerabilis Beda - - - - - - 751
Paulinus Aquilejens. - - - - 780

IX. Jahrhundert.

H. Nicephorus Bisch. zu Constantinop. - - - - - - - - - - 811
Theodorus Studita - - - - 820
H. Eulogius Martyr - - - - 850
Nikolaus II. Papst - - - - - - 858

X. Jahrhundert.

Idiota - - - - - - - - - - - - - 902

XI. Jahrhundert.

Richardus von St. Victor - 1030
Anselmus von Rems - - - 1050
H. Petrus Damiani - - - - 1072

Jahr Ch.

Anselmus Lucensis - - - - 1086

XII. Jahrhundert.

H. Anselmus Bischof zu Cantorbery - - - - - - - - - - - 1109
H. Anselmus von Laon - - - 1117
Petrus Blesensis - - - - - - 1117
Hugo von St. Victor - - - 1130
Petrus Abbt zu Clugny - - 1130
Ansēlmus Gemblacens. - - - 1137
H. Bernardus - - - - - - - - 1153

XIII. Jahrhundert.

Innocentius III. - - - - - - 1200
H. Bonaventura - - - - - - - 1274
H. Thomas von Aquin - - 1274

XIV. Jahrhundert.

Ist leer.

XV. Jahrhundert.

H. Vincentius Ferrerius - - 1410
H. Bernardinus - - - - - - 1438
H. Laurentius Justinianus - 1446
Dionysius Karthäuser - - - 1471

Verfolgungen der Christen.

I. Jahrhundert.

1 Unter dem Kaiser Nero.
2 Unter dem Domatian.

II. Jahrhundert.

3 Unter dem Kaiser Trajanus.
4 Unter dem Kais. Antoninus Pius.

III. Jahrhundert.

5 Unter dem Kaiser Severus.
6 Unter dem Kaiser Maximinus.
7 Unter dem Kaiser Decius.
8 Unter dem Kaiser Valerianus.
9 Unter dem Kaiser Aurelianus.
10 Unter den Kaisern Diokletianus und Maximinianus.

IV. Jahrhundert.

11 Unter dem arianischen Kaiser Constantius.
12 Unter dem Kaiser Julianus Apostata.

V. Jahrhundert.

13 Unter den Wenden.

VI. Jahrhundert.

War keine.

VII. Jahrhundert.

14 Unter den Monotheliten.

VIII. Jahrhundert.

15 Unter den Bilderstürmern.

Die römischen Kaiser.

	Jahr Ch.
Julius Cäsar vor Christo -	58
Augustus vor Christo - -	30
Tiberius - - - - - - -	14
Caligula - - - - - - - -	37
Claudius - - - - - - - -	41

	Jahr Ch.
Nero - - - - - - - - -	
Galba - - - - - - - - -	54
Otho - - - - - - - - -	68
Vitellius - - - - - - - -	69
Vespasianus - - - - - - -	69
Titus - - - - - - - - -	69
Domitianus - - - - - - -	69
Nerva - - - - - - - - -	81
Trajanus - - - - - - - -	96
Hadrianus - - - - - - - -	98
Antoninus - - - - - - - -	117
Marcus Aurelius, und Lucius	138
Verus - - - - - - - -	161
Commodus - - - - - - - -	181
Pertinax - - - - - - - -	194
Didius Julianus - - - - -	194
Severus - - - - - - - - -	194
Caracalla, und dessen Bruder	
Geta - - - - - - - - -	211
Macrinus, und dessen Sohn	
Diadumenus - - - - - -	218
Heliogabalus - - - - - -	219
Alexander Severus - - -	222
Maximinus - - - - - - - -	236
Pupienus und Balbinus - -	238
Gordianus - - - - - - - -	239
Philippus, und wieder Philip=	
pus dessen Sohn - - -	249
Decius - - - - - - - - -	250
Gallus, und Volustanus dessen	
Sohn - - - - - - - -	251

Aemi=

	Jahr Ch.
Aemilianus - - - - - -	253
Valerianus - - - - - - -	254
Gallienus - - - - - - -	261
Claudius II. - - - - - -	269
Aurelianus - - - - - - -	271
Tacitus - - - - - - - -	276
Probus - - - - - - - -	276
Carus, und dessen Söhne Carinus, und Numerianus	282
Diokletianus, und Valerius Maximinianus - - - -	284
Constantius Chlorus - - -	304

Griechisch = römische Kaiser.

Constantinus der Große - -	306
Constans, Constantius, u. Constantinus drey Gebrüder -	337
Julianus Apostata - - -	361
Jovianus - - - - - - - -	363
Valentinianus, und dessen Bruder Valens - - - - - -	375
Theodosius der Große - -	392

Occidentalische Kaiser.

Honorius - - - - - - -	395
Valentinianus III. - - -	424
Avitus - - - - - - - -	455
Majorianus - - - - - - -	457
Severus - - - - - - - -	462
Anthemius - - - - - - -	467

Ant=

	Jahr Ch.
Anicius Olibrius - - - - -	472
Glycerius - - - - - - - -	473
Julius Nepos - - - - - -	474
Romulus Augustulus, ward vom König Odoacer erschlagen -	475

Zwischenkönige in Italien.

Aus den Herulern, izt Pommern, welche aus Pannonien oder Ungarn berufen wurden.

Odoacer ein Arianer - -	476

Aus den Ostgothen, welche aus Mösien berufen wurden.

Theodorus ein Arianer - -	493
Athalaricus - - - - - - -	525
Theodatus - - - - - - -	534
Vitiges - - - - - - - -	536
Theutobaldus, sonst Theobaldus	540
Alaricus - - - - - - - -	541
Totilas - - - - - - - -	541
Tejas, ward vom Narses überwunden u. erschlagen - -	552

Aus

Jahr Ch.

Aus den Longobarden.

Alboinus, ward vom Narses, weil ihn die Kaiserinn Sophia verunglimpft hatte, aus Illyrien berufen - - -	568
Clepho - - - - - - - - -	572
Antharius - - - - - - -	585
Agilulphus - - - - - - -	590
Adalwaldus - - - - - -	616
Ariovaldus - - - - - - -	626
Rotharis - - - - - - -	638
Rodoaldus - - - - - - -	654
Aripertus - - - - - - -	659
Gondebertus, und Berthariтus Gebrüder - - - - -	661
Grimoaldus - - - - - -	664
Garibaldus - - - - - - -	672
Cunipertus - - - - - -	691
Luitpertus - - - - - -	704
Ragumpertus - - - - - -	704
Aripertus II. - - - - - -	704
Ansprandus - - - - - -	712
Luitprandus - - - - - -	712
Hildebrandus - - - - -	744
Rachis - - - - - - - -	744
Aistulphus - - - - - -	756
Desiderius, ward von Karln dem Großen gefangen - -	716

Des

Jahr Ch.

Des erneuerten occidental. Kaiserthums

Fränkische Kaiser.

Karl der Große - - - - -	800
Ludwig der Fromme - - - -	814
Lotharius - - - - - - -	840
Ludwig II. - - - - - - - -	855
Karl II. der Kahle - - - -	875
Ludwig III. der Stammler -	878
Karl III. der Dicke - - - -	881
Arnulph - - - - - - - - -	887
Ludwig IV. - - - - - - - -	899

Deutsche Kaiser, die von den Ständen erwählt worden.

Conrad I. aus Franken - -	912
Heinrich I. der Vogelfänger, aus Sachsen - - - - - -	919
Otto I. der Große, aus Sachsen	936
Otto II. aus Sachsen - -	961
Otto III. aus Sachsen - -	983
Heinrich II. der Heilige, aus Bayern - - - - - - - -	1002
Conrad II. Salicus, aus Franken - - - - - - - - -	1024
Heinrich III. der Schwarze, aus Franken - - - - -	1040
Heinrich IV. aus Franken	1056

Hein=

Jahr Chr.

Heinrich V. aus Franken - 1106
Lotharius aus Sachsen - - 1125
Conrad II. aus Schwaben 1138
Friedrich der Rothbart, aus Schwaben - - - - - - 1152
Heinrich VI. der Strenge, aus Schwaben - - - - - - 1190
Philipp, aus Schwaben - 1199
Otto IV. von Sachsen-Braunschweig - - - - - - - 1203

Die von den Churfürsten erwählet worden.

Friedrich II. aus Schwaben, welcher A. 1239. von den Churfürsten wider den Papst Gregor. IX. behauptet wurde 1219
Conrad IV. aus Schwaben 1250
Rudolph von Habsburg - 1273
Adolph von Nassau - - - 1292
Albert von Oesterreich - - 1298
Heinrich VII. von Luxenburg 1308
Ludwig von Bayern, wider Friedrichen III. von Oesterreich, den er A. 1322. überwand. 1314
Karl IV. König von Böhmen, welcher A. 1356. im Jäner die goldene Bulle, in 30. Kapiteln bestehend, zu Nürnberg und Metz errichtet hat 1347
Wenzel, König von Böhmen 1378

Ru-

	Jahr Ch.
Rupert Pfalzgraf - - -	1400
Sigismund, König von Böhmen	1411
Albert II. von Oesterreich -	1438
Friedrich III. - - - - - -	1440
Maximilian I, welcher A. 1512. das deutsche Reich in 10. Kreise eingetheilt hat -	1493
Karl V. - - - - - - - -	1519
Ferdinand I. - - - - - -	1558
Maximilian II. - - - - -	1564
Rudolph II. - - - - - - -	1576
Mathias - - - - - - - -	1612
Ferdinand II. - - - - -	1619
Ferdinand III. - - - - -	1647
Leopold - - - - - - -	1658
Joseph I. - - - - - - - -	1705
Karl VI. - - - - - - - -	1711
Karl VII. aus Bayern - -	1742
Franz I. aus Lotharingen -	1745
Joseph II. von Oesterreich	1765

Gegenkaiser.

	Unter der Regierung
Rudolph aus Schwaben Conrad aus Franken	Heinrichs IV.
Heinrich von Thüringen Wilhelm von Holland	Friedrichs II.

Ri=

	Unter der Reg.
Richard von Engelland Alphonsus von Castilien	während der Reichsfeyer.
Eduard König von Engelland Friedrich der Strenge von Meißen Günther von Schwarzenburg	Karls IV.
Friedrich von Braunschweig	Ruperts von der Pfalz.

Griechische Kaiser.

	Jahr Ch.
Arcadius, erstgebohr. Prinz des Kaisers Theodosius	395
Theodosius II.	408
Marcianus	450
Leo	457
Zeno Isauricus	475
Anastasius Dicorus	491
Justinus	518
Justinianus	527
Justinus II. Europalates	565
Tiberius Constantinus II.	578
Mauritius aus Kappadocien	588
Phokas	602
Heraklius	610
Constantinus III.	641

Hera=

Jahr. Ch.

Herakleonas - - - - - - - 641
Constans II. - - - - - - - 642
Constantinus Pogonatus IV. - 668
Justinianus II. - - - - - 686
Leontius - - - - - - - - 696
Tiberius Absimarus - - - 699
Philippicus Bardanes - - - 712
Anastasius II. - - - - - - 715
Theodosius III. - - - - - - 717
Leo der Bilderstürmer - - - 719
Constantinus V. Kopronymus 741
Leo IV. - - - - - - - - - 775
Constantinus VI. Porphyrogenitus - - - - - - - - - 780
Irene Kaiserinn - - - - - 797
Nicephorus Logotheta - - - 802
Michael Europalates - - - 813
Leo der Armenier - - - - - 815
Michael II. der Stammler - 820
Theophilus - - - - - - - 829
Michael III. - - - - - - - 842
Basilius der Macedonier - - 886
Leo der Philosoph - - - - - 886
Alexander - - - - - - - - - 911
Constantinus VII. Porphyrogenitus - - - - - - - - 912
Romanus Porphyrogenitus - 958
Nicephorus Phokas - - - - 963
Johannes Zemisces - - - - 969
Basilius, und dessen Bruder Constantinus - - - - - 975

Ro=

	Jahr Ch.
Romanus - - - - - - -	1028
Michael von Paphlagonien -	1034
Michael Kalaphates - - - -	1041
Constantinus Monachus - -	1042
Theodora - - - - - -	1054
Michael Stratioticus - -	1056
Isaac Comnenus - - -	1057
Constantinus Ducas - - -	1065
Eudoxia Kaiserinn - - -	1067
Romanus Diogenes - - -	1071
Nicephorus Botoniates - -	1078
Alexius Comnenus - - -	1082
Johannes Comnenus - -	1119
Manuel Comnenus - - -	1143
Alexius II. - - - - - -	1180
Andronicus Comnenus - -	1183
Isaac Angelus Comnenus -	1195
Alexius Martylus - - -	1204
Balduin aus Flandern - -	1204
Heinrich aus Flandern - -	1206
Peter von Curtiniac - -	1216
Robert von Curtiniac - -	1222
Balduin II. von Curtiniac -	1229
Michael Paläologus - - -	1260
Andronicus II. Paläologus	1325
Johannes V. Paläogolus -	1338
Johannes VI. Paläogolus	1387
Constantinus Paläogolus, welchen Mahomet II. im Jahr 1453. schlug, und des Kaiserthums beraubte - -	1445

Tür=

Jahr Ch.

Türkische Kaiser.

Sultanen.

Ottomann I. (residirte zu Prusa) - - - - - - - - 1303
Orchanes dessen Sohn - - 1327
Amurath I. des vorigen Sohn 1358
Bajazet I. (ward vom Tamerlan gefangen, und in einen Käfich gesperrt) - - - 1389
Josue, oder Isa, des vorigen Sohn - - - - - - - - 1399
Soliman I. oder Musulman, des vorigen Bruder, war der erste, welcher A. 1355. in Europa herübersetzte 1403
Mustapha, oder Moyse, des vorigen Bruder - - - 1410
Mahomet I. des vorigen Bruder - - - - - - - - - 1413
Amurath II. des vorigen Sohn 1422

Kaiser.

Mahomet II. der Große, brachte, nachdem er 2. Jahr Sultan gewesen, die griechische Kaiserwürde an sich A. - 1453
Bajazet II. - - - - - - 1481
Selimus I. - - - - - - 1512

So=

	Jahr Ch.
Soliman II. der Großthätige, eroberte A. 1523. die Insel Rhodus wider die Malteserritter - - - - - - -	1520
Selimus II. bemeisterte sich A. 1570. der Insel Cypern wider die Venetianer - -	1566
Amurath III. - - - - - -	1574
Mahomet III. - - - - - -	1595
Achmet I. - - - - - - -	1604
Mustapha - - - - - - -	1617
Osman - - - - - - -	1617
Amurath IV. - - - - - -	1623
Ibrahim I. - - - - - -	1640
Mahomet IV. nahm A. 1669 den Venetianern die Insel Candien hinweg, verlohr aber dagegen A. 1686 Morea. - - - - - - - - -	1655
Soliman III. - - - - -	1687
Achmet II. - - - - - -	1691
Mustapha II. verlohr Ungarn.	1695
Achmet III. eroberte A. 1715. die Halbinsel Morea wieder von den Venetianern - -	1703
Mahomet V. - - - - - -	1730
Mustapha III. - - - - -	1657

Jahr Ch.

Czaren von Rußland.

Johannes I. (machte sich von der Oberherrschaft der Tartern los) - - - - - -	1477
Gabriel - - - - - - - - - -	1505
Johannes II. - - - - - -	1533
Theodor I. - - - - - - - -	1584
Boris - - - - - - - - -	1598
Theodor II. - - - - - -	1605
Pseudo = Demetrius I. - -	1605
Basilius Jusky (ward von den Polen gefangen) - - -	1606
Pseudo = Demetrius II. - -	1606
Uladislaus König von Polen	1610
Pseudo = Demetrius III. des vorigen Gegner - - - -	1611
Pseudo = Demetrius IV. auch ein Gegner Königs Uladislaus. - - - - - - -	1613
Michael - - - - - - -	1613
Alexius - - - - - - - -	1645
Theodor III. - - - - - -	1676
Johannes III. mit seinem jüngern Bruder - - -	1682
Peter I. ohne den ältern Bruder - - - - - - - -	1688
Katharina, Peters I. Wittib.	1725
Peter II. dessen Enkel. - -	1727
Anna, Johannis III. Tochter,	

und

Jahr Ch.

und Friedrichs Herzogs von Curland Wittib. - - - 1730
Elisabetha Petrowna. - - 1741
Peter III. Karls Friedrichs Herzogs von Holstein-Gottrop Sohn - - - - - - 1761
Katharina II. dessen Gemahlinn 1762

Allerchristlichste Könige von Frankreich.

Aus der Merovingischen Linie.

Pharamund. - - - - - -	420
Clodio der Harigte. - - -	428
Meroveus - - - - - - -	448
Childerich I. - - - - - -	458
Clodoveus I. - - - - - -	481
Childebert I. - - - - - -	512
Clotarius I. - - - - - -	558
Charibert - - - - - - -	561
Chilperich I. - - - - - -	570
Clotarius II. - - - - - -	594
Dagobert I. - - - - - -	629
Clodoveus II. - - - - - -	638
Clotarius III. - - - - - -	655

	Jahr Ch.
Childerich II. - - - - - -	669
Theodoricus I. - - - - -	674
Clodoveus III. - - - - -	691
Childebert II. der Gerechte -	693
Dagobert II. - - - - - -	711
Clotarius IV. - - - - - -	716
Chilperich II. - - - - - -	719
Theodoricus II. - - - - -	721
Childerich III. der Dumme -	743

Aus der Karolinischen Linie.

Pipin der Kurze - - - - -	751
Karl der Große - - - - - -	770
Ludwig I. der Fromme - -	814
Karl II. der Kahle - - -	840
Ludwig II. der Stammler -	877
Ludwig III. und Karlomann Gebrüder. - - - - - -	879
Karl III. der Dicke - - -	884
Odo, oder Budo, Graf von Paris. - - - - - -	888
Karl IV. der Einfältige - -	893
Rudolph von Burgund - -	923
Ludwig VI. Transmarinus -	936
Lotharius - - - - - - -	954
Ludwig V. der Träge - - -	986

Aus der Capetischen Linie.

Hugo Capetus - - - - -	987
Robert - - - - - - - -	996
Heinrich I. - - - - - - -	1033

Phi-

	Jahr Ch.
Philipp I. - - - - - -	1061
Ludwig VI. der Dicke - -	1108
Ludwig VII der Fromme -	1187
Philipp II. - - - - -	1180
Ludwig VIII. - - - -	1223
Heil. Ludwig IX - - -	1226
Philipp III. der Kühne -	1270
Philipp IV. der Schöne -	1286
Ludwig X - - - - - -	1314
Philipp V. der Schöne -	1317

Aus der valesischen Linie.

Philipp VI. - - - - - -	1328
Johannes - - - - - - -	1350
Karl V. der Weise - - -	1364
Karl VI. der Geliebte -	1380
Karl VII. der Sieger - -	1422
Ludwig XI. - - - - - -	1461
Karl VIII. der Leutselige -	1483
Ludwig XII. - - - - -	1498
Franz I. ward von Kaiser Karln V. A. 1525. bey Pavia gefangen - - - - -	1515
Heinrich II. (kam beym Turniren wider den Grafen von Montgomery ums Leben) - - - - - - -	1542
Franz II. - - - - - -	1550
Karl IX. - - - - - - -	1560

Heinrich III. von Guis ward, nachdem ſer ſeine 2 Brüder

Jahr Ch.

getödet hatte, im nämlichen Jahr von Jakob Clement zu St. Cloud selbst ermordet - - - - - - - - - 1574

Aus der bourbonischen Linie.

Heinrich IV. der Große, vertrieb A. 1594 die fälschlich angeklagten P. P. Jesuiter, und nach dem er dieselben A. 1604 wieder aufgenommen, und A. 1609 auch zu Constantinopel seßhaft gemacht hatte, ward er zu Paris in seiner Kutsche von Franz Ravaillac ermordet - - 1588

Ludwig XIII. der Gerechte - 1610

Ludwig XIV. der Große - 1648

Ludwig XV., welcher A. 1735 durch einen Vergleich Lotharingen mit Frankreich vereinigte - - - - - 1715

Katholische Könige von Spanien.

Aus Castilien.

Sanctius I. - - - - - - 1000

Ferdinand II. der Große - 1035

Sanc=

	Jahr Ch.
Sanctius II.	1065
Alphonsus VI.	1072
Alphonsus VII.	1108
Alphonsus VIII. von Burgund	1124
Sanctius III.	1157
Alphonsus IX. der Gütige	1158
Heinrich	1214
Alphonsus X.	1217
Ferdinand IV.	1226
Alphonsus XI. der Astrologe	1252
Sanctius IV.	1284
Ferdinand IV.	1295
Alphonsus XII.	1312
Peter der Grausame	1350
Heinrich II. der Unehliche	1368
Johannes I.	1379
Heinrich III. der Kränkler	1390
Johannes II.	1406
Heinrich IV.	1454

Aus Arragonien.

Ferdinand, wegen den A. 1492 hinausgejagten Mohren der Katholische zubenamt	1474

Jahr Ch.

Aus dem Erzhause von Oesterreich.

Philipp der Schöne - - - 1504
Karl I., in der Kaiserord. V. gab A. 1530 den Rittern von Rhodus die Insel Malta zu Lehen - - - 1516
Philipp II., von welchem A. 1566. die Holländer unter Anführung des Prinzen von Oranien und des von Bredenrod, abfielen - - - 1558
Philipp III. - - - - - - 1598
Philipp IV. verlohr A. 1640 das Königr. Portugall, welches Philipp II. A. 1580 mit Spanien vereiniget hatte - 1621
Karl II. - - - - - - - 1665

Aus dem Hause von Bourbon.

Philipp V. wider Karlen III. von Oesterr. - - - - - 1700
Ferdinand VI. - - - - - 1746
Karl IV. der vorigen Bruder 1759

Könige vom Portugall.

Einheimische.

Alphonsus I. nach den ehmaligen Grafen König - - 1135

Sanc=

	Jahr Ch.
Sanctius I.	1185
Alphonsus II.	1212
Sanctius II.	1223
Alphonsus III.	1244
Dionysius	1279
Alphonsus IV.	1325
Peter I. der Grausame	1357
Ferdinand I.	1367
Johannes der Unehliche	1384
Eduard	1433
Alphonsus V.	1438
Johannes II.	1481
Emanuel	1495
Johannes III. pflanzte A. 1549 durch den H. Franc. Xaverius den katholischen Glauben in Japonien	1521
Sebastian, ward A. 1576 in Afrika erschlagen	1557
Heinrich	1578

Spanische.

Philipp I.	1580
Philipp II.	1598
Philipp III.	1621

Einheimische.

Johannes. IV. Herzog von Braganz	1640
Alphonsus VI.	1656
Peter I.	1683

Jahr Chr.

Johanns V., bekam A. 1749 vom Papst Benedict XIII. den Titel Allergläubig-ster - - - - - - - - - 1707
Joseph Emanuel - - - - 1750

Könige beyder Sicilien.

Aus der Normandey.

Rogerius I. - - - - - - 1130
Wilhelm I. - - - - - - 1154
Wilhelm II. - - - - - - 1167
Tancred - - - - - - - 1189
Wilhelm III. - - - - - - 1192

Aus Schwaben.

Constantia und Heinrich VI. Kaiser - - - - - - - - 1194
Friedrich Kais. - - - - 1197
Conrad - - - - - - - - - 1250
Manfred - - - - - - - 1224
Conradinus, ward A. 1269 von seinem Gegner Karln I. von Anjou, den P. Clemens VII. unterstützte, gefangen und enthauptet; Karl aber hinwiederum A. 1282 durch die sicilianische Vesper hinausgejagt - - - - 1266

Aus

Jahr Ch.

Aus Arragonien.

Peter u. Constantia, Manfreds Tochter, wider Karln II. von Anjou, welcher in die Gefangenschaft kam - - 1284

Jakob - - - - - - - - - 1285

Freidrich II. des vorigen Bruder, gegen Roberten von Anjou - - - - - - - 1296

Peter II. wider eben denselben - - - - - - - - - 1337

Ludwig wider Johannam Roberts Enkelinn, und Andream König von Ungarn, welche beede eines gewaltsamen Todes starben - - - - - 1342

Friedrich III. - - - - - - 1355

Maria des vorigen Tochter, und Martin der jüngere wider Karln den Kleinen von Anjou - - - - - - - - 1377

Martin der Aeltere wider Ladislaum von Anjou - - - 1409

Ferdinand, wider Johannam II. Karls des Kleinen Tochter, - - - - - - - - 1412

Alphonsus - - - - - - - 1416

Jahr Ch.

In Obersicilien.	In Niedersicilien.
Ferdinand, des Alphonsus Sohn 1458	Johannes, des Alphonsus Bruder 1458
Alphonsus 1494	Ferdinand, der Katholische des vorigen Sohn 1479
Ferdinand 1495	
Friedrich, ward von den Königen in Frankreich u. Spanien vertrieben - - 1496	

Beyder Sicilien.

Aus Spanien.

Ferdinand der Katholische - 1503
Karl I. des vorigen Enkel aus dessen Tochter Johanna 1516
Philipp I. - - - - - - - 1556
Philipp II. - - - - - - 1598
Philipp III. - - - - - - 1621
Karl II. - - - - - - - - 1665
Karl III. wider Philipp V. von Bourbon - - - - 1707
Karl IV. von Bourbon wider Kaiser Karln VI. - - - 1734
Ferdinand IV. - - - - - 1759

Kö-

Jahr Ch.

Könige von Sardinien.

Karl II. in Spanien - - 1665
Karl III. wider Philipp V. von Bourbon - - - - - 1708
Victor Amadeus, Herzog von Savoyen, dankte A. 1730 ab 1719
Karl III. Emanuel - - - 1730

Apostolische Könige von Hungarn.

Einheimische.

Heil. Stephan I. nach den ehemaligen Herzogen König - 1001
Ludwig I. in vermischter Ordnung der 27 - - - - 1342
Maria dessen Tochter - - 1382
Karl I. der Kleine - - - 1385
Sigismund der vorigen Maria Gemahl - - - - - 1386
Elisabeth dessen Tochter und Alberts von Oesterreich Gemahlinn - - - - - - 1437
Uladislaus, A. 1444 bey Varna von den Türken erschlagen - - - - - - - 1440
Ladislaus V. Posthumus - 1453

	Jahr Ch.
Mathias I. Corvinus - -	1458
Uladislaus II. König in Böhmen - - - - - - - - -	1490
Ludwig II. A. 1526 bey Mohacz von den Türken erschlagen. - - - - - - - - -	1516

Oesterreichische.

Ferdinand I., Ludwigs II. Schwester Anna Gemahl, und Joh. Zapols Fürsten von Siebenbürgen Gegner -	1527
Maximilian I. als Kaiser II.	1562
Rudolph I. als Kaiser II. -	1572
Mathias II. - - - - - -	1608
Ferdinand II. - - - -	1618
Ferdinand III. - - - - -	1625
Ferdinand IV. - - - - -	1646
Leopold der Fromme - - -	1655
Joseph I. - - - - - - - -	1687
Karl II. als Kais. VI. - - -	1712
Maria Theresia Kais. - -	1740

Konige von Pohlen.

Einheimische, Piasten genannt.

Boleslaus I., Micislai I. katholischen Herzogs Sohn, ward vom Kais. Otto III. zum Könige erkläret - - - - -	1000

Mie=

	Jahr Ch.
Micislaus I. - - - - - -	1025
Casimir I. - - - - - - -	1041
Boleslaus II. der Grausame, welcher den heil. Stanislaus Bischofen zu Cracau ermordete - - - - - - - - -	1059
Uladislaus I. - - - - -	1081
Boleslaus III. - - - -	1103
Primislaus I. - - - - -	1295
Uladislaus II. - - - - -	1296
Wenceslaus I. König in Böhm.	1300
Casimir II. der Große - -	1333
Ludwig der Große König in Ungarn - - - - - - -	1370

Jagellonische aus Litthauen.

Uladislaus III. Jagello, welcher Litthau mit Pol. vereinigte	1386
Uladislaus IV. - - - - -	1434
Casimir III. - - - - -	1444
Johannes I. - - - - - -	1492
Alexander - - - - - -	1501
Sigismund I. - - - - -	1506
Sigismund II. - - - - -	1548

Aus verschiedenen Völkerschaften.

Heinrich Herzog von Anjou	1574
Stephan Bathori Fürst zu Siebenbirgen, wider Maximilianen von Oesterreich -	1576.

	Jahr Ch.
Sigismund III. König in Schweden - - - - - -	1587
Uladislaus V. - - - - -	1632
Johannes II. Casimir, dankte ab - - - - - - - -	1648
Michael Wisniowiczky aus Litthauen - - - - - - -	1669
Johannes III. Sobiesky aus Polen - - - - - - - -	1674
August I. von Sachsen wider den Prinzen v. Conti, und Stanisl. Leczinsky - -	1697
August II. aus Sachsen, wider eben denselben Stanils. Leczinsky - - - - - - -	1733
Stanislaus Aug. Poniatowsky aus Polen - - - - -	1764

Könige von Böhmen.

Zwischen den Herzogen.

Wenceslaus der Heilige, unter den Herzogen XV. -	937
Bratislaus, unter den Herzogen XXIII. - - - -	1086
Uladislaus, unter den Herzogen XXXVI. - - - -	1159

In

Jahr Ch.

In ununterbrochener Reihe.

Primislaus I. - - - - - 1200
Wenceslaus II. - - - - - 1230
Primislaus II. - - - - - 1253
Wenceslaus III. - - - - 1278
Wenceslaus IV. - - - - - 1305

Auswärtige.

Rudolph von Oesterreich - 1307
Heinrich von Kärnten - 1308
Johannes von Luxenburg 1311
Karl I. Kaiser - - - - - 1346
Wenceslaus V. welcher A. 1383.
den Heil. Johann von Nepomuck martern ließ. - 1378
Sigismund, Kaiser - - 1419
Albert von Oesterreich, Kais. 1438
Ladislaus Posthumus - - 1453
Georg Podiebrad - - - - - 1458
Uladislaus II. - - - - - 1471
Ludwig - - - - - - - - - 1516

Oesterreichische.

Anna, des vorigen Schwester, und Ferdinand I. ihr Gemahl 1526
Maximilian I., als Kaiser II. 1564
Rudolph I., als Kaiser II. 1577
Mathias - - - - - - - 1611
Ferdinand II. - - - - - 1617
Ferdinand III. - - - - - 1627

Fer=

	Jahr Ch.
Ferdinand IV. - - - - -	1646
Leopold - - - - - - - -	1656
Joseph I. - - - - - - - -	1705
Karl II. als Kaiser VI. -	1711
Maria Theresia Kaiserinn -	1740

Könige von Engelland.

(nennen sich seit A. 1521. Beschützer des Glaubens.)

Aus Sachsen.

Egbert, nach Besiegung der Königlein - - - - - -	801

Aus Dänemark.

Sveno, in der Ordnung 15.	1016

Aus der Normandey.

Wilhelm I. der Eroberer, in der Ord. 22. - - - - -	1066
Wilhelm der Rothkopf - -	1087
Robert - - - - - - - - -	1099
Heinrich I. Clericus - -	1100
Stephan von Blois - - -	1136

Aus dem Hause Anjou.

Heinrich II. - - - - - -	1153
Heinrich III. starb im blühenden Alter vor seinem Vater, welcher ihm die Krone übertragen hatte - - - - -	1170

	Jahr Ch.
Richard, genannt das Löwenherz - - - - - - - -	1189
Arturus - - - - - - - -	1199
Johannes ohne Land - -	1201
Heinrich IV. - - - - - -	1216
Eduard I. - - - - - - - -	1272
Eduard II. - - - - - - -	1306
Eduard III. - - - - - -	1326
Richard II. - - - - - -	1377

Aus dem Hause v. Lancaster.

Heinrich V. - - - - - -	1399
Heinrich VI. - - - - - -	1413
Heinrich VII. - - - - -	1442

Aus dem Hause v. York.

Eduard IV. - - - - - -	1461
Eduard V. - - - - - - -	1483
Richard III. Herzog von Glocester - - - - - - - -	1483

Aus dem Hause Tudor.

Heinrich VIII. heyrathete achtmal; hatte, vor dem Abfalle, vom Pabste Leo X. den Titel **Beschützer des Glaubens** bekommen - - - - . -	1509
Eduard VI. - - - - - -	1547
Johannes Suffolcius - -	1553
Maria - - - - - - - - -	1553

Elisabeth, ließ A. 1587. ihrer Base Maria Stuarta, aus

Re=

Jahr Ch.

Religionshaß, den Kopf abschlagen - - - - - - -	1558
Jakob, König von Schottland, welcher A. 1605 der Pulververschwörung entrann -	1603
Karl I. ward A. 1649. von den Rebellen enthauptet - -	1625
Karl II. - - - - - - - -	1648
Jakob II. - - - - - - - -	1685
Wilhelm von Nassau - -	1689
Anna - - - - - - - - -	1702

Aus dem Churhause Hannover.

Georg I. - - - - - - - -	1714
Georg II. - - - - - - - -	1727
Georg III. - - - - - - -	1760

Könige von Schottland.

Aus dem Hause Stuart.

Robert II. in der Ord. 100.	1370
Robert III. - - - - - - -	1390
Jakob I. - - - - - - -	1406
Jakob II. - - - - - - - -	1437
Jakob III. - - - - - - -	1460
Jakob IV. - - - - - - - -	1488
Jakob V. - - - - - - - -	1513
Maria, ward nach einem 19. jährigen Gefängniße unter	

Eli:

Jahr Ch.

Elisabethen Königinn von Engelland enthauptet - - 1542

Jakob VI. von Stuart, unter welchem A. 1603. Schottland mit Engelland vereiniget ward 1567

NB. Die übrigen siehe unter den Königen von Engelland.

Könige von Dänemark.

Harald, in der Ord. 76. - 903
Sveno - - - - - - - - - 980
Canut II. - - - - - - - 1034
Canut III. - - - - - - 1036
Magnus aus Norwegen - 1045
Sveno II. - - - - - - 1048
Harald II. der Faule - - 1074
Canut IV. der Heilige - - 1076
Olaus - - - - - - - - 1088
Erich III. - - - - - - - 1095
Harald III. - - - - - - 1108
Erich IV. - - - - - - - 1140
Erich V. - - - - - - - 1144
Canut V. - - - - - - - 1152
Sveno III. - - - - - - 1160
Waldemar I. Herzog von Jütland - - - - - - - - 1162
Canut VI. - - - - - - 1185
Waldemar II. - - - - - 1202
Erich VI. - - - - - - - 1241

Abel

	Jahr Ch.
Abel - - - - - - - - -	1250
Christophorus - - - - - -	1252
Erich VII. der Aeltere - -	1259
Erich VIII. der Jüngere -	1286
Christophorus II. - - -	1321
Waldemar III. - - - -	1333
Aquinus - - - - - - - -	1375
Erich IX. von Pommern -	1412
Christophorus Pfalzgraf -	1444
Christian I. Graf von Oldenburg	1448
Johannes - - - - - - -	1482
Christian II. der Wüterich	1513
Friederich I. der Friedfertige, führte des Luthers Lehre ein	1522
Christian III. - - - -	1533
Friedrich II. - - - - - -	1559
Christian IV. unternahm für die Protestanten einen Krieg wider die Katholiken - -	1588
Friedrich III. machte das bisherige Wahlreich erblich, worein zween Stände, die Geistlichkeit und das Volk freyerdings, der Adel aber durch Zwang, willigten - - -	1648
Christian V. - - - - - -	1670
Friedrich IV. - - - - - -	1699
Christian VI. - - - - - - -	1730
Friedrich V. - e - - - -	1746
Christian VII. - - - - -	1766

Kö=

Jahr Ch.

Könige von Schweden.

Erich X. der Heilige	1150
Karl VII. König der Gothen	1160
Canut	1160
Suergerus III.	1192
Erich XI.	1210
Johannes I. der Fromme	1218
Erich XII. der Stammler	1222
Waldemar Herzog der Gothen	1250
Magnus II.	1278
Bigerus	1282
Magnus III.	1326
Albert von Mecklenburg	1336
Margaretha von Dänemark	1361
Erich XIII.	1396
Christophorus Pfalzgraf	1438
Karl VIII. eines Rathsherrn Sohn	1448
Christian König in Dänemark	1458
Johannes II.	1483
Christian II. der Grausame, richtete A 1519. das Stockholmer Bludbad an	1513
Gustav I. von Wasa, führte die lutherische Lehre, und die Erbfolge ein	1523
Erich XIV.	1560
Johannes III.	1568
Sigismund	1592
Karl IX.	1599

Gu-

Jahr Ch.

Gustav Adolph II. eine Strafruthe für Deutschland, blieb A. 1632. in der Schlacht bey Lützen - - - - - - - - 1611

Christina, legt nach abgedanktem Reiche A. 1655. zu Insbruck die katholische Glaubensbekenntniß ab - - 1633

Karl Gustav X. Pfalzgraf 1654

Karl XI. - - - - - - - 1660

Karl XII. büßte, nachdem er seit A. 1709. 5. Jahre lang in der Türkey flüchtig gewesen war, A. 1718. bey der Belagerung von Friedrichshall das Leben ein - - 1697

Ulrika Eleonora, und ihr Gemahl Friedrich von Hessenkassel } 1719 1720

Adolph Friederich - - - 1743

Gustav III. - - - - - 1771

Könige von Preußen.

Friedrich I. - - - - - 1701

Friedrich II. - - - - - 1713

Friedrich III. - - - - 1740

Chur-

Jahr Ch.

Churfürsten des H. R. Reichs.

Welche, nach der wahrscheinlichern Meynung des P. Briet S. J., unter dem Papste Gregorius V. und Kaiser Otto III., nach andern aber später angefangen.

Churfürsten zu Maynz,

Erzkanzler und Primase von Deutschland.

Bischöfe.

	Jahr Ch. starb.
Heil. Crescentius erster Bischof.	80

Erzbischöfe.

H. Bonifacius in der Ord. 40., Apostel von Friesland, erster Erzbischof. - - - - - -	755
Hatto II. Abt zu Fuld, in der Ord. 54. soll wegen seiner Grausamkeit gegen die Armen von den Mäusen aufgezehret seyn worden.	

Churfürsten.

H. Willigis eines Wagners Sohn, in der Ord 56. erster Churfürst, und Stifter des

Jahr Ch. starb	
Churwappens mit einem Rade. - - - - - - - - - -	1011
Erkenbold Abt zu Fuld - -	1020
Aribo, Pfalzgraf beym Rhein.	1031
Seel. Bardo von Oppershofen, Abt zu Fuld, genannt Chrysostomus - - - - - - -	1051
Luitpold - - - - - - - -	1059
Siegfried I. Freyh. von Epenstein, Abt zu Fuld - - - -	1084
Wezilo - - - - - - - - -	1088
Ruthard, Abt zu Erfurt -	1109
Adalbert I. Herzog von Lotharingen - - - - - - - -	1127
Adalbert II. Graf von Sarbrücken - - - - - - - -	1141
Marcolph - - - - - - -	1142
Heinrich Felix - - - - -	1153
Arnold von Seelenhofen, ward von den Bürgern ermordet.	1160
Conrad Graf von Wittelsbach, ward vom Kaiser abgesetzet, nach dem Churf. Christian aber wieder hergestellt - -	1200
Christian Graf von Buche, war mit Gewalt eingedrungen -	1180
Siegfried II. Freyh. von Epstein - - - - - - - - -	1225

Sieg-

	Jahr Ch. starb.
Siegfried III. Freyh. von Epstein, des vorigen Vetter -	1249
Christian II. - - - - - -	1251
Gerard Waldgraf - - - -	1260
Werner Graf von Falkenstein.	1284
Heinrich II., eines Bäckers Sohn, und Franciskaner -	1288
Gerard Freyh. von Eppenstein	1304
Peter von Aichswald, Bischof zu Basel - - - - - - -	1320
Mathias Graf von Butschegg, Abt des Benedict. Kl. zu Murbach - - - - - -	1328
Heinrich III. von Virnberg	1353
Gerlach Graf von Nassau -	1371
Johannes von Luxenburg, Graf von S. Paul. - - - - -	1383
Adolph I. Graf von Nassau -	1388
Conrad II. Graf von Vinsberg	1396
Johannes Graf von Nassau -	1419
Conrad III. Wald- und Rheingraf - - - - - - - - -	1434
Theodoricus Graf von Erbach	1454
Dietherus Graf von Isenburg, ward A. 1462. abgesetzt, nach Adolphen II. aber wieder eingesetzt - - - - - - - - -	1428
Adolph II. Graf von Nassau.	1475
Albert I. Herzog von Sachsen	1484

	Jahr Ch. starb.
Berthold Graf von Henneberg	1504
Jakob von Liebenstein - -	1508
Uriel von Gemmingen - -	1514
Albert II. Markgr. von Brandeburg, Kardinal und Erzb. zu Halberstadt. - - - -	1545
Sebastian von Heissenstein -	1555
Daniel Brendel von Homberg	1582
Wolfgang von Dalburg - -	1601
Johan Adam von Bicken -	1604
Johan Schwinkhard von Kronberg - - - - - - - -	1626
Georg Friedrich von Greifenklau - - - - - - - - -	1629
Anselm Casimir Wambold von Umstadt - - - - - - - -	1647
Johann Phil. von Schönborn, Bischof zu Würzburg. -	1673
Lotharius Fried. v. Metternich	1675
Damian Harthard Freyh. von der Leyen - - - - - -	1678
Karl Heinrich Freyh. von Metternich - - - - - - - -	1679
Anselm Franz Freyh. von Ingelheim - - - - - - -	1695
Lothar Franz, Baron von Schönborn, Bischof zu Bamberg - - - - - - - - -	1729

Franz

	Jahr Ch. starb.
Franz Ludwig Pfalzgraf, vorher Churfürst zu Trier -	1732
Johann Philipp Baron von Eltz	1743
Johann Fried. Karl Graf von Ostein - - - - - - - -	1763
Emerich Joseph Freyh. von Büresheim, erwählt - -	1763

Churfürsten von Trier, Erzkanzler in Gallien.

	Jahr Ch. starb.
Bischöfe.	
Heil Eucharius - - - - -	
Mansuet, in der Ord. 7. und J.	160
Erzbischöfe.	
H. Agritius, oder Agripinus, in der Ord. 27., erster Erzbischof - - - - - - - - -	346

Jahr Ch.
starb.

Churfürsten.

Ludolph Herzog von Sachsen - 998
Adalbert Graf von Luxemb. der H. Kais. Kunegundis Bruder
Wingard - - - - - - - - 1008
H. Poppo, Markgrafen Leopolds von Oesterreich Sohn. 1037
Eberhard Pfalzgraf - - - 1067
Cuno, oder Conrad, ward von Bösewichtern ermordet - - 1069
Udo Graf von Nellenburg - 1077
Ado, wird von einigen mit dem vorigen unrecht vermengt 1079
Engelbert Herz. von Bayern 1101
Bruno - - - - - - - - 1122
Gottfried, dankte ab - - - 1130
Meginther, gleichfalls - - 1130
Adelbert A. 1123 erwählt
Hilinus, sonst Hilius - - 1155
Arnold I. oder Arnald - - 1184
Johannes I. - - - - - - 1212
Theodoricus Graf von Wied. 1242
Arnold II Graf von Isenburg 1259
Heinrich von Winstingen - 1286
Boemund I. von Vosperg - 1299
Diether, Graf von Nassau, des Kaisers Adolph Bruder 1307

Bal=

	Jahr Ch. starb.
Balduin Graf von Luxemburg Kais. Heinrichs VIII Bruder	1354
Boemund II. Graf von Sarbrücken - - - - - - - -	1368
Conrad Graf von Falkenstein	1388
Werner Graf von Falkenstein	1418
Otto Graf von Ziegenheim -	1430
Raban von Helmstadt, dankte ab - - - - - - - - - - -	1939
Jakob I. Freyh. von Sirk	
Johannes II. Markgr. v Baden	1511
Jacob II. Markgr. von Baden	1511
Reichard von Greifenklau -	1531
Johannes III. von Metzenhausen	1540
Joh. IV. Ludwig von Hagen	1547
Johannes V. Gr. von Isenburg	1556
Johannes VI. von der Leyen	1567
Jakob der III. von Eltz -	1581
Johannes VII. von Schönberg	1599
Lothar von Metternich - -	1623
Philipp Christoph von Sötern	1652
Karl Caspar I. von der Leyen	1676
Joh. VIII. Hugo, Baron von Orsbeck - - - - - - -	1710
Karl II. Joseph Ignaz Herzog von Lothringen, Coadjutor zu Olmütz - - - - - - - -	1715
Franz Ludwig Pfalzgraf, Bi-	

	Jahr Ch. starb.
schof zu Breßlau dankte A. 1729. die Churwürde ab.	1732
Franz Georg Graf von Schönborn - - - - - - - - -	1756
Johann Philipp Freyh. von Walderdorf - - - - - -	1768
Clemens Königl. Prinz von Polen und Herzog von Sachsen erw. - - - - - - -	1770

Churfürsten von Cöllen, Erzkanzler in Italien.

	Jahr Ch. starb.
Bischöfe.	
Heil. Maternus vielleicht II. und von dem ersten Apostolischen unterschieden, ums J.	320
Erzbischöfe.	
Agilulph, in der Ord. 15., erster Erzbischof. - - - - -	746
Churfürsten.	
Heil. Heribert, Graf von Leiningen, in der Ord. 31. -	1021

Pere=

	Jahr Ch. starb.
Peregrin - - - - - - - -	1036
Hermann II. Pfalzgr., Ottos II. Schwestersohn - - -	
H. Anno II. - - - - - -	1064
Hidolph, sonst Hildhold - -	1084
Siegwein - - - - - - -	
Hermann III. Graf von Wolfershausen - - - - - -	1112
Friedrich I. Markgr. v. Friaul	1152
Bruno I. Graf von Altena, erwählt 1132. - - - -	
Hugo Graf von Sponheim -	1159
Arnold I. Graf von Geldern, ward wegen begangener Simonie abgesetzt - - - -	
Arnold II. Graf von Altena, starb 5. J. nach der Wahl.	
Friedrich II. von Tassel - -	1169
Reinold Graf von Tassel, brachte die HH. 3. Könige von Mayland nach Cöllen - -	1181
Bruno II. Graf von Altena, ward freywillig ein Mönch	1199
Philipp I. Graf v. Heinsberg	1201
Adolph I. Graf von Altena, des vorigen Bruder, ward abgesetzt - - - - - - - -	
Bruno III. von Sayn - -	1208

	Jahr Ch. starb.
Theodoricus I. Graf von Bergen, ward excommuniciret	1210
Heil. Engelbert I. Graf von Bergen, ward ermordet -	1227
Heinrich I. von Malmack -	1232
Conrad, Graf von Hohenstadt	1262
Engelbert I. von Falkenburg	1275
Siegfried von Westerburg -	1298
Weichbold Baron von Holte	1305
Heinrich II. von Birnenburg	1331
Walram Graf von Jülich -	1349
Wilhelm von Geneppe - -	1362
Johannes von Birnenburg -	
Adolph Graf von der Mark, dankte ab und heyrathete -	1367
Cuno von Falkenstein - -	1370
Friedrich III. Graf von Sarwerden - - - - - - -	1414
Theodoricus II. Graf v. Meurs	1450
Rupert Pfalzgr. - - - - -	1480
Hermann IV. Landgr. v. Hessen	1508
Philipp II. Graf von Dhyn -	1515
Hermann V. Graf von Wied, ward wegen angenommener Ketzerey excommunicirt und abgesetzt - - - - - - - -	1552
Adolph II. Graf von Schaumburg, - - - - - - - -	1556

Jo=

	Jahr Ch. starb.
Johann Gebhard Graf von Mansfeld - - - - - - -	1562
Anton Graf von Schaumb. des obigen Bruder - - - - -	1558
Friedrich IV. Graf von Wied, dankte ab - - - - - - -	1567
Salentin Graf von Isenburg, dankte ab und heyrathete -	1577
Gebhard Truchses Baron von Waldburg ward wegen seiner Verehlichung entsetzt - -	1612
Ernest Herzog von Bayern -	1612
Engelbert II. Graf von der Mark, Bischof zu Lüttich - - -	1638
Ferdinand Herzog von Bayern	1650
Maximilian Heinrich Herzog von Bayern - - - - - -	1688
Joseph Clemens Herzog von Bayern, ward A. 1706. abgesetzt, und 1714. wieder eingesetzt - - - - - - - -	1723
Clemens August, Herzog von Bayern - - - - - - -	1761
Maximilian Fridrich Graf von Königseck, erw. - - - -	1761

Churfürsten von Böhmen, des H. R. R. Erzmundschenke.

Siehe Könige von Böhmen.

Churfürsten von Bayern, des H. R. R. Erztruchsessen.

	Jahr Ch. erwählt.
Herzoge.	
Otto der Aeltere, erster Herzog nach den Grafen - - -	1180
zu Bayern und Pfalz.	
Ludwig I. - - - - - - - -	1215
Otto der Erlauchte - - -	1231
Ludwig II. der Strenge. - -	1253
zu Bayern allein.	
Ludwig III. Kais. - - - -	1294
Stephan - - - - - - - -	1347

zu Landshut.		zu München.	
Friedrich -	1392	Johannes -	1392
Heinrich der Reiche -	1393	Ernest -	1397
Ludwig der Reiche -	1450	Albert I. -	1438
Georg der Reiche -	1479	Albert II.	1460

Jahr Ch.

Zu Bayern.

Albert II. - - - - - - - - -	1503
Wilhelm - - - . - - - -	1508
Albert III. - - - - - - - -	1550
Wilhelm II. - - - - - - - -	1579
Maximilian I. - - - - -	1597
Ferdinand Maria - - - -	1651
Maximilian II. ward A. 1702 in die Acht erkläret und von seinen Ländern vertrieben, A. 1706. aber wieder zuruck berufen; - - - - - - - -	1679
Karl Albert als Kaiser VII.	1726
Karl II. - - - - - - - - -	1745
Maximilian III. Joseph erw.	1745

Jahr Ch.

Churfürsten von Sachsen, Des H. R. R. Erzmarschälle, und vicarii in den sächsischen Landen zur Zeit der Reichsfeyer.

Anhaltischer Linie.

Jahr Ch.

Bernard I. Churfürst nach den Herzogen - - - - - - - 1180
Albert I. - - - - - - - - 1212
Albert II. - - - - - - - - 1260
Rudolph I. - - - - - - - 1308
Rudolph II. - - - - - - - 1356
Wenzel - - - - - - - - - 1370
Rudolph III. - - - - - - - 1388
Albert III. - - - - - - - 1418

Aus den Markg. von Meisen.

Friedrich I. der Kriegerische 1423
Friedrich II. der Sanftmüthige 1428
Ernest - - - - - - - - - 1464
Friedrich III. der Weise - 1484
Johannes, führte die Neuerungen des Luthers ein - - - 1525
Johann Friedrich, ward von Karl V. bey Mühlberg gefangen und abgesetzt . - 1532
Moritz - - - - - - - - - - 1547
August I. - - - - - - - - 1553

Chri=

	Jahr Ch.
Christian I. - - - - - - -	1586
Christian II. - - - - - - -	1591
Johann Georg I. - - - - -	1611
Johann Georg II. - - - -	1656
Johann Georg III. - - -	1680
Johann Georg IV. - - -	1691
August II. ward A. 1697. Katholisch und König in Polen	1694
August III. - - - - - - -	1733
Friedrich Christian Leopold -	1763
Friedrich August - - - - -	1763

Churfürsten von Brandeburg, des H. R. R. Erzkämerer.

Anhaltischer Linie.

	Jahr Ch.
Albert I. der Bär, erster Churfürst nach den Markgrafen	1152
Otto I. - - - - - - - - -	1170
Otto II. - - - - - - - -	1198
Albert II. - - - - - - -	1206
Johannes I. - - - - . -	1221

Jo=

	Jahr Ch.
Johannes II. - - - - - - -	1266
Otto III. - - - - - - - -	1285
Conrad I. - - - - - - - -	1298
Johannes III. - - - - - -	1304
Waldemar I. - - - - - - -	1305
Waldemar II. - - - - - - -	1319
Johann IV. der 12. und lezte dieser Linie starb ohne Erben	1322

Bayrische.

Ludwig der Aeltere, Kais. Ludwigs Sohn - - - - - - -	1322
Ludwig II. des vorigen Bruder	1351
Otto IV. ein Bruder der vorigen, Kais. Karl IV. Tochtermann - - - - - - - -	1366

Bömische.

Wenzel, Kais. Karls IV. Sohn	1373
Sigismund sein Bruder - -	1378
Friedrich Burggr. zu Nürnb. erkaufte A. 1411. das Churfürstenthum von Kais. Sigismund um 200000. fl. - -	1417
Friedrich II. des vor. Sohn	1440
Albert III. der Ulysses - -	1471
Johannes V der Cicero - -	1486
Joachim I. der Nestor - -	1499
Joachim II. der Hektor, führte A. 1539. das Lutherthum ein - - - - - - - -	1535

Jo-

	Jahr Ch.
Johann Georg VI. der Reformirer - - - - - - - -	1571
Johann Friedrich III - - -	1598
Johann Sigismund VII. -	1608
Georg Wilhelm I. - - - -	1619
Friedrich Wilhelm III. - - -	1640
Friedrich IV. erster König von Preußen - - - - - - - -	1688
Friedrich Wilhelm V. - - -	1713
Friedrich VI. als König II.	1740

Churfürsten von der Pfalz, des H. R. R. Erzschatzmeister, und vicarii in den Landen des Rheins, Schwaben und Fränkischen Rechts zur Zeit einer Reichsfeyer.

Herzoge.

Eberhard von Franken, Conrads I. Bruder, erster Herzog ums J. - - - - - -	920

Her=

	Jahr Ch.
Hermann I. von Bayern -	939
Ehrenfried - - - - - - - -	955
Otto - - - - - - - - - - -	1035
Heinrich - - - - - - - -	1048
Siegfried - - - - - - - -	1095
Wilhelm - - - - - - - -	1113
Hermann II. - - - - - -	1140
Conrad von Schwaben - -	1156
Heinrich von Sachsen - -	1195
Ludwig Herzog zu Pfalz und Bayern - - - - - - - -	1215

Churfürsten.

Otto II. unter den Herzogen 12.	1231
Ludwig II. der Strenge - -	1253
Rudolph, zu Pfalz allein -	1294
Adolph der Einfältige - -	1319
Rudolph II. der Blinde - -	1327
Rupert der Rothkopf - -	1353
Rupert II. der Geizige - -	1390
Rupert III. der Scharfe -	1398
Ludwig III. der Barbar - -	1410
Ludwig IV. der Sanftmüthige	1439
Friedrich der Siegreiche - -	1449
Philipp der Aufrichtige - -	1476
Ludwig V. der Friedsame -	1508
Friedrich II. der Weise, des vorigen Bruder, führte das Lutherthum ein - - - -	1544

Otto

	Jahr Ch.
Otto Heinrich III. der Großmüthige, Ludwigs V. Sohn, verspielte mit dem Makgrafen von Durlach den katholischen Glauben - - - - - - -	1556

Zu Simmren.

Friedrich III. Calvinisch -	1559
Ludwig V. Lutherisch - -	1576
Friedrich IV. Calvinisch -	1583
Friedrich V. genannt der Böhmische Winterkönig, mußte nach der A. 1620. bey Prag erlittenen Niederlage in Holland fliehen mit Verlust Böhmens und der Pfalz - -	1610
Karl I. - - - - - - - - -	1650
Karl II. - - - - - - - -	1680

Zu Neuburg.

Philipp II. Katholisch - -	1685
Johann Wilhelm - - - - -	1690
Karl III. - - - - - - -	1716
Karl Theodor IV. - - -	1742

Chur-

Jahr Ch.

Churfürsten von Hanover.

Ernest August von Lüneburg nach den Herzogen erster Churfürst - - - - -	1692
Georg I. - - - - - - - -	1698
Georg II. - - - - - - - -	1727
Georg III. - - - - - - - -	1760

Erzherzoge von Oesterreich.

Swäbische.

Leopold I. der Erlauchte ward vom Kais. Heinrichen I. zum Markgrafen ernennet - -	928
Heinrich II. unter den Markg. VIII. ward vom Kais. Friedrich dem Rothbart zum ersten Herzoge gemacht - -	1156
Friedrich I. der Kriegerische unter den Herzogen IV. starb ohne Mannserben - - - -	1230

Böh-

Jahr Chr.

Böhmische.

Wenzel der Einäugige, König von Böhmen im Namen seines Sohns - - - - - - - 1246
Ottocar III. dessen Sohn, Margariten Friedrichs I. Schwester Gemahl - - - - - - 1253

Habsburgische.

Rudolph I Besieger des Königs Ottocar - - - - - - - - 1278
Albert I. dessen Sohn - - 1282
Friedrich I. der Schöne, dessen Sohn - - - - - - - - 1308
Albert II. der Weise, dessen Bruder - - - - - - - -
Rudolph II. der Scharfsinnige des vorigen Sohn - - - 1358
Albert III. der Astrologe, dessen Bruder - - - - - - - - 1365
Albert IV. der Geduldige, dessen Sohn - - - - - - 1395
Albert V Kaiser, dessen Sohn 1404
Ladislaus Posthumus, dessen Sohn - - - - - - - - - 1439
Feiedrich II. der Sanftmüthige Ernesti Ferrei (dessen Vater Leopold II. zu Alberten II.

ein

	Jahr Ch.
ein Bruder war) Sohn, unter den Kaisern V. - - - -	1457
Maximilian I. ward von seinem Vater, bey seiner Vermählung mit Maria von Burgund, zum ersten Erzherzoge ernennet - - - - - - - -	1477
Karl I. unter den Kaisern V. des vor. Enkel - - - -	1519
Ferdinand I. - - - - - - -	1558
Maximilian II. - - - - -	1564
Rudolph II. - - - - - -	1576
Mathias - - - - - - - -	1612
Ferdinand II. - - - - -	1619
Ferdinand III. - - - - - -	1637
Leopold - - - - - - - - -	1658
Joseph I. - - - - - - - -	1705
Karl VI. - - - - - - - -	1711
Maria Theresia Kaiserinn -	1740

Großherzoge von Toscana.

Aus dem Hause Medices.

Alexander, erster Herzog -	1531
Cosmus I. erster Großherzog	1537

Franz

	Jahr Ch.
Franz I. - - - - - - - -	1574
Ferdinand I. - - - - - -	1587
Cosmus II. - - - - - - - -	1608
Ferdinand II. - - - - -	1621
Cosmus III. - - - - - -	1670
Johannes Gasto - - - - -	1723
Franz II. Herzog von Lothringen Kaiser - - - - - -	1737
Peter Leopold - - - - - -	1765

Herzoge von Lotharingen, Grafen in Elsaß, von welchen die Lotharingischen Herzoge in ununterbrochener Reihe abstammen.

Hugo Graf von Elsaß, hinterließ drey Söhne, wovon der erste, Namens Eberhard,

Jahr Ch.

der Stammvater der Grafen von Elsaß; der zweyte, genannt Hugo, der Grafen von Egensheim; der dritte, Guntram, der Grafen von Habsburg gewesen ist.

Eberhard, Graf von Elsaß des vor. Sohn - - - - - -

Adalbert, Eberhards Sohn, starb A. - - - - - - - 1034

Albert dessen Sohn, bekam A. 1036. vom Kaiser Heinrich III. Oberlotharingen geschenkt, starb - - - - - - - - - 1038

Herzoge von Lotharingen.

Gerard, dieses Nam. III. Graf von Elsaß, erbte seines Oheims Albert Länder, und ward zum ersten Herzoge von Lotharingen ernennet - - 1048

Theodor, oder Theodoricus nach Anno - - - - - - - - - 1070

Simon I. - - - - - - - - 1115

Matthäus I. der Fromme - 1139

Simon II. dankte ab A. 1205 starb A. 1207. regirte - 1176

Friedrich I. Matthäi I. Sohn 1205

Friedrich II. - - - - - - 1208

Theo-

	Jahr Ch.
Theobald I. starb A. 1220. ohne Erben - - - - - - -	1213
Matthäus II. des vor. Bruder	1220
Friedrich III. der Gerechte des vor. Sohn - - - - - -	1250
Theobald II. - - - - - -	1303
Friedrich IV. der Kluge - -	1312
Rudolph - - - - - - -	1329
Johannes I. - - - - - -	1346
Karl II. starb A. 1431. ohne männliche Erben, hinterließ aber zwo Prinzessinnen, Isabella (welche er zur Erbinn von Lotharingen machte) und Katharina - - - - - -	1390
Renatus I. von Anjou, König von Jerusalem und Sicilien, erheirathete mit erstbesagter Isabella das Herzogthum Lothringen, dankte aber solches A. 1452. wieder ab, starb A. 1480 - - - - - - - -	1431
Johannes II. von Anjou, des vor. Sohn - - - - - -	1452
Nikolaus von Anjou, der Weise	1470

Nicht regierende Herzoge v. Lothringen.

Friedrich, Herz. v. Lothr., Graf zu Vaudemont, Karls II. Bruder, geb. A. 1373. gest. 1415.

Anton Herz. v. Lothr., Graf zu Vaudemont, des vor. Sohn, Karls II. Enkel, geb. 1400. gest. 1447.

Friedrich II. Herz. v. Lothr. Graf zu Vaudemont, des vor. Sohn, geb. 1419. starb mit Zurücklassung eines Sohns Renati II. A. 1472.

Regierende.

	Jahr Ch.
Renatus II., Friedrichs II. Sohn, Graf zu Vaudemont ward nach Absterben des Nikolaus v. Anjou, Herzog zu Lothringen und Bar - -	1473
Anton der Gütige, Renati II. Sohn - - - - - - - - -	1508
Franz I. - - - - - - - -	1544
Karl III. der Große - - -	1545
Heinrich II. der Gutthätige starb ohne Mannserben -	1608

Franz

Jahr Ch.

Franz II., vorhin Gr. zu Vaudemont, Karls III. Sohn, trat im nämlichen Jahr das Herzogthum seinem Sohn Karln IV. ab - - - - - 1625

Karl IV. trat die Regirung an A. 1624., in welchem Jahr sein Vater Franz II. das Herzogthum wieder an sich zog; im Jahr darauf aber bekam Karl dasselbe wieder zurück 1625

Niklas Franz, Franzens II. Sohn, erhielt das Herzogthum durch freywillige Abtretung seines Bruders Karls IV. - - - - - - - - - 1634

Karl V. der Sieger, hat zwar das Herzogthum nicht besessen, war aber als Herzog erkläret A. - - - - - - 1676

Leopold I. der Freygebige und Friedsame, nahm, nach Absterben Karls V. A. 1690. vermög des Riswickischen Friedens das Land in Besitz 1697

Franz III. Kaiser u. Großherzog zu Toscana - - - - - 1729

Stanislaus Leczinsky, König in Polen, ward Besitzer von

Jahr Ch.

Lothr. durch den A. 1735. zu Wien geschlossenen Vertrag 1737

Herzoge von Savoyen.

	Jahr Ch.
Amadeus I. (der Familie nach VIII.) war nach den Grafen vom Kais. Sigismund erster Herzog ernennet A. - -	1416
Ludwig I., wegen seiner Gemahlinn Carolina erster König von Cypern - - -	1434
Amadeus II. .. - - - - -	1465
Philibert I. der Jäger - -	1472
Karl I. - - - - - - - - -	1482
Karl II. - - - - - - - - -	1489
Philibert II. der Schöne -	1497
Karl III. der Gütige, ward A. 1535. von den Franzosen des Herzogthums beraubt - -	1504
Emanuel, zubenamt der eiserne Kopf, ward nach 32. Jahren wieder eingesetzt - - -	1553
Karl IV. der Große - - -	1580
Victor Amadeus I. - - -	1630

Karl

	Jahr Ch.
Karl Emanuel V. - - - - -	1638
Victor Amadeus II., erster König in Sardinien, ward A. 1731. von seinem Sohn ins Gefängniß gezogen - -	1675
Karl Emanuel VI. - - -	1730
Victor Amadeus III. Maria	1773

Herzoge von Mayland.

Aus dem Hause Visconti.

	Jahr Ch.
Joh. Galeazius, erster Herzog	1376
Joh. Maria dessen Bruder -	1402
Phil. Maria des vor. Bruder hatte keine Kinder - - -	1412

Aus dem Hause Sfortia.

Franz, wegen seiner Gemahlinn Blanca, des vorigen Tochter - - - - - - -	1450
Galeazius Maria, des vor. Sohn	1466
Joh. III. Galeazius - - -	1477
Ludwig Maria, ward A. 1500. von den Franzosen gefangen	1494
Ludwig XII. König v. Frankreich, wegen seiner Großmut-	

Jahr Ch.

mutter Valentina, Joh. I. Galeazii Tochter - - - 1500

Maximilian I. ward A. 1515. durch die Franzosen vom Lande verjagt, weil er A. 1512. den Telliner Thal den Graubündern, hingegen die an dem großen See gelegenen 4. Statthaltereyen, Locarno, Lugano, Mendrisio, und Valmagia, nebst Bellenz, dem Brennerthal, und Riviera, den Schweizern geschenkt hatte - - - - - - - - 1512

Franz II., war erbenlos - - 1521

Aus dem Habsburgischen Geschlechte.

Karl I. als Kaiser V. - - 1535

Philipp I., als Kön. v. Span. II., bracht A. 1580. Portugal an sich, verlohr aber dagegen 1571. die vereinigten Niederlande durch den Abfall der Stadt Briel, und 1558. die unüberwindliche Flotte gegen Engelland durch einen Meersturm - - - - - - 1556

Philipp II., in Spanien III. 1598

Philipp III. in Span. IV. - 1621

	Jahr Ch.
Karl II. war erbenlos, und daher der Anlaß zu einem blutigen Kriege - - - - -	1665
Karl III. als Kais. VI. - -	1707
Maria Theresia Kaiserin -	1740

Herzoge von Mantua.

Aus dem Markgräfl. Hause Gonzaga.

Friedrich I. ward A. 1530. von Kais. Karln V. zum ersten Herzoge, nach 4. Markgrafen, ernennet, und A. 1536. zum Herrn von Montferrat	1519
Franz I. als Markgraf III. dessen Sohn - - - - - -	1540
Wilhelm dessen Bruder - -	1550
Vincenz I. Wilhelms Sohn	1587
Franz II. unter d. Markg. IV.	1612
Ferdinand, Kardinal, des vor. Bruder - - - - - - -	1612
Vincenz II. Kard. - - -	1626
Karl I. Herzog v. Nemours, Friedrichs I. jüngster Vetter	

	Jahr Ch.
von Ludwigen dessen Bruder, ward von Frankreich durch einen dreyjährigen Krieg wider den Kaiser u. den Herzog v. Savoyen unterstützet - - - 25. Decembr. - - - -	1627
Karl II. des vor. Sohn - -	1637
Karl III. ward vom Kais. Joseph I. in die Acht erklärt, starb A. 1708. - - - -	1665
Joseph I. Kaiser - - - -	1707
Karl IV. als Kaiser VI. -	1711
Maria Theresia Kaiserinn -	1740

Herzoge von Parma.

Aus dem Hause Farnesi.

	Jahr Ch.
Peter, welchen Papst Paulus III. in seiner Jugend erzeugt hatte, erster Herzog zu Parma, Placenz und Castro -	1545
Octavius, sein Sohn - - -	1547
Alexander, dessen Sohn, Philipps II. Heerführer in Niederland, ein Held - - -	1586

Mai=

	Jahr Ch.
Rainutius I. dessen Sohn -	1592
Odoard I. des vor. Sohn -	1622
Rainutius II. dessen Sohn, mußte A. 1661. dem päpstlichen Stuhl das Herzogthum Castro abtreten - - - -	1646
Franz dessen Sohn - - -	1694
Anton des vorigen Bruder -	1727
Karl I. von Burbon, erbte das Herzogthum von seiner Frau Mutter Elisabet, welche die lezte Erbinn, und Philipps V. von Burbon Königs in Spanien Gemahlinn war -	1731
Karl II. unter den Kais. VI. bekam diese Länder durch den Wiener Frieden - - - - -	1735
Maria Theresia Kaiserinn -	1741
Philipp I. Infant von Spanien, dem das Herzogthum durch den lezten Vertrag ist abgetreten worden - - -	1748
Ferdinand, des vor. Sohn -	1765

Herzoge von Mutina.

Aus dem Hause Este.

	Jahr Ch.
Borsus erster Herzog - -	1452
Herkules I. - - - - - -	1471
Alphonsus I. - - - - - -	1505
Herkules II. - - - - - -	1534
Alphonsus II. - - - - - -	1558
Cäsar - - - - - - - - -	1598
Alphonsus III. - - - - -	1628
Franz I. - - - - - - - -	1692
Alphonsus IV. - - - - -	1658
Franz II. - - - - - - - -	1662
Rainald I. Kardin. des vor. Oheim, brachte A. 1711. auch das Herzogthum Mirandula, dessen voriger Besitzer, aus dem Hause Pico, vom Kais. Joseph I. in den Reichsbann erkläret worden, käuflich an sich - - - - - - - - -	1694
Franz Maria - - - - - -	1737

Herzoge von Mecklenburg.

	Jahr Ch.
Albert I. erster Herzog - -	1349
Aus dem fürstl. Hause Schwerin.	
Adolph Friedrich - - - -	1592
Christian Ludwig, Kathol. -	1658
Friedrich Wilhelm - - -	1692
Karl Leopold dessen Bruder	1713
Christian Ludwig - - -	1747
Friedrich - - - - - - -	1756

Herzoge von Holstein.

		Jahr Ch.
Adolph - - -	Brüder	1533
Friedrich I. -	Brüder	1586
Philipp - - -	Brüder	1587
Johann Adolph	Brüder	1590
Friedrich II. - - - - - -		1616
Christian Albert - - - -		1659
Friedrich III. - - - - - -		1694
Karl Friedrich - - - - - -		1702
Karl Peter Ulrich - - -		1739
Peter - - - - - - - -		1762

Republiken,

Welche derzeit in Europa blühen.

Da die Oberhäupter der Republiken, theils nur auf 2 Jahre, theils auch nur auf ein Monat, theils aber wiewohl auf lebenslänglich, dennoch bald aus dieser bald aus jener Familie, gewählet werden: so wollen wir dieselben dahier nicht anführen, sondern anstatt diesen, das Jahr und den Ursprung ihrer Freyheit nach der Ordnung ihres Alters hersetzen.

Venedig. Jahr Ch.

Ist die alleräl teste Republik in Europa. Schon A. 450., als der hunnische König Atila auf dem festen Lande wütete und die Stadt Aquileja verheeret hatte, ward von denen, welche sich auf die Inseln des adriatischen Meers flüchteten, worunter sonderlich die Friauler und Paduaner waren, der Anfang zur Erbauung der Stadt

Jahr Ch.

Stadt Venedig gemacht. Nach und nach erwuchs sie zu einer Republik, nachdem sie über 230 Jahre lang unter der Bothmäßigkeit der Tribunen gestanden war. Der erste Herzog war Paulutius Anafestus A. 697. Sie begann - - - - - - - - - 450

Marin.

Diese sehr kleine Republik, in dem Kirchenstaate, hat unter dem Schutze der Röm. Päpste ihre Freyheit stäts unverlezt erhalten, seit dem Jahre ihres Anfangs - - 630

Genua.

War seit A. 660. den Longobartischen, und nachher den Karolinischen Königen zinsbar, setzte sich aber endlich in Freyheit um das J. 935. in welchem die Genueser über die Saracenen zur See gesiegt hatten, wiewohl andere wollen, daß solches früher geschehen sey, nämlich - 900

Schweiz.

Diese tapfere und kriegerische Nation machte bereits dem

Jahr Ch.

Julius Cäsar viel zu schaffen. Um das J. 430. kam die Schweiz an Burgund, nachher zum Königreich Arelat, und ward endlich A. 1032. zu Zeiten Conrads II. ein Theil des römischdeutschen Reichs. Weil nun die Kaiser seit dem das Land durch abgeordnete Statthalter verwalten ließen, welche mit den Unterthanen recht tyrannisch verfuhren: ward das Volk aufrührisch, schlug die kaiserl. Statthalter tod, und machte sich unabhängig 1308

Luca.

War anfänglich verschiedenen Herren unterthänig, bis sie endlich mit Genehmhaltung Kais. Kars IV. frey zu werden begann - - - - - - 1430

Holland.

Machte den Anfang seiner Freyheit mit dem bedauerlichen Abfalle von der wahren Religion. Denn als Philipp II. König von Spanien, damaliger Beherrscher von Holland, die aus diesem Abfal-

le

Jahr Ch.

le entstandenen Unruhen, durch die Enthauptung des Grafen von Egmont, dann des von Horn, zu dämpfen glaubte: wurden die Holländer eben hiedurch so verbittert, daß 7. Provinzen, unter Anführung des Prinzen von Oranien, einen Bund untereinander schlossen, welcher nachher A. 1684. nach einem 80. jährigen Kriege durch den westphälischen Frieden bestätiget worden, und sich zu einer freyen Republik machten - - - - - - - 1597

Ragus.

Diese kleine Republik hat mit Venedig eine ähnliche Regierungsform. Sie ist zugleich dem Türken, dem Papste, dem Röm. Kaiser, dem Könige von Spanien, und den Venetianern zinsbar; und soll zur Zeit des Dalmatinischen Königs Uladislaus XIII. angefangen haben.

Land=

Landgrafen von Hessen.

Jahr Ch.

Heinrich I. der Unmündige, ein Sohn Heinrichs II. des Großmüthigen Herzogs zu Brabant - - - - - - 1247
Otto I. - - - - - - - - - 1308
Heinrich II. der Eiserne - 1323
Hermann I. der Gelehrte - 1376
Ludwig I. der Friedsame - 1413

Zu Hessen.	Zu Marburg.
Ludwig II. der Fromme - - - 1458	Heinrich III.
Wilhelm I der Aeltere 1271	Wilhelm III. der Jüngere.
Wilhelm II. der Mittere, des vor. Brud. - 1493	

Von ganz Hessen.

Philipp der Großmüthige, Wilhelms III. Sohn, führte A. 1527. die lutherische Religion ein, und wurd A. 1547. von Kais. Karl V. bey Mühlberg gefangen - - - - 1509
Wilhelm IV. der Weise - 1567

Mo=

	Jahr Ch.
Moritz, nahm A. 1605. den calvinischen Glauben an	1592
Wilhelm V.	1627
Karl	1663
Friedrich I. König von Schweden	1730
Wilhelm IV.	1751
Friedrich II. ward A. 1754. Katholisch	1760

Fürsten von Siebenbirgen.

Johan Zapol	1535
Joh. Sigismund.	1541
Stephan Bathori I.	1571
Christoph Bathori II.	1576
Andreas Bathori III.	1599
Stephan Botschkay	1604
Sigismund Ragoczy I.	1607
Gabriel Bathori V.	1608
Gabriel Bethlem I.	1613
Stephan Bethlem II.	1629
Georg Ragoczy II.	1630
Georg Ragoczy III.	1648
Achatius Bartczay	1658
Michael Apaffi I.	1661
Michael Apaffi II. starb. A. 1713. ohne Erben.	1690

Leo=

	Jahr Ch.
Lepold I. Kaiser - - - - -	1699

Die übrigen siehe bey den Königen von Hungarn.

Großmeister der Malteser Ritter,

welche anfänglich unter dem Namen Spitalritter des Heil. Johannes, für die ins gelobte Land wallfahrtenden Italiener, aufgestellet worden.

Zu Jerusalem.

	Erw.	Reg.
Seel. Gerard von Thorn - -	1099	19
Broward Roger (ist einigen zweifelhaft) - - - -	1118	13
Raymund von Podio - -	1131	29
Augerius von Valben (ist einigen zweifelhaft) - -	1160	9
Arnold von Comps - -	1163	4
Gilbert von Sully, dankte ab und ertrank im britanischen Meer - - - -	1167	2
Gasto - - - - - - - -	1169	1
Jubert aus Syrien - -	1169	10

Roger

	Jahr	Ch.
Roger von Moulin, blieb in der Schlacht bey Acre, oder Ptolomais - - - - -	1179	8
Garner, von Neapel - -	1187	1
Ermengard von Apt, ein Augenzeug des wieder verlornen Jerusalems - - -	1188	4
Gottfrid von Duisson - -	1192	2
Alphonsus von Portugall -	1194	1
Gottfried von Rat - - -	1194	2
Guerin von Montagu - -	1206	24
Bertrand von Texi, gerieth in die Gefangenschaft (ist einigen zweifelhaft) - -	1230	10
Bernard von Comps, aus Auvergne - - - -	1240	4
Guerin von Montagu - -	1244	4
Peter von Willebrid. - -	1248	3
Wilhelm von Chateauneuf	1251	9
Hugo von Revel, ein Franzos - - - - - -	1260	16
Nikolaus von Lorgne - -	1276	12
Joh. von Villiers, - -	1283	6
Otto von Pins, starb unterwegs nach Rom. - -	1294	4
Wilhelm von Villaret - -	1298	10

Zu Rhodus.

Fulco von Villaret, ward A. 1316 abgesetzt, und nach

	Jahr	Ch.
Moritzen A. 1322 wieder eingesetzt - - - -	1308	13
Moritz von Pugnac ward eingedrängt, und starb A. 1322. - - - - - - -	1316	6
Leo von Villanova - - -	1329	14
Deodatus Gozon - - -	1346	7
Peter von Corneleau - -	1353	2
Roger von Pins - - -	1355	10
Raymund Berenger - -	1365	8
Robert von Jülich - -	1373	3
Joh. Ferdinand von Heredia aus Arragonien. - -	1376	7
Reichard Caraccioli (ist einigen zweifelhaft) - -	1383	3
Philibert von Naillac - -	1396	25
Anton Flaviani von Ripa -	1421	16
Joh. von Lastic, ein Franzos	1437	17
Jacob von Milly, ein Franzos - - - - - - - -	1454	8
Peter Raym. Zacosta - -	1462	5
Joh. Bapt. Orsini - - -	1467	9
Peter von Aubusson, Kardin.	1467	27
Emerich v. Amboise - -	1503	9
Guido v. Blanchefort - -	1512	1
Fabriz v. Carretto - -	1513	8

Zu Malta seit A. 1530.

Philipp v. Villiers - - -	1521	13
Perin von Ponte, ein Ital.	1534	1

Dess:

	Jahr	Ch.
Desiderius v. St. Jalla, ein Franz. - - - - -	1534	2
Johan v. Homedes - -	1536	20
Claudius de la Sangle - -	1556	1
Joh. de la Valette ein Pariser	1557	11
Peter v. Monte. - - -	1568	4
Joh. de la Cassiere I. Bisch.	1572	5
Jah. de la Cassiere II. -	1577	5
Hugo v. Loubens, ein Franzos - - - - - - -	1582	13
Martin Garzias, aus Aragonien - - - - - - -	1595	6
Adolph v. Vignacourt - -	1601	21
Aloys. Mendez v. Vasconcellos - - - - - - -	1622	1
Anton v. Paula, ein Franzos - - - - - - -	1623	13
Joh. Paul Lascaris - -	1636	21
Martin v. Reding - - -	1657	3
Annet v. Gissan, aus Clairmont - - - - - - -	1660	1
Raphael Cotonier I. - -	1660	3
Nikolaus Cotonier II. dessen Bruder - - - -	1663	17
Gregorius Caraffa - - -	1680	10
Adrian v. Vignacourt - -	1690	7
Raymund Perillos v. Rocaful - - - - - - -	1697	23
Marx Anton Zondedari - -	1720	2

Ant.

	Jahr	Ch.
Ant. Manuel v. Vilhena, aus Aragonien - - - -	1722	14
Raymund v. Despuig - -	1736	4
Emanuel Pinto, ein Portugese - - - - - - -	1741	31
-- Ximenes, ein Spanier, -	1773	

Großmeister der deutschen Ritter,

welche anfänglich unter dem Namen Spitalritter des heil. Johannes für die nach Palestina wallfahrtenden Deutschen aufgestellet worden.

Zu Acre, oder Ptolomais.

	Jahr. Chr. starb.
Heinrich Walpot v. Passenheim, erw. 1191. - - -	1200
Otto v. Karpen - - - - -	1206
Hermann v. Bard - - - -	1210

Zu Marpurg in Hessen.

Hermann v. Salza, ward am ersten als Großmeister betitelt - - - - - - - - -	1240
Heinrich v. Hohenlohe A. - -	1246

Con=

	Jahr. Chr. starb.
Conrad, Landgraf von Thüringen - - - - - - - - -	1252
Poppo v. Osternau, dankte ab u. starb. - - - - - - - -	1255
Hanno v. Sangerhausen - -	1265
Hartmann Graf v. Heldrungen	1275
Burchard v. Schwendi, blieb in der Schlacht bey Acre. -	1290
Conrad v. Feuchtwangen - -	1297
Gottfried v. Hohenlohe - - -	1298

Zu Marienburg in Preußen.

Sigfried v. Feuchtwangen - -	1309
Karl Beffard, ein Trierer - -	1324
Werner v Urselen, ward ermordet - - - - - - - - -	1330
Ludger, Herz. v. Braunsch. -	1335
Theodoricus Graf v. Oldenburg	1345
Rudolph König v. Weizau, ward verruckt - - - - - -	1346
Heinrich Düßner v. Arfberg dankte ab und starb. - -	1351
Weinrich v. Knippenrode - -	1382
Conrad Zöllner v Rodenstein	1390
Conrad Wallenrad - - -	1394
Conrad v. Jungingen - - -	1407
Ulrich von Jungingen, blieb in der Schlacht mit den Polen.	1410

Hein-

	Jahr. Chr. starb.
Heinrich Reuß v. Plauen I. ward abgesetzt und starb im Kerker - - - - - - - -	1413
Michael Kuchenmeister v. Sternberg, ward abgesetzt - -	1423
Paul Bellenzer v. Rusdorf, ward abgesetzt - - - -	1440
Conrad von Erlichshausen letzter Besitzer von ganz Preußen - - - - - - - - -	1449
Ludwig von Erlichshausen empfieng mit umgekehrten Degen einen Theil Preußens von Polen zu Lehen - -	1467
Heinrich Reuß v. Plauen II.	1468
Heinrich Reffel v. Richtenberg.	1477
Martin Treuchseß v. Wezenhausen - - - - - - - -	1489
Joh. v. Tieffen - - - - - -	1498
Friedrich, Herz. von Sachsen	1514
Albrecht, Markgraf v. Brandenb. dankte ab und machte sich das Herzogthum Preußen eigenthümlich - - -	1523

Zu Mergentheim in Franken

Walter v. Kronberg - - -	1543
Wolfgang Schutzbar - - -	1565
Heinrich v. Bobenhausen - -	1572

	Jahr Ch.
Georg Hund, von Menkheim	1595
Maximilian, Erzherzog v. Oesterreich - - - - - - -	1625
Joh. Eustach, v. Westernach	1630
Joh. Caspar v. Stadion -	1650
Leopold Wilhelm Erzherzog v. Oesterreich - - - - - -	1662
Karl Joseph, Erzh. v. Oesterr.	1664
Joh. Caspar, v. Ampringen -	1685
Ludwig Ant., Pfalzg. - -	1694
Franz Ludwig, dessen Bruder, Churfürst zu Trier, u. nachher Churfürst zu Maynz -	1732
Clemens August, Herz. v. Bayern, Churfürst zu Cöln	1761
Karl Alexand., Herz. v. Lothringen, erw. - - -	1761

Großmeister der Tempelritter, welche anfänglich unter dem Namen Spitalritter, zum Beßten der nach Palästina wallfahrtenden Franzosen errichtet, und, weil sie an dem Tempel zu Jerusalem wohneten, Tempelherrn benamet worden.

Hugo de Paganis, erster Stifter mit 8. Gesellen - -	1118

Jahr Ch.

Jakob Molay, ein Burgunder, lezter Großmeister, ward vom Pabst Clemens V. in dem Wiener Kirchenrath A. 1311. verdammt, abgesetzt, und säcularisiret. Schon vorher, A. 1307. den 5. Octob. hatte Philipp IV. der Schöne, König von Frankreich, alle französischen Tempelherren, wegen ihrer entsetzlichen Laster, auf die peinliche Aussage des Priors von Montfaucon, und dessen Mitbruders Noffo Deus von Florenz, gefangen setzen lassen. Diesemnächst aber ward der Großmeister Molay, sammt Guidonen des Dauphins Bruder, lebendig verbrennt, und mit ihm der ganze Ritterorden, welcher in Frankreich, Engelland, Spanien und Portugall 40000. Commentureyen zählte, vertilget - - - - - - - - 1312

Merk-

Merkwürdigere Friedensschlüsse seit A. 1600.

1604 Zwischen Philipp III. Kön. v. Spanien, und Jakob I. K. v. Engelland.

1606 21 Octob. zwischen Kais. Rudolphen II. und Achmet. I.

1615 -- May zwischen Kais. Rudolphen II. und der Ottoman. Porte, zu Wien.

1618 zwischen Gustav Adolph Kön. v. Schweden, und Michaelen Großfürsten v. Rußland, zu Stockholm.

1621 zwischen Sigismunden I. v. Polen, und Osman I.

1625 zwischen Kais. Ferdinand II. und Amurat IV. wie auch mit Bethlehem Gabor, Fürsten zu Siebenbirgen, auf der Giermater. Heide.

1627 7. Sept. zwischen Kais. Ferdinand II und Amurat IV.

1629 24. Apr. zwischen Ludwig XIII. v. Frankr. und Karln I. v. England, zu Susa.

1630 13. Octob. zwischen Kais. Ferdinand II. und Ludwig XIII. K. v. Frankr., zu Regensburg.

- - - 13. Nov. zwischen Philipp IV. v. Spanien und Karln I. v. Engelland, zu Madrit.

1634 zwischen Rußland und Polen.

1639 zwischen Amuraten IV. und der Republ. Venetig.

1645 13. August zwischen Christian IV. v. Dänemark und der Königinn Christina v. Schweden, zu Bsoenbroia.

1648 30. Jäner, zwischen Philipp IV. Kön. v. Spanien, und den vereinigten Niederlanden, zu Münster.

- - - 24. Octob. zwischen Kais. Ferdinand III. und Ludwigen XIV. wie auch des Heil. R. R. Churfürsten, Fürsten und Ständen, zu Münster.

- - - zwischen dem deutschen Reiche und Schweden, zu Osnabruck.

1654 5. Apr. zwischen Oliver. Cromwell und den vereinigten Niederlanden, zu Westmünster.

--- 11. Apr. zwischen Oliv. Cromwell und der Königinn Christina v. Schweden, zu Upsal.

--- 10. July zwischen eben dem Cromwell, und Johannes IV. Kön. v. Portugall, zu Westmünster.

--- 15. Sept. zwischen Friedrichen III. Kön. v. Dänemark, und dem náml. Cromwell, zu Westmünster.

1655 2. Nov. zwischen Frankreich und England, zu Westmünster.

1658 27. Febr. zwischen Karl Gustav v. Schweden, und Friedrichen III. v. Dänemark, zu Rotschild.

1659 7. Nov. zwischen Frankreich und Spanien, auf der Fasaninsel.

1660 3. May zwischen Joh. Casimir v. Polen, Karl XI. v. Schweden, Kais. Leopold, und Friedrich Wilhelm Churfürsten v. Brandeburg, zu Oliva.

--- 27. May, zwischen Friedrich III. v. Dänemark und Karl XI. v. Schweden, zu Coppenhagen.

1661 1. Jul. zwischen Karl XI. v. Schweden und dem Großherzoge v. Moskau.
--- 6. Aug. zwischen Alphonsus VI. K. v. Portugall, und den vereinigten Niederlanden, zu Haag.
1662 14. Sept. zwischen Karl. II. K. v. England, und den Generalstaaten v. Holland.
1664 10. Aug. zwischen Kais. Leopold I. und Mahomet IV.
1667 21. Jul. zwischen Ludwigen XIV. v. Frankreich und Karl. II. v. England, zu Breda.
--- 31. Jul. zwischen Karln II. v. Engelland, und den vereinigten Niederlanden, zu Breda.
--- 31. Jul. zwischen Friedrichen III. v. Dänemark, und Karln II. v. Engelland, zu Breda.
1668 13. Febr. zwischen Karln II. v. Spanien, und Alphonsus VI. v. Portugall, zu Lissabon.
--- 2. May zwischen Frankreich und Spanien, zu Aachen.
1669 5. Sept. zwischen Mahomet IV. und der Republik Venetig.
--- 9. Apr. zwischen dem Großherzog Alexius v. Moscau, und Michaelem K. v. Polen, zu Moscau.

1672 18. Oct. zwischen Polen u. Türk.
1674 9. Febr. zwischen Karl II. v. Engelland, und den vereinigten Niederlanden, zu Westmünster.
1678 10. Aug. zwischen Ludwig. XIV. v. Frankr. und den vereinigten Niederlanden zu Niemägen.
--- 17. Sept zwischen Ludwigen XIV. von Frankreich und Karl II. v. Spanien, zu Niemägen.
--- -- zwischen Polen und Türkey.
1679 5. Feb. zwischen Kais. Leopold I. und Karl XI. von Schweden, zu Niemägen.
--- 5. Febr. zwischen Kais. Leopold I. und Ludwig. XIV. zu Niemägen.
--- 2. Sept. zwischen Ludwig. XIV. v. Frankr. und Christian V. v. Dänemark, zu Fontainebleau.
--- 12. Oct. zwischen Karln XI. v. Schweden, und den vereinigten Niederlanden, zu Niemägen.
--- zwischen Polen und Türkey.
1686 25. Apr. zwischen Rußland und Polen, zu Moscau.
1697 20. Sept. zwischen Ludwig XIV. K. v. Frankr. und der Republik Holland, zu Ryswik.
--- 20. Sept. zwischen Wilhelm III. K. v. Engelland, und Ludwig XIV. v. Frankr., zu Ryswick.

--- 20. Sept. zwischen Ludwig XIV. u. Karl II. v. Spanien, zu Ryswick.

--- 30. Oct. zwischen Kais. Leopold und dem Reich eines = und Ludwigen XIV. v. Frankr. andern Theils, zu Ryswick.

1698 25. Dec. zwischen Türkey und Rußland, zu Karlowitz.

1699 25. Jän. zwischen Kais. Leopold u Mustapha II., zu Karlowitz.

--- 26. Jän. zwischen Kön. August v. Polen, und dem Türk. Kais.

--- 26. Jän. zwischen Türkey und Venetig, zu Karlowitz.

1710 1. Apr. zwischen Rußland und der Porte, zu Constantinopel.

1711 12. Jul. zwischen den nämlichen Mächten.

1713 11. Apr. zwischen Engelland und Frankreich, zu Utrecht.

--- 11. Apr. zwischen Frankreich und Preußen, zu Utrecht.

--- 13. Jul. zwischen Engelland und Spanien.

1714 6. März zwischen dem Reich und dem K. v. Frank., zu Rastadt.

--- 26. Juny zwischen Spanien und Holland, zu Utrecht.

--- 7. Sept: zwischen dem Reich und Frank. zu Baden in der Schweiz.

1715 6. Febr. zwischen Spanien und Portugall, zu Utrecht.

1718 21. Jul. zwischen Kais. Karln VI. und der Ottoman. Porte, zu Passarowiz.

--- 21. Jul. zwischen der Porte und Venetig, zu Passarowiz.

--- 3. Aug. ward zu London die berühmte Quadrupelallianz zwischen Kais. Karl VI., Ludwigen XV. v. Frankreich, Georg I. v. Engelland, und den Holländern errichtet, kraft welcher der Kaiser dem Vten Philipp Spanien, dem Infanten Karl die Herzogthümer Toscana und Placenz, sammt der Besatzung, die in 6000, Schweizern bestunde, als Lehen; und dem Herzoge von Savoyen Sardinien, anstatt Siciliens abtrat: wohingegen dem Kaiser von Philipp V. Niederland, Mayland und beyde Sicilien eingeräumt wurden.

1719 29. Aug. zu Stockholm zwischen Georgen I. v. England, und der Königinn Ulrica v. Schweden, wobey die leztere sich eine Summe Geldes für

Bremen und Werden, und Hilfstruppen wider ihre Feinde ausbedung.

1720 1. Jän. zu Stockholm zwischen erstgedachter Königinn und Friedrichen II. v. Preußen: wodurch dies m leztern die Inseln Wollin und Usedom, nebst Stettin und dem zugehörigen Gebiete zwischen der Oder und dem Penflusse, gegen 2. Millionen Reichsthaler, überlassen wurden.

--- 3. Jul. zu Friedrichsburg zwischen Friedrichen IV. v. Dänemark, und der Königinn Ulrica v. Schweden, wodurch die leztere wieder in den Besitz der Städte Wismar, Stralsund und Rügen, gegen 600000. Reichsthaler, hergestellet; dem erstern aber das Zollrecht auf dem Sund, mit Aufhebung der ehemaligen schwedischen Zollfreyheit, zugestanden wurde.

1721 10. Sept. zu Nystadt zwischen Peter I. Kais. v. Rußland, und Ulrica Königinn v. Schweden; kraft dessen der erstere

sich

sich in die schwedische Thronfolge nicht einzumischen, danebst 2 Millionen Thaler an Schweden auszuzahlen verband: hingegen ward Liefland, Ingermanland, und ein Theil von Carelien und Fienland bis an Kexholm, nebst der Insel Oesel u. a. m. an Rußland auf ewig abgetreten.

1724 22. Febr. ward zwischen eben diesen Mächten zu Stockholm ein Schutzbedingniß errichtet.

1725 30. Apr. zu Laxenburg zwischen Kais. Karl VI. und Philipp V., allwo verglichen wurde, daß dem leztern Spanien, jedoch auf ewig von Frankreich abgesöndert, dem Kaiser aber, nebst einer Summe Geldes, Niederland, Mayland, und beyde Sicilien eingeräumet werden sollen.

- - - 3. Sept. ward zu Hanover zwischen Ludwigen XV. v. Frankr., Georgen I. v. Engelland, und Friedrichen II. v. Preußen durch ein 15. jähriges Schutzbündniß beschlossen, daß von Seiten Frankreichs,

desgleichen Engellands, im Falle eines Angriffs, 8000. Mann zu Fuß, und 4000 zu Pferd, von Preussischer Seite aber 3000 zu Fuß, und 2000 zu Pferd als Hilfsvölker gestellet, oder für 1000 Fußgänger 10000 fl. und für 1000 Reiter 30000 fl. bezahlet werden sollten.

1726 17. Apr. ein gleiches Bündniß zu Wien zwischen Kais. Karl VI., der rußischen Kaiserinn Katharina, und der Königinn Ulrica v. Schweden, kraft dessen ein Theil dem andern mit 1200 Mann zu Pferd, und mit 4000 zu Fuß beyzustehen versprach.

1727 1. Jun. zu Paris zwischen Kais. Karln VI., Georg I. v. Engelland, und Ludwig XV. v. Frankreich, wodurch der Kaiser sich anheischig machte, auf 7. Jahre lang sich der Schiffahrt von Ostende nach Indien zu enthalten, und die Aufhebung der spanischen Belagerung von Gibraltar zu vermitteln.

1729 9. Nov. zu Sevilien zwischen Ludwigen XV. v. Frankr., Philipp V v Spanien, Georg I v. England, und den Holländern, wodurch Philipp V. die dem Wienerhof seit A. 1725 zugestandene Freyheit des Seehandels wiederrufen mußte, übrigens aber von jedem Theile zur gemeinschaftlichen Vertheidigung 8000 Mann zu Fuß und 4000 zu Pferd bedungen wurden.

1731 16. März zu Wien zwischen Kais. Karl VI., Georg II. v. England, und den Holländern, davon der Inhalt war, daß sie drey Mächte ihre eigenen Staaten gemeinschaftlich vertheidigen wollen, jedoch nicht wider den Türken; daß der Kaiser dem Infanten Karl, als Erben von Toscana und Placenz, eine Besatzung von 6000 Spaniern geben, den Holländern aber die Schiffahrt nach Indien, mit Ausschlüßung seiner selbst, überlassen wolle; dahingegen verbinden sich die übrigen, die österrei-

chische pragmatische Sanction vom 19. April 1713, kraft welcher in Ermanglung des männlichen Stammes, den Erzherzoginnen von Oesterreich die Erbfolge versichert worden, zu handhaben.

- - - 22. Jul. zu Wien zwischen Kais. Karl VI., Georg II. von Engelland, und Philipp V. von Spanien; welches nur eine Bestättigung des vorigen Vertrags war, mit dem eidlichen Zusatze, daß die erwähnte Besatzung der Jurisdiction des dermaligen Besitzers keinen Eintrag thun solle.

1732 21. Jäner zu Räisch zwischen der rußischen Kaiserinn Anna, und dem Sophi oder Könige von Persien, vermög dessen der erstern nicht allein die Provinz Schirvan, sondern auch der freye Handel nach Persien sammt der Zollfreyheit eingeräumet wurde.

- - - 30. Apr. zu Corte in Corsica, zwischen den Genuesern und Corsen aus Vermittelung des Kaisers durch den Her-

zog von Würtenberg: es ward aber dieser Vergleich bald darauf gebrochen.

1734 5. Oct. zu Stockholm zwischen der schwedischen Königinn Ulrica und Christian VI. Könige v. Dännemark, wodurch beyde sich zu ihrer gemeinschaftlichen Vertheidigung mit 6000 zu Fuß, 2000 zu Pferd, und 6. Kriegsschiffen, wovon zwey 80. die übrigen über 50. Kanonen führen sollen, oder aber anstatt der erstere 2. Schiffe mit 1000 Reitern, und anstatt der leztern mit 1000 Fußgehern, einander zu helfen verbinden.

1753 3. Octob. zu Wien durch den Grafen von Neuwied zwischen Kais. Karl VI. und Ludwigen XV. v. Frankreich samt dessen Bundsgenossen dem Herzoge v. Savoyen; wodurch Lothringen an Frankreich abgetreten wurde, mit dem Bedinge, daß Stanislaus solches mit Beybehaltung des Titels als König von Polen lebenslänglich besitzen; dagegen dem Chur-

Churfürsten v. Sachsen August III. das Königreich Polen, dem Herzoge v. Savoyen aber Tortona, Novara, Langres als Reichslehen überlassen, und endlich dem Kaiser Philipsburg u. a. m. wieder zurückgestellt, und die pragmatische Sanction vom 19. April 1713. garantiret werden solle.

--- Desgleichen zwischen Kais. Karl VI. und Philipp V. Könige v. Spanien, wodurch für den Infanten Karl Sicilien nebst der florentinischen Besatzung; hingegen für den Herzog v. Lothringen das Großherzogthum Toscana; und für den Kaiser die Herzogthümer Mayland und Placenz bedungen worden.

1736 - Jul zu Erzer in Armenien zwischen Schach Nadir, (vorhin Kulikan) und Mahomet IV., kraft dessen der leztere Babylon erhalten, hingegen aber den erstern als König in Persien erkennen, und die Persianer zollfrey nach Mecca wallfahrten lassen soll.

1738 18. Nov. zwischen Kais. Karl VI. und dem Könige v. Frankreich Ludwig XV. sammt ihren Bundsgenossen zu Wien.

1739 18. Sept. zu Belgrad zwischen der Kaiserinn v. Rußland, und Türkey.

1742 28. Jul. zu Breßlau zwischen der Königinn v. Ungarn und Böheim, und dem Könige v. Preußen.

1743 27. Juny in Finland zwischen Moscau und Schweden.

1745 22. Apr. zwischen der Königinn v. Ungarn und Böheim, und dem Churfürsten v. Bayern.

- - - 25. Dec. zu Dresden zwischen der Kaiserinn Königinn, dem König v. Polen, und dem Könige v. Preußen.

1748 20. Nov. zwischen der Kaiserinn Königinn, und Ludwigen XV, sammt ihren Bundsverwandten, zu Achen.

1762 5. May zwischen Rußland und Preußen.

1763 15. Jän. zu Hubertsburg in Sachsen zwischen der Kaiserinn Königinn, dem Könige v. Polen,

len, und dem Könige v. Preußen

--- 10. Febr. zwischen Frankreich und Engelland, und deren beyderseitigen Bundsverwandten.

Merkwürdige Feld- und Seeschlachten seit A. 1600.

1600 Bey Nieuport, wo der Graf von Nassau den Herzog Albert geschlagen hat.

1601 12. Jun. bey Kochenhusen, wo der Polnische General Fürst von Razivil die Schweden besiegte.

--- 2. Aug. erlitt Sigismund Batori, Fürst von Siebenbirgen, von dem Kais. General Basta und Michaelen Fürsten von der Wallachey, eine Niederlage.

1603 27. May bey Sluis, wo die Holländer über die spanische Flotte siegten.

1607 25. Apr. Seeschlacht in der Meerenge bey Gibraltar, wo die spanische Flotte von dem holländischen Admiral Hemskirchen überwunden wurde.

1610 18. Jul. bey Clusin, wo die Moscowiter von den Polen geschlagen wurden.

1612 12. Aug. bey Tergowitz, wo der türkische Bassa Mahomet den moldauischen Fürsten Constantinus, und den polnischen General Potoki überwunden hat.

1620 8. Novemb. bey Prag, wo der Churfürst v. Bayern und der Kais. General Bugnoy Friedrichen V. Churf. von von Pfalz zu Grunde richteten.

1621 8. Sept. bey Choczim, wo die Polen unter ihrem General Chodkieviz, und nach dessen Heldentode unter Stanislao Lubomirsky den türkischen Kaiser Osmann nach einer dreytägigen Schlacht überwanden.

1622 6. May bey Wimpfen, wo der Kais. General Graf Tilli über den Markgrafen v. Durlach siegte.

- - - 29. Aug. bey Fleury, wo der Graf Mansfeld gegen den spanischen General Gonzales den Kürzern zog.

- - - 27. Octob. bey Rochelle, wo der französ. Admiral Herzog von Guis die Hugenotten in einer Seeschlacht demüthigte.

- - - 20. Jun. bey Höchst am Mayn, wo der Herzog v. Braunschweig den Generalen Tilli und Gonzales unterliegen mußte.

1623 6. Aug. bey Stablo, wo der Graf Tilli den Herzog von Braunschweig abermal schlug.

1626 27. Aug. bey Lüter, wo der Graf Tilli die Dänen erlegte.

1629 24. Jun. bey Mannewerd, wo die Polen über den schwedischen König Gustav Adolph den Sieg erfochten.

1631 7. Sept. bey Leipzig, wo Gustav Adolph die Kaiserlichen unter den General Tilli und Pappenheim überwand.

- - - 13. Sept. die Seeschlacht bey Viana, wo die spanische Flotte über die Holländer unter dem Grafen Johann von Nassau den Meister spielte.

1632 21. August bey Nürnberg, wo der Kaiserl. General Graf v. Wallenstein den Gustav Adolph besiegte.

- - - 16. Nov. bey Lützen, wo Gustav Adolph das Leben einbüßte.

1633 7. Jul. bey Hameln, wo der Herzog v. Lüneburg die Kaiserlichen unter dem General Merode erlegte.

- - - 6. Sept. bey Steinau, wo der Gr. Wallenstein die Schweden zu Paaren trieb.

1634 3. May bey Lignitz, wo die Sachsen über die Kaiserlichen die Oberhand erhielten.

- - - 18. Jul. bey Prag, wo die Kaiserlichen den Churfürsten v. Sachsen und den General Baner schlugen.

- - - 6 Sept. bey Nörtlingen, wo die Schweden unter dem Herzog v. Weymer und dem Gen. Horn, von dem Könige v. Hungarn und Herz. Karl v. Lo-

thrin-

thringen eine blutige Niederlage erlitten.

--- 28. Sept. bey Straßburg, wo der Herzog v. Lothringen und Joh. von Werth, als Kaiserl. Heerführer, die Schweden unter dem Rheingrafen Otto in die Flucht trieben.

1635 20. May bey Avenna, wo die Spanier unter dem Herzoge Thomas v. Savoyen den französ. Generälen Chatillon und Breze den Sieg überlassen mußten.

1636 4. Octob. bey Witstock, wo der Kais. General Baner die Sachsen schlug.

1639 7. May bey Diedenhofen, wo der Kais Gen. Piccolomini die Franzosen unter dem Marquisen v. Feuquieres besiegte.

--- 21. Octob. die Seeschlacht an der engelländischen Küste, wo der holländ. Admiral Tromp die spanische Flotte überwunden hat

1640 29. Apr. bey Casal, wo der spanische Gen. Legan von den Franzosen unter Anführung des Grafen v. Harcourt geschlagen wurde.

Bey

--- Bey Arras, wo der Kaiserl. General Lamboy über den franzöf. Feldmarschall v. Maillerayn siegte.

1641 29 Jun. bey Wolfenbüttel, wo der Erzherzog Leopold nebst dem Gen. Piccolomini über die alliirte Armee der Franzosen, Hessen und Lüneburger triumphirte.

--- bey Sedan, wo die Kaiserlichen unter Anführung des Gen. Lamboy die Franzosen aufs Haupt schlugen.

1642 17. Jäner unweit Kempen, wo der franzöf. General Guebrian die Kaiserl. unter den Grafen Lamboy und Merci überwand.

--- 2. Nov. bey Kingston zwischen dem Könige v. England und der Partey des Parlements.

--- 2. Nov. bey Breitenfeld, wo der Erzherzog Leopold und der Gen. Piccolomini von dem schwed. General Torstenson geschlagen wurden.

1643 19. May bey Rocroi, wo der franz. Feldm. Herzog v. Enguien

guien den spanischen Heerführer Mello geschlagen hat.

1643 3. Sept. die Seeschlacht bey Cartagena, wo die Spanier dem franz. Admiral Breze unterliegen mußten.

--- 29. Nov. bey Neuburi zwischen Karl I. K. v. Engelland und dem Parlement.

--- 24. Nov. bey Tutlingen, wo der Herzog v. Lothringen, Graf Merci, und Joh. v. Werth die Franzosen unter dem Gen. Ranzov erlegten.

1644 16. May bey Badajos, wo der portugesische General Albuquerci die Spanier bemeisterte.

--- 5. Aug. bey Freyburg, wo die Bayern gegen den Herzog v. Enguien den Kürzern zogen.

--- 10 Sept. bey Perth, wo der Gen. Montros die rebellirenden Schottländer demüthigte.

--- 23. Oct. die Seeschlacht bey der Insf. Laland, wo die dänische Flotte von der Schwedischen übermannet wurde.

1645 6. März bey Janeov, wo der Gen Torstenson die Kaiserlichen besiegte.

--- 24. Jun. bey Närby, wo die Generale Feurfax und Cromwell über den Kång Karl die Oberhand erhielten.

--- 3. Aug. bey Nortlingen, wo die Kais. und Bayrische Armee von dem Herz. v. Engien geschlagen wurde.

--- 25. Aug. bey Kylsyth, wo Montros die aufrühriſchen Schotten zu Paaren trieb.

--- 23. Sept. bey Selkirch, wo Leslo, General von Seiten des Parlaments, den Grl. Montros überwältigte.

1646 19. Oct bey Rettimo, wo die Venetianer von den Türken geschlagen wurden.

1647 22 Aug. bey Tribella zwischen den Kaiserlichen und Schweden.

1648 17. May bey Sommerhus, wo Turene und Wrangel die Kaiserlichen schlugen.

--- 20. Aug. bey Lens, wo der Erzherzog Leopold von den Herzogen v. Conde und Engien übermannet ward.

--- 27. Aug bey Preston, wo die Generale Lombert und Cromwell den Gen. Hamilton schlugen.

1649 12. März, die Seeschlacht bey Foia, wo die Venet. über die türkische Flotte obsiegte.

--- 13. Jul. bey Zborov, wo Kön. Casimir v. Polen die Cosaken u. Tartarn schlug.

1650 13. Sep. bey Dumbar, wo der General Cromwell die Schotten erlegte.

--- 19. Oct. bey Rethel, wo die Spanier unter d. G. Steph. Gamar und Türenne von dem franz. G. du Plessi überwunden worden.

1651 30. Jun. bey Berestesky, wo König Casimir die Cosaken u. Tartarn schlug.

---8. Jul. Seeschlacht bey Trio, wo die türkische Flotte von der Venetianischen überwälti gst ward.

--- 13. Sept. bey Worchester, wo der Gen. Cromwell über Karln II. Kön. v. Engelland gesiegt hat.

1652 2. Jul. bey St. Antoine zwischen den Katholischen, und Kalvinisten unter dem Herzog v. Conde.

--- 26. Aug. die Seeschlacht bey Plimuth, wo der holländ. Admiral Ruiter die Engelländer unter dem Adm. Ascuin besiegte.

--- 2.

- - - 2. Oct. bey der franz. Meerenge, wo der engelländische Admiral Blaak die Holländer unter dem Adm. With bemeisterte.

1653 1. März die Seeschlacht bey Portland zwischen dem holländischen Admiral Tromp, und dem Blaak,

- - - 22. Jun. die Seeschlacht bey Nieuport, wo der engelländ. General Monk den holländ. Adm. Tromp besiegte.

- - - 10. Aug. die Seeschlacht bey Catwick zwischen den Adm. Blaack und Tromp, zum Nachtheile des letztern.

1655 2. Jun. die Seeschlacht bey den Dardanellen, wo die türkische Flotte von der venetianischen übermannet wurde.

1656 26. Jun. vor den Dardanellen, wo die venetianische Flotte abermal über die türkische siegte.

- - - 30. Jul. die 3tägige Feldschlacht bey Warschau zwischen den Schweden und Polen.

1657 30. Apr. die Seeschlacht bey der Ins. Teneriffa, wo der engelländ. Adm. Blaack die spanischen Kriegsschiffe in Brand steckte.

- - - 3. Jun. bey Sendomir, wo die vereinigte kais. und polnische Armee den Fürsten Ragozi schlug.

1658 14. Jun. bey Duna, wo der Erzherzog Johannes und der Prinz v. Conde von dem Türenne überwunden wurden.

- - - 8. Nov. die Seeschlacht bey der Mündung des Beltes zwischen dem schwedischen Adm. Wrangel. und dem holländ. Adm. Opdam

1659 24. Nov. bey Neuburg in Dänemark, wo die Schweden den Dänen und Holländern unterliegen mußten.

1660 28 Jul. bey Polunsky, wo die Russen von den Polen unter Anführung der Generale Zarnesky und Sapieha geschlagen wurden.

1661 27 Aug. die Seeschlacht bey der Insel Mello, wo die venetianische Flotte den Sieg über die Türken davon trug.

- - - 1. Nov. bey Glembock, wo die Polen über die Moscowiter den Meister spielten.

1664 1. Aug. bey St. Gotthard, wo Montecuculi und Fevillade die Türken schlugen.

1665 13. Jun die Seeschlacht an der suffolcischen Küste, wo der Herzog v. York den Adm Opdam besiegte.

- - - 17. Jun. bey Villa Viciosa, wo die Spanier von dem portugesisch. Marquisen Marialvo und dem Grafen v. Schomberg geschlagen wurden.

1666 14. Jul. die Seeschlacht bey Dunkirchen, wo die Holländer unter dem Adm. Ruiter die englische Flotte unter dem Adm. Monk überwanden.

1672 7. Jun. die Seeschlacht bey Sulzbay zwischen der englischen und französischen Flotte unter dem Herzoge v. York und dem Grafen d' Etrees, und der holländischen Flotte unter dem Adm. Ruiter.

1673 7. Jun. das Seetreffen an der holländischen Küste zwischen der englischen und französischen Flotte unter dem Lord Robert und dem Grafen d' Etres, und zwischen der holländischen Flot-

te unter den Adm. Tromp u. Ruiter.

--- 11. Nov. bey Chocim, wo der polnische Heerführer Joh. Sobiesky die Türken erlegte.

1674 6. Jun. bey Sinzheim, wo Türenne die Oberhand über den Herz. v. Lothringen und den Gr. v Caprara, erhielt.

--- 11. Aug. bey Seneff zwischen dem Grafen Souche und dem Herz. v. Conde.

1675 11. Aug. bey Trier, wo der Herz. v. Lothringen über den Feldmarschal Crequy siegte.

1676 11. Jun. die Seeschlacht bey Bornholm, wo die schwedische Flotte vor der Dänischen fliehen mußte.

--- 14. Dec. bey Lunden, wo der König v. Schweden den König v. Dänemark geschlagen hat.

1677 11. Apr. bey Montcastel, wo der Herzog v. Orlean den Prinzen v. Oranien geschlagen hat.

--- Jul. bey Landskron, wo der König. v. Schweden die Dänen überwand.

1678 18. Jän. bey Rügen, wo der schwedische General Graf v.

Kö-

Königsmark die Dänen übermeisterte.

1683 12. Sept. bey Wien, wo der König v. Polen, Churfürst v. Bayern, und Herz. v. Lothringen die Türken erlegten.

--- 9. Oct. bey Barkan, wo die Türken von den nämlichen Helden zum zweytenmal besiegt wurden.

--- 4. Decem. bey Tilgrotin, wo die Türken und Tartern von den Polen eine Niederlage erlitten.

1684 22. Jul. bey Hangebert, wo der Herz. v. Lothringen die Türken schlug.

1687 12. Aug. bey Mohatsch, wo der Churfürst von Bayern, und der Herzog v. Lothringen die Türken übern Haufen warfen.

1689 30. Aug. bey Jagodin, wo Prinz Ludwig v. Baden die Türken erlegte.

1690 1. Jul. bey Fleury, wo der Marschal v. Luxemburg die Holländer unter dem Fürsten v. Waldeck in die Flucht jagte.

--- 10. Jul. bey Boyen, wo der Prinz v. Oranien den König v. Engelland besiegte.
--- 18. Aug. bey Staffart, wo der Herzog v. Savoyen dem Marsch. Catinat das Schlachtfeld einraumen mußte.
1691 19. Aug. bey Salankement, wo der Markgraf v. Baden die Türken zu Schanden richtete.
1692 29. May die Seeschlacht bey Hoguin, wo der englische Adm. Russel. den Adm. Tourville schlug.
--- 3. Aug. bey Sternkirchen, wo der Marschall v. Luxenburg den Prinzen v. Oranien überwand.
1693 17. Jun. die Seeschlacht bey Cadix, wo der englische Adm. Roock von dem Marschall Tourv'lle überwältiget ward.
--- 29. Jul. bey Neerwinden, wo der Marschall v. Luxenburg den Prinzen v. Oranien schlug.
--- 4. Dec. bey Marseille zwischen dem Marschall Catinat und dem Herzoge v. Savoyen, zum Vortheile des erstern.
1694 24. May bey Berg-ob-Zoom zwischen dem Marsch. Noaille

und

und den Spaniern zum Nachtheile der letztern.

1697 11. Sept. bey Zent, wo der Prinz Eugen die Türken zerstäubte.

1700 30. Nov. an dem Fl. Narva wo Karl XII. Kön. in Schweden die Moscoviter zertrümmerte.

1701 9. Jul. bey Carpi, wo der Pr. Eugen den Marsch. Catinat überwand.

--- 10. Sep. bey Clary, wo der Prinz Eugen, über den M. Villeroi triumphirte.

1702 19. Jul. bey Clissov., wo die Polen von dem König in Schweden geschlagen wurden.

--- 26. Jul. bey Luzzara zwischen dem Pr. Eugen, und dem Herz. v. Vendome.

--- 12. Oct. bey Friedlingen zwischen dem Markgr. v. Baden und dem M. v Villars.

--- 22. Oct. die Seeschlacht bey Vigos, wo der Adm. Roock die französisch-spanische Flotte unter dem Adm. Chateau-Renaud übermannte.

1703 30. Jun. bey Eckern, wo der holländ. Gen. Opdam dem M. Büffler unterlag.
--- 20. Sept. bey Höchstädt, wo der Churfürst v. Bayern und der M. Villars den Grafen Styrum schlugen.
--- 14. Nov. bey Speirbach, wo der. M. Tallard über die Kaiserlichen siegte.
1704 2. Jul. bey Donauwert, wo die Alliirten unter dem Markg. v. Baden und dem Herz. v. Marlboroug die Bayern überwältigten.
--- 6. Aug. bey Sedburg, wo der schwedische Gen. Löwenhaupt, und der polnische Fürst Sapieha den König August überwanden.
--- 13. Aug. bey Höchstädt, wo die Franzosen und Bayern unter dem M. Tallard von dem Pr. Eugen. und dem Herz. v. Marlboroug zetrümert wurden.
--- 24. Aug. Die Seeschlacht bey Malacca zwischen der alliirten Flotte unter dem Adm. Roock und der französischen unter dem Grafen v. Toulouse.

--- 7. Sept. bey Reußen, wo die Sachsen gegen die Schweden den Kürzern zogen.

1705 21. März das Seetreffen bey Gibraltar zwischen dem Adm. Leak und der französ. Flotte unter dem Freyh v. Pointis, zum Nachtheil des leztern.

--- - Jul. bey Miettau, wo der Gen. Löwenhaupt die Moscowiter unter dem Gen. Czeremet bemeisterte.

--- 16. Aug. bey Cassano zwischen dem Pr. Eugen und dem Herz. v. Vendome.

1706 13. Feb. bey Frauenstadt, wo der schwedische General Renschild die Sachsen unter dem Gen. Schullenburg schlug.

--- 19. Apr. bey Calcinato, wo der Herz. v. Vendome den Kaiserl. General Gr. v. Rewentlau überwand.

--- 13. May bey Ramelies zwischen den Alliirten, und den Franzosen unter dem Marsch. Villeroi, zur großen Niederlage der leztern.

--- 7. Sept. bey Turin, wo die Franzosen unter dem Herz. v. Orlean, von dem Herz. v.

Savoyen Pr. Eugenmit blutigen Köpfen heimgeschickt wurden.

1707 25. Apr. bey Almanza, wo der Herz. v. Barwick die vereinigten Engelländ. und Portugesen unter den Generalen Gallowai und das Minas übern Haufen warf.

--- 21. Oct. bey dem Vorgebirge Lexart, wo die französ. Flotte unter dem Gr. Fourbin über die Engelländer siegte.

1708 7. Jul. bey Aldenard zwischen den Franzosen unter dem Herz. v. Vendome, und den Alliirten.

--- 29. Sept. bey Lezno, wo der Großfürst v. Moscau den Gen. Löwenhaupt schlug.

1709 17. Jun. an der Seeküste bey Caja, wo die Confederirten dem spanischen General Marq. v. Bay unterliegen mußten.

--- 8. Jul. bey Pultawa, wo der Großfürst v. Moscau dem Könige v. Schweden den letzten Stoß gab.

- - - 11. Sept. bey Malplaquet zwischen den Alliirten und den Franzosen unter dem M. Villars, zum Nachtheile der lezttern.

1710 10. März bey Helsinburg zwischen dem schwed Gen. Steinbock und dem dänischen Gen. Razow. zum Vortheile des erstern.

- - - 21. Aug. bey Saragossa, wo Philipp. V. von Karl III überwunden worden.

- - - 9. Dec. bey Bihuega, wo Philipp V. den engelländischen Gen. Stanhopp schlug und gefangen bekam.

- - - 10. Dec. bey Villa Viciosa zwischen den Franzosen unter dem M. v. Vendome, und den Alliirten unter dem Gr. v. Stahrenberg.

1712 24. Jul. bey Denain, wo der M. v. Villars den Herz. v. Albermarle schlug.

- - - 20. Dec. bey Gadenbusch, wo der Gen. Steinbock wider die Dänen und Sachsen obsiegte.

1716 5. Aug. bey Peterwardein, wo der Pr. Eugen die Türken erlegte.

1717 16. Aug. bey Belgrad, wo Pr. Eugen die Türken zerstäubte.
1718 11. Aug. das Seetreffen in der sicilianischen Meerenge zwischen den Engelländern unter dem Adm. Bings, und den Spaniern unter dem Adm. Castagneto.
1719 20. Jun. bey Villa Franca in Sicilien, wo der Kais. Gen. Mercy die Spanier unter dem Gen. Lede geschlagen hat.
--- 21. Jun. bey Strahel in Schottland, wo die aufrührischen Schotten von dem Gen. Wigrmans zu Paaren getrieben wurden.
1731 14. Aug. bey Fiorenzo in Corsica, wo der kais. Gen. Wachtendonk und der genuesische Gen. Vela die Empörer unter ihrem Anführer Giafferi schlugen, und Bastia entsetzten.
1732 20. Jun. bey Oran in Afrika, wo die Spanier unter dem Gen. Montemar 20000. Mohren in die Flucht schlugen, und Oran einnahmen.
--- 5. Oct. ebendaselbst, wo die Spanier den Algierern 1500. Mann niedermachten.

--- 17. Oct. bey Ceuta in Africa, wo die Belagerten Spanier in einem Ausfalle 6000 Mohren erschlugen.

--- 23. Nov. bey Oran, wo die Spanier mit Verlust von 2000. Köpfen den Algierern eine noch größere Niederlage verursachten, und sie zu fliehen nöthigten.

1733 -- bey dem B. Korax in Schirvanien, wo die Russen unter dem Fürsten v. Hessenhomburg die Tartarn unter dem Sultan Fettigirey besiegten, und 2000 derselben erschlugen.

1734 -- Apr. bey Spinazzola, in Calabrien, wo die Kaiserlichen unter dem Feldm. Conversano über die Spanier siegten, wobey von den letzten 2000. Mann auf der Wahlstatt blieben.

--- 25. May bey Bitonto in Apulin, wo 8000. Kais. von dem span. Marsch. Montemar, bis auf 200 Hussaren theils erschlagen, heils gefangen wurden.

--- 29. Jun. bey Parma, wo die Kaiserlichen nach dem Verlust ihres Feldm. Mercy, den Fran-

Franzosen unter dem Marsch. Coigni und Broglio den Sieg überlassen mußten

- - - 15. Sept. bey Quistello, wo die Franzosen und Savoyer unter dem Gen. Broglio nach 8000 Köpfen Verlust, den Kaiserlichen die Ehre des Siegs einraumen mußten.

- - - 19. Sept. bey Luzzara, wo die Franzosen und Savoyer unter dem M. Coigni und dem Könige v. Sardinien die Kaiserlichen beynahe mit einem gleichen Verluste überwanden.

1736 22. May bey Precop in der crimischen Tartarey, wo die Moscowiter unter dem Gen. Münich den Tartarcham schlugen, und darauf am 28. Jun. Assov einnahmen.

- - - 29. Jul. bey Isola Rossa, wo die rebellischen Corsen über die Genueser unter dem Gen. Marchelli siegten.

1737 12. Jul. bey Oczakow in der Ukraine, wo die Russen unter dem Gen. Münich einen vollkommenen Sieg über die Türken erhielten, indem diese nebst dem Verluste von 18000 Mann

Mann auch 136. Kanonen und die Festung selbst den Ueberwindern einraumen mußten

--- 22. Jul bey Bacup in Bosnien, wo die Kaiserliche Belagerung mit Verluste 3000. Mann, worunter auch ihr Anführer Freyh. v. Raunach, von den Türken geschlagen wurde.

--- 4. Aug. bey Banjaluka, wo die Kaiserlichen Belägerer unter dem Pr. Hildburgshausen, von den Türken eine Niederlage mehrer tausend Köpfe erlitten.

--- 28. Sept. bey Widdin, wo die Türken, bey vierfacher Ueberlegenheit, von den Kaiserlichen unter dem G. Khevenhüller zu Land, von dem Schiffcapitain Merl aber und dem Commendanten Schilling zu Wasser, mit deutscher Tapferkeit aufs Haupt geschlagen worden.

1738 4. Jul. bey Cornia, wo der Großherzog v. Toscana über das türkische Herr siegte.

--- 15. Jul. bey Meadien, wo der Großherzog von Toscana die Türken erlegte.

1739

1739 22. Aug. bey Kroska zwischen den Kaiserlichen unter dem M. Wallis, und den Türken.

1741 10. Apr. bey Molowitz in Schlesien zwischen dem König von Preußen und dem Feldm. Neiperg.

--- 3 Nov. bey Wilmanstrand, wo die Schweden den Russen unterlagen.

1742 17. May. bey Czaslau zwischen dem König von Preußen, und dem Pr. Karl v. Lothringen.

1743 8. Feb. bey Campo Santo, wo der Feldm. Traun die Spanier besiegte.

--- 9. May bey Braunau wo der Pr. Karl v. Lothringen die Bayern schlug.

--- 27. Jun bey Dettingen, wo die Alliirten unter dem König v. Engelland die Franzosen überwanden.

1744 22. u. 23. Feb. bey den südchadischen Inseln zwischen der englischen Flotte unter dem Adm. Mathews, und der französisch-spanischen Flotte.

1745 11. May bey Fontenay zwischen dem König v. Engelland und

den

den Confederirten unter dem Herz. v. Cumberland.

--- 4. Jun. bey Strigau zwischen dem Könige v. Preußen, und dem Herz. Karl v. Lothringen.

--- 30. Sept. bey Trautenau zwischen eben denselben.

--- 15. Dec. bey Dresden, wo die Sachsen von den Preußen geschlagen wurden.

1746 27. Apr. bey Culoden, wo der Herz. v. Cumberland die aufrühriſchen Schottländer überwunden hat.

--- 15. Jul. bey St. Lazarus, wo der Fürst Wenzel Lichtenstein über die vereinigte französisch- und spanis. Armee triumphirte.

--- 10. Aug. im Placenzischen, wo der kais. Gen. Botta die Franzosen u. Spanier besiegte.

1747 14. May die Seeschlacht bey dem Vorgebirge Finis Terrä, wo die Engelländer unter dem Adm. Anson, die Franzosen unter dem Adm. de la Jonquiere überwältigten.

1756 20. May die Seeschlacht bey der Ins. Minorca, wo die englische Flotte unter dem Adm. Byng von dem französis. Adm. de la Gallissonniere geschlagen wurde.

--- 1. Oct. bey Lowositz in Böhmen zwischen Fridrichen III. Kön. v. Preußen und dem Kais. Feldm. v. Broun, mit fast gleichem Ausgange.

1757 6. May bey Prag zwischen den Oesterreichern und Preußen, wo die letztern mit eigenem großen Verluste siegten.

--- 18. Jun. bey Planian, wo der Kais. Feld Daun den König v. Preußen aus Böhmen hinaus schlug.

--- 26. Jul bey Hastenbeck. im Hannoverischen, wo die vereinigten Hannoveraner und Hessn dem französischen Gen. d'Etrees unterlagen.

--- 30. Aug. bey Großjägerndorf in Preußen, wo der Preusi. Gen. Lehwald von den Russen geschlagen wurde.

--- 5. Nov. bey Rosbach in Thüringen, wo die vereinigte französische und Reichsarmee von den Preußen überwunden wurde.

--- 22. Nov. bey Breßlau, wo das verschanzte preusische Heer von dem Herzoge Karl von Lothringen geschlagen, und Bretzlau erobert wurde. -- 5.

- - - 5. Dec. bey Lissa in Schlesien, wo die Preußen über die Kaiserlichen siegten, und Breßlau zurück bekamen

1758 25. Jun. bey Crevelt am Rhein, wo der französische Feldm. v. Clermont gegen den Herzog Ferdinand v. Braunschweig den kürzern zog.

- - - 28. Jun. bey Domstattel in Mähren, wo der sieghafte Gen. Laudon an der Spitze der Kaiserlichen die Preußen schlug, und die Entsetzung der Festung Olmütz bewirkte.

- - - 23. Jul. bey Hessencassel, wo die Hessen von den Franzosen besiegt wurden.

- - - 25. Aug bey Zorndorf in der neuen Mark Brandeburg, wo die Preußen einen sehr blutigen Sieg über die Russen erhielten.

- - - 10. Oct. unweit Hessenkassel, wo die vereinigten Hessen und Hannoveraner unter dem Prinzen von Isenburg dem französ. Herzoge v. Soubise das Feld einraumen mußten.

- - - 14. Oct. bey Hochkirchen in der Oberlausnitz, wo der Kaiserli-

serliche Feldm. Daun den König v. Preußen in seinem verschanzten Lager überfiel und schlug.

1759 29 März die Seeschlacht zwischen dem französischen Adm. d'Arche und dem englischen Adm Procok in Amerika, zum Nachtheil des erstern.

--- 13. Apr. bey Bergen in Franken, wo der französische Feldm. v. Broglio die vereinigten Hanoveraner und Hessen erlegte.

--- 2. Jul. das Seetreffen zwischen den Engelländern und Franzosen bey Oswego in Canada, zum Vortheile der erstern.

--- 23. Jul bey Zylichau im Brandeburgischen, wo die Preußen von dem russischen Feldm. Soltikov überwunden wurden.

--- 1. Aug. bey Minden an der Weser, wo der französ. Feldm. Contade von dem Herzoge Ferdinand v. Braunschweig geschlagen ward.

--- 12. Aug. bey Frankfurt. an der Oder, wo der russische Feldm. Soltikov, und der kais. Gen. Laudon über den König v. Preußen siegten.

--- 18.

--- 18. Aug. in der spanischen Meerenge, wo die französische Flotte unter dem Adm. de la Clue von den Engelländern übermannet wurde.

--- 20. Nov. bey Belle-Isle, wo die französische Flotte unter dem Adm. Conflans von dem englischen Adm. Hawke gegeschlagen und zerstreuet wurde.

--- 21. Nov. bey Maxen, wo der sieghafte kais. Feldm. Daun 14000. Preußen sammt ihrem Anführer Fink und 8. andern Generalen zu Kriegsgefangenen machte.

1760 28. Febr. die Seeschlacht zwischen dem französischen Adm. Thürot, und dem englischen Adm. Eliot, wo die kleine französische Flotte gefangen ward, und ihr Anführer an einer empfangenen Wunde starb.

--- 23. Jun. bey Landshut, wo der Held Laudon den in seinem Berglager verschanzten Preußischen General Fouquet angriff, und nach einem überaus hitzigen Gefechte mit mehr dann 8000. Preussen gefangen bekam.

--- 31. Jul. bey Cassel, wo der Prinz Xaveri v. Sachsen den G. Luckner schlug, und Cassel einnahm

--- 15. Aug. bey Lignitz, wo die Armee des Königs von Preussen über ein laudonisches Corps den Sieg erhielt, welcher aber den Ueberwindern selbst theuer zu stehen kam.

--- 16. Oct. bey Rheinbergen zwischen dem Gen. v. Castries, und dem Erbprinzen v. Braunschweig, wo der letztere geschlagen, und die Belagerung von Wesel aufzuheben gezwungen wurde.

--- 3. Nov. bey Torgau zwischen dem Könige v. Preußen und dem Kais. Feldm. Grafen v. Daun, wo der leztere zwar obsiegte, endlich aber wegen empfangener Wunde, und weil der preußische Gen. Ziethen die Siptitzer Anhöhe nächtlicher weike besetzt hatte, seinem Gegner die Wahlstatt einraumen mußte.

1761 15. Jän. in Bengalen, wo die Franzosen von den Engelländern geschlagen wurden.

--,- zwi-

----- zwischen den Engelländern, und des Großmogols Prinzen Nabab Tapiedda; wobey der leztere, nach erlittener gewaltigen Niederlage, selbst tod blieb.

--- 16. Jul. bey Filingshausen, wo die Franzosen unterliegen mußten.

1762 24. Jun. bey Grebenstein zwischen den Franzosen und Hanoveranern, wo die erstern nach einer derben Schlappe sich nach Cassel flüchten mußten.

--- 15. Oct. bey Freyberg, wo die Reichs- und Oesterreichischen Generale Stollberg und Haddick über die Preußen siegten.

--- 29. Oct. bey Freyberg, wo die Oesterreicher diesen Ort wieder verlaßen, und den Preußen einraumen mußten.

1769 19. Apr. bey Choczim, wo die Türken unter dem Bassa Karaman von dem Ruß. Fürsten Golitzin geschlagen wurden.

--- 29. Apr. am Fluße Kalaus, wo die Rußen über di: Türken abermal siegten.

--- 18

--- 18. Sept. bey Choczim, wo der Fürst Gollitzin den Türcken eine wiederholte Niederlage beybrachte.

1770 4. Jän. bey Fockschany, wo die Türken abermal den Russen unterliegen mußten.

--- 24. Jun. bey Tschesme, wo die türkische Flotte von dem Ruß. Adm. Orlow überwunden und verbrennet wurde.

--- 18. Jul. am Pruthfluße, wo der Ruß. Gen. Romanzow 80 tausend Türken unter Anführung des Tartarchams schlug, und das ganze feindliche Lager erbeutete

--- 18. Aug. am Kaguliner See, wo d. Gen. Romanzow abermal 150. tansend Türken schlug, so daß die Feinde nebst einem Verluste von 20. tausend Mann den Ueberwindern fast alle Geräthschaften überlaßen mußten.

Re=

Bayerische Staatsbibliothek München

Register.

S.

Die ersten Erzväter - - - - 7
Päpste - - - - - - - - - - 8
Afterpäpste - - - - - - - - 18
Generalkirchenräthe - - - - 21
Ketzereyen - - - - - - - - 22
Geistliche Orden - - - - - 36
Ritterorden in Portugal - - - 52
- - Spanien - - - - - 54
- - Frankreich - - - - 60
- - Engelland - - - - 66
- - Schottland - - - - 67
- - Savoyen - - - - 69
- - Neapel - - - - - 69
- - Toscana - - - - 70
- - Venedig - - - - 70
- - Päpstliche Ritter - - 70
- - in zerschirdenen Theilen Italiens - - - 73
- - Deutschland - - - 76
- - Ungarn - - - - - 82
- - Polen - - - - - - 83

- - Dä=

Register.

S.

Ritterorden in Dänemark - - 84
- - Schweden - - - - - 84
- - Rußland - - .. - 84
- - Malta - - - - - 86
- - Cypern - - - - 87
- - verschiedene kleine Orden in Deutschland - 88
Griechische Väter u. Schriftsteller 91
Lateinische Väter und Schriftsteller - - - - - - - - 95
Gelehrtengeschichtschreiber - - 103
Kirchenväter u. Scribenten, griechische u. lateinische - - - 104
Verfolgungen der Christen - - 108
Römische Kaiser - - - - - 109
Zwischenkönige in Italien - - 112
Deutsche Kaiser - - - - - 114
Gegenkaiser - - - - - - 116
Griechische Kaiser - - - 117
Türkische Kaiser - - - - 120
Könige v. Frankreich - - - - 123
- - - - Spanien - - - - 126
- - - - Portugal - - - - 128
- - - - Sicilien - - - - 130
- - - - Hungarn - - - - 133
- - - - Polen - - - - - 134
- - - - Böhmen - - - 136
- - - - Engelland - - - - 138

- - Schott=

S.

Könige v. Schottland - - - - 140
- - - - Dänemark - - - - - 141
- - - - Preußen - - - - - 144
Churfürsten zu Maynz - - 145
- - Trier - - - - 149
- - Cöllen - - - - 152
- - Bayern - - - - 156
- - Sachsen - - - - 158
- - Brandenburg - - 159
- - Pfalz - - - - - 161
- - Hannover - - - 164
Erzherzoge v. Oesterreich - - 164
Großherzoge von Toscan - - 166
Herzoge von Lothringen - - 167
- - - - Savoyen - - - - 172
- - - - Mayland - - - - 173
- - - - Mantua - - - - 175
- - - - Parma - - - - - - 176
- - - - Mutina - - - - - 178
- - - - Mecklenburg - - - 179
- - - - Holstein - - - - 179
Republiken - - Venedig - - 180
- - - - Marin - - - - - 181
- - - - Genua - - - - - 181
- - - - Schweiz - - - - 181
- - - - Lucca - - - - - 182
- - - - Holland - - - - - 182
- - - - Ragus - - - - - 183
Landgrafen von Hessen - - - 184

Für=

Register.

S.

Fürsten von Siebenbirgen - - 185
Großmeister v. Malta - - - 186
- - - - der deutschen Ritter - 190
- - - - der Tempelritter - - 193
Fridensschlüsse seit A. 1600 - 195
Feld = und Seeschlachten seit A. 1600 - - - - - - - - - 210

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Leitfaden für die Erinnerungskraft in der Geschichtkunde; oder Kurzgefaß
tes historisch- chronologisch- und genealogisches Handbüchlein zum Nutzen
aller Liebhaber der Geschichte, sonderlich aber zur Bequemlichkeit der
studirenden adelichen Jugend bis auf gegenwärtiges Jahr fortgesetzt, von
vielen erheblichen Fehlern gereiniget, und aus dem Lateinischen

Wien 1771

H.un. 335 t
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10032739-8
VD18 15319393